



Feststellung des Jahresabschlusses der Stadt Völklingen zum 31. Dezember 2013

<i>Organisationseinheit:</i> Finanzmanagement	<i>Beteiligt:</i> Rechnungsprüfungsamt Verwaltungsleitung Verwaltungsmanagement
--	--

<i>Beratungsfolge</i>	<i>Ö / N</i>
Rechnungsprüfungsausschuss (Vorberatung)	N
Stadtrat (Entscheidung)	Ö

Beschlussentwurf

1:

Der Jahresabschluss der Stadt Völklingen zum 31. Dezember 2013 wird wie folgt festgestellt:

Bilanzsumme:	295.892.420,73 €
Allgemeine Rücklage:	101.562.763,14 €
Ausgleichsrücklage:	0,00 €
Jahresfehlbetrag:	14.153.875,36 €

2:

Der Jahresfehlbetrag in Höhe von 14.153.875,36 € ist durch Entnahme aus der Allgemeinen Rücklage abzudecken.

3:

Dem Herrn Oberbürgermeister wird für den Jahresabschluss zum 31. Dezember 2013 Entlastung erteilt.

Die Stadt Völklingen hat mit Wirkung vom 1. Januar 2008 die Umstellung ihres Haushalts- und Rechnungswesens auf die Doppik vollzogen.

Die Aufstellung des Jahresabschlusses zum 31. Dezember 2013 erfolgte auf der Grundlage des § 99 KSVG in Verbindung mit den §§ 37 – 45 KommHVO und den hierzu erlassenen Verwaltungsvorschriften.

Gemäß den Vorschriften des Gesetzes über das neue kommunale Rechnungswesen im Saarland sowie den Vorschriften des KSVG hatte die Oberbürgermeisterin das Rechnungsprüfungsamt der Stadt Völklingen mit der Pflichtprüfung des Jahresabschlusses 2013 der Stadt Völklingen beauftragt.

Die Abschlussprüfung wurde auftragsgemäß vom Rechnungsprüfungsamt der Stadt Völklingen durchgeführt. Der Schlussbericht über die Prüfung des Jahresabschlusses 2013 der Stadt Völklingen datiert vom 02. Dezember 2019 und führte zu keinen Einwendungen.

Der Jahresabschluss zum 31. Dezember 2013 schließt mit folgenden Zahlen ab:

Bilanzsumme:	295.892.420,73 €
Allgemeine Rücklage:	101.562.763,14 €
Ausgleichsrücklage:	0,00 €
Jahresfehlbetrag:	14.153.875,36 €

Das jahresbezogene Defizit laut Ergebnisplan 2013 in Höhe von 14,3 Mio € entspricht dem Jahresfehlbetrag von 14,2 Mio €.

Die Ergebnislage der Haushaltswirtschaft in 2013 wurde bei etwa gleichbleibendem Gewerbesteueraufkommen durch deutlich steigende Schlüsselzuweisungen vom Land von 7,9 Mio € in 2012 auf 16,3 Mio € geprägt. Darüber hinaus beeinflusst die Ergebnislage weiterhin negativ die zu zahlende Regionalverbandsumlage mit 20,9 Mio € (2012 22,5 Mio €).

Weitere Erläuterungen zum Jahresabschluss 2013 können in der Sitzung gegeben werden, in welcher auch die Vertreter des Rechnungsprüfungsamtes anwesend sein werden.

Eine Ablichtung des Schlussberichtes über die Jahresabschlussprüfung 2013 ist als Anlage beigefügt.

Es wird noch darauf hingewiesen, dass zu diesem Tagesordnungspunkt eine besondere Vorsitzende oder ein besonderer Vorsitzender zu bestellen ist.

Anlage/n

- Prüfbericht des Rechnungsprüfungsamtes zum JA 31.12.2013 (öffentlich)
- Jahresabschluss zum 31.12.2013 (öffentlich)



Bericht
über die Prüfung
des Jahresabschlusses 2013
der Mittelstadt Völklingen

Inhaltsverzeichnis

Prüfbericht

1.	PRÜFUNGSaufTRAG	Seite 3
2.	GRUNDSÄTZLICHE FESTSTELLUNGEN	Seite 3
2.1	Lage der Stadt	Seite 4
2.1.1	Stellungnahme zur Lagebeurteilung	Seite 4
2.1.1.1	Wirtschaftliche Lage	Seite 4
2.1.1.2	Künftige Entwicklung	Seite 5
3.	GEGENSTAND, ART UND UMFANG DER PRÜFUNG	Seite 5
3.1	Gegenstand der Prüfung	Seite 5
3.2	Art und Umfang der Prüfung	Seite 6
4.	FESTSTELLUNGEN UND ERLÄUTERUNGEN ZUR RECHNUNGSLEGUNG	Seite 8
4.1	Ordnungsmäßigkeit der Rechnungslegung	Seite 8
4.1.1	Buchführung und weitere geprüfte Unterlagen	Seite 8
4.1.2	Jahresabschluss	Seite 9
4.1.3	Rechenschaftsbericht	Seite 9
4.2	Gesamtaussage des Jahresabschlusses	Seite 10
4.2.1	Feststellungen zur Gesamtaussage des Jahresabschlusses	Seite 10
4.2.2	Wesentliche Bewertungsgrundlagen	Seite 10
5.	WIEDERGABE DES BESTÄTIGUNGSVERMERKS UND SCHLUSSBEMERKUNG	Seite 10

1. PRÜFUNGSaufTRAG

Gemäß § 121 Absatz 1 Ziffer 1 des saarländischen Kommunalselbstverwaltungsgesetzes - KSVG - hat das Rechnungsprüfungsamt unter anderem die Aufgabe, den kommunalen Jahresabschluss sowie dessen Anlagen zu prüfen.

Gemäß § 122 Absatz 1 KSVG prüft das Rechnungsprüfungsamt den Jahresabschluss,

1. ob er ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Schulden-, Ertrags- und Finanzlage unter Beachtung der Grundsätze ordnungsgemäßer Buchführung ergibt,
2. ob die gesetzlichen Vorschriften und die sie ergänzenden Satzungen und sonstigen ortsrechtlichen Bestimmungen beachtet worden sind,
3. hinsichtlich der Buchführung, der Inventur, des Inventars und der Übersicht über örtlich festgelegte Nutzungsdauern der Vermögensgegenstände,
4. ob der Rechenschaftsbericht mit dem Jahresabschluss im Einklang steht und ob seine sonstigen Angaben eine zutreffende Vorstellung von der Vermögens-, Schulden-, Ertrags- und Finanzlage der Kommune geben. Dabei ist auch zu prüfen, ob die Chancen und Risiken der künftigen Entwicklung zutreffend dargestellt sind.

Am 14. November 2019 erteilte Frau Oberbürgermeisterin Christiane Blatt dem Rechnungsprüfungsamt den Auftrag, den Jahresabschluss 2013 des Kernhaushaltes zu prüfen. Das Ergebnis beschreibt dieser Prüfbericht.

2. GRUNDSÄTZLICHE FESTSTELLUNGEN

Einleitend wird darauf hingewiesen, dass die gesetzliche Frist zur Aufstellung des Jahresabschlusses 2013 deutlich verfehlt wurde. Gemäß § 99 Absatz 4 KSVG beträgt diese drei Monate nach Ablauf des Haushaltsjahres.

Dem Rechnungsprüfungsamt ist bekannt, dass die Stadt Völklingen bestrebt ist, diesem Umstand schnellstmöglich abzuwehren.

Der Prüfung lag der Entwurf des Jahresabschlusses zum 31.12.2013, datierend vom 25. November 2019, zu Grunde.

2.1 Lage der Stadt

2.1.1 Stellungnahme zur Lagebeurteilung

2.1.1.1 Wirtschaftliche Lage

Im Jahresabschluss und im Rechenschaftsbericht wurden folgende wesentliche Aussagen zum Haushaltsverlauf und zur Lage der Stadt getroffen:

- Der Jahres**fehlbetrag** für 2013 beläuft sich auf **14.154 T€** (2012 = **32.768 T€**, (2011= **7.810 T€**). Somit hat sich das Ergebnis 2013 gegenüber dem Ergebnis 2012 zwar enorm um **18.614 T€** verbessert, ist dennoch **dramatisch** schlecht.
- Der Aufwandsdeckungsgrad, d.h. das Verhältnis der ordentlichen Erträge zu den ordentlichen Aufwendungen, beträgt 85,54 % (2012 = 66,23 %, 2011 = 91,12 %).
- Die Bilanzsumme beträgt 295.892 T€ und hat sich gegenüber dem Jahresabschluss zum 31.12.2012 um 1.645 T€ erhöht.
- Der Saldo aus Ein- und Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit beträgt - 1.464 T€ (2012 = - 15.979 T€, 2011 = - 5.770 T€).
- Der Saldo aus Ein- und Auszahlungen von Krediten zur Liquiditätssicherung beträgt + 8.000 T€ (2012= + 16.000 T€, 2011 = - 3.000 T€).
- Das Eigenkapital beläuft sich auf 87.409 T€ und ist gegenüber dem Jahr 2012 um 14.012 T€ zurückgegangen. Gegenüber dem Höchststand Ende des Jahres 2008 (= 201.776 T€) ist das Eigenkapital innerhalb von nur 5 Jahren um 114.367 T€ abgeschmolzen (= - 56,68 %). Dies spiegelt die **drastische Verschlechterung** der Haushaltsentwicklung seit dem Jahr 2009 wider, welche im Wesentlichen aus den Auswirkungen der globalen Wirtschafts- und Finanzkrise resultiert.
- Die Eigenkapitalquote, d.h. das Verhältnis des Eigenkapitals zum Vermögen, beträgt 30 % (2012 = 34 %, 2011 = 43 %), bzw., unter Berücksichtigung der eigenkapitalähnlichen Sonderposten aus Zuwendungen und Beiträgen, 40 % (2012 = 45 %, 2011 = 54 %).

Auf Grund der erfolgten Prüfung kann festgestellt werden, dass die Aussagen zur wirtschaftlichen Lage und zur Haushaltsentwicklung der Stadt eine zutreffende Beurteilung der Lage der Stadt wiedergeben.

2.1.1.2 Künftige Entwicklung

Im Jahresabschluss und im Rechenschaftsbericht wurden folgende wesentlichen Aussagen zur künftigen Entwicklung der Stadt getroffen:

- Das jahresbezogene Defizit lt. Ergebnisplan 2013 in Höhe von 14.290 T€ entspricht nahezu dem Ergebnis mit - 14.154 T€. Das Gewerbesteueraufkommen bewegt sich mit 15.282 T€ auf dem Niveau des Vorjahres. Die Schlüsselzuweisungen steigen gegenüber 2012 deutlich um 8.419 T€ auf 16.324 T€.
Die zu zahlende Regionalverbandsumlage prägt, wie bereits seit langem, mit 20.877 T€ (2012 = 22.487 T€) das Jahresergebnis entscheidend negativ.

Der Ausgleich des negativen Jahresergebnisses kann nur durch die Inanspruchnahme der Allgemeinen Rücklage erfolgen, da die Ausgleichsrücklage durch die katastrophal schlechten Jahresergebnisse 2009 und 2010 bereits vollständig aufgezehrt wurde.

- Die Lage der Haushaltswirtschaft der Stadt Völklingen in 2013 wurde weiterhin entscheidend von den negativen Auswirkungen der globalen Finanz- und Wirtschaftskrise geprägt.
- Die Stadt verfügt zum Bilanzstichtag über keine derivativen Finanzinstrumente; solche wurden auch in den Folgejahren nicht erworben.
- Mittelfristig wird die Allgemeine Rücklage sukzessive aufgezehrt werden, was die bilanzielle Überschuldung bedeutet.
- Nach den gesetzlichen Bestimmungen ist auch zukünftig die Aufstellung von Haushaltssanierungsplänen erforderlich. Dies engt den ohnehin sehr bescheidenen finanziellen Spielraum der Stadt immer weiter ein.

Auf Grund der Prüfung kann festgestellt werden, dass die Aussagen zur künftigen Entwicklung eine zutreffende Beurteilung wiedergeben.

3. GEGENSTAND, ART UND UMFANG DER PRÜFUNG

3.1 Gegenstand der Prüfung

Inhalt und Ausgestaltung der Buchführung sowie die Erstellung des Jahresabschlusses und des Rechenschaftsberichtes liegen in der Verantwortung der Oberbürgermeisterin der Stadt Völklingen.

Aufgabe des Rechnungsprüfungsamtes war es, auf der Grundlage der durchgeführten pflichtgemäßen Prüfung ein Urteil über den Jahresabschluss unter Einbeziehung der Buchführung, der Inventur, des Inventars sowie der örtlich festgelegten Nutzungsdauern der Vermögensgegenstände und über den Rechenschaftsbericht abzugeben.

Dazu hat das Rechnungsprüfungsamt die Buchführung, die Inventur, das Inventar, die örtlich festgelegten Nutzungsdauern der Vermögensgegenstände, den Jahresabschluss zum 31. Dezember 2013, bestehend aus der Ergebnisrechnung, der Finanzrechnung, den Teilrechnungen, der Vermögensrechnung (Bilanz) sowie dem Anhang und den Rechenschaftsbericht für das Haushaltsjahr vom 1. Januar bis 31. Dezember 2013 geprüft. Der Jahresabschluss wurde unter Beachtung der Vorschriften zur Rechnungslegung nach dem KSVG bzw. der Kommunalhaushaltsverordnung - KommHVO - aufgestellt.

Im Rahmen des gesetzlichen Prüfungsauftrages wurden die Einhaltung der gesetzlichen Vorschriften und die sie ergänzenden Satzungen und sonstigen ortsrechtlichen Bestimmungen über den Jahresabschluss und den Rechenschaftsbericht sowie die Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung geprüft. Dagegen war die Einhaltung anderer gesetzlicher Vorschriften sowie die Aufdeckung und Aufklärung von Ordnungswidrigkeiten und strafrechtlichen Tatbeständen, soweit sie nicht die Ordnungsmäßigkeit von Jahresabschluss und Rechenschaftsbericht betreffen, nicht Gegenstand der Prüfung des Jahresabschlusses und des Rechenschaftsberichts.

3.2 Art und Umfang der Prüfung

Das Rechnungsprüfungsamt hat die Prüfung nach den §§ 121 Absatz 1 Ziffer 1 und 122 Absatz 1 KSVG vorgenommen. Die Prüfung wurde so geplant und durchgeführt, dass ein hinreichend sicheres Urteil darüber abgegeben werden kann, ob die Buchführung, der Jahresabschluss und der Rechenschaftsbericht frei von wesentlichen Fehlaussagen sind.

Das Rechnungsprüfungsamt hat eine am Risiko der Stadt ausgerichtete Prüfungsplanung durchgeführt, wonach Unrichtigkeiten und Verstöße gegen Rechnungslegungsgrundsätze, die sich auf die Darstellung der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage wesentlich auswirken, erkannt werden konnten. Diese Prüfungsplanung wurde auf der Grundlage von analytischen Prüfungshandlungen sowie einer grundsätzlichen Beurteilung des rechnungslegungsbezogenen internen Kontrollsystems erstellt.

Die Abschlussprüfung schloss eine stichprobengestützte Prüfung der Nachweise für die Bilanzierung und die Angaben im Jahresabschluss und im Rechenschaftsbericht ein. Sie beinhaltete die Prüfung der angewandten Bilanzierungs-, Bewertungs- und Gliederungsgrundsätze und der wesentlichen Einschätzungen der Oberbürgermeisterin und des Fachdienstes 15 - Finanzmanagement - sowie eine Beurteilung der Gesamtaussage des Jahresabschlusses und des Rechenschaftsberichts.

Gegenstand der Prüfungshandlungen im Rahmen der Prüfung des Rechenschaftsberichts waren die Vollständigkeit und die Plausibilität der Angaben. Die Angaben sind unter Berücksichtigung der während der Abschlussprüfung gewonnenen Erkenntnisse dahingehend beurteilt worden, ob sie im Einklang mit dem Jahresabschluss stehen, insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Stadt vermitteln und die Chancen und Risiken der künftigen Entwicklung zutreffend darstellen. Die Prüfung umfasste aussagebezogene, einzelfallorientierte Prüfungshandlungen sowie Aufbau- und Funktionsprüfungen; die angewandten Verfahren zur Auswahl der risikoorientierten Prüfungshandlungen basieren auf einer bewussten Auswahl. Dies führte zu folgenden Prüfungsschwerpunkten:

- Entwicklung der Sonderposten für Zuwendungen und Beiträge
- Vollständigkeit und Höhe der Rückstellungen
- Vollständigkeit und Höhe der Verbindlichkeiten
- Anhang
- Rechenschaftsbericht.

Die Jahresabschlüsse 2013 der budgetierten Bereiche (VHS, KiTa's, Grundschulen und Stadtwald) wurden ebenso einer eingehenden Überprüfung unterzogen wie die zweckentsprechende Verwendung der Zuwendungen an die im Stadtrat vertretenen Fraktionen.

Zur Vorbereitung der Jahresabschlussprüfung fand am 5. August 2014 eine Überprüfung des kassenmäßigen Abschlusses 2013 statt.

Weitere eingehende Überprüfungen waren nicht erforderlich, da sämtliche unterjährige Buchungs- und Zahlungsvorgänge der uneingeschränkten Kontrolle durch das Rechnungsprüfungsamt unterliegen („Visakontrolle“).

Durch dieses unterjährige engmaschige Prüfungsnetz werden Mängel oder Fehler frühzeitig erkannt, so dass es im Zuge der Prüfung der Jahresabschlüsse insoweit kaum noch zu Bemerkungen, Anregungen und Beanstandungen kommen kann.

Ebenfalls unterjährig überprüft wird die Einhaltung der Vergabevorschriften nach der VOB und der VOL, bei Überschreitung der europarechtlichen Schwellenwerte auch der hierfür geltenden Vorschriften. Darüber hinaus erfolgen durch das Rechnungsprüfungsamt auch verwaltungsinterne Beratungsleistungen in vergaberechtlichen Zweifelsfällen.

Sämtliche Vergaben mit einer Auftragssumme größer als 10.000,00 € (Nettowert der ab dem 12. Dezember 2012 geltenden Dienstanweisung „Vergabe“) waren dem Rechnungsprüfungsamt vor Erteilung des Auftrages vorzulegen. Ebenfalls vorzulegen waren alle auftragsbezogenen Beschlussvorlagen vor Zuleitung an den Stadtrat und seine Ausschüsse.

Im Jahr 2013 wurden, nach vorausgegangener öffentlicher oder beschränkter Ausschreibung, beim Rechnungsprüfungsamt 16 Submissionen bezüglich des Kernhaushaltes durchgeführt. Diese entfielen auf die Vergabe- und Vertragsordnung für Bauleistungen - VOB - bzw. für Lieferungen und Leistungen - VOL. Eine der Lieferungen nach der VOL überschritt den Schwellenwert und wurde daher europaweit ausgeschrieben (Lieferung eines Löschgruppenfahrzeuges LF 20/16 für den Löschbezirk Stadtmitte).

Durch das Auslaufen des Konjunkturpaktes Saar entfielen ab dem Jahr 2013 die erhöhten Wertgrenzen nach der VOB und der VOL.

Art, Umfang und zeitlicher Ablauf der einzelnen Prüfungshandlungen sowie der Einsatz der Prüfer bestimmten sich im Hinblick auf die Risikoeinschätzung und die Wesentlichkeit. Hierbei ist insbesondere zu berücksichtigen, dass aufgrund der Problematik der Doppik-Einführung und der parallel erfolgten Umstellung der Finanzsoftware, die Anlagenbuchhaltung nicht integriert war und insofern die manuellen

Nachbuchungen sowie die Überführung der Anlagenbuchhaltung in die Finanzsoftware auch weiterhin einer besonderen Aufmerksamkeit bedürfen.

Ausgangspunkt der Prüfung war der geprüfte und unter dem Datum vom 10.4.2019 mit dem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk versehene Jahresabschluss der Stadt zum 31. Dezember 2012 sowie der Rechenschaftsbericht zum 31. Dezember 2012. Dieser wurde in der Sitzung des Rechnungsprüfungsausschusses am 15.5.2019 vorberaten und in der Sitzung des Rates der Stadt Völklingen am 23.5.2019 festgestellt. Gleichzeitig wurde dem Herrn Oberbürgermeister Entlastung erteilt.

Alle erbetenen Aufklärungen und Nachweise wurden durch die zuständigen Dienststellen der Verwaltung erteilt.

Auskünfte erteilten insbesondere

- der Leiter des Fachdienstes Finanzmanagement Stephan Groß,
- dessen Mitarbeiterin Katja Ladwein,
- der Leiter des Fachdienstes Zahlungsmanagement Markus Unsöld.

4. FESTSTELLUNGEN UND ERLÄUTERUNGEN ZUR RECHNUNGSLEGUNG

4.1 Ordnungsmäßigkeit der Rechnungslegung

4.1.1 Buchführung und weitere geprüfte Unterlagen

Nach den Prüfungsfeststellungen gewährleistete der vorgegebene und angewandte Kontenrahmen und -plan eine klare und übersichtliche Ordnung des Buchungstoffes.

Die Geschäftsvorfälle wurden vollständig, fortlaufend und zeitgerecht erfasst. Die Belege wurden ordnungsgemäß angewiesen, ausreichend erläutert und übersichtlich abgelegt.

Die Endbestände der Bilanz zum 31.12.2012 wurden richtig in das Berichtsjahr vorgetragen. Der Jahresabschluss wurde aus der Buchführung zutreffend entwickelt und aufgestellt. Die Salden der Ergebnis- und Finanzrechnung 2013 wurden in der Bilanz korrekt ausgewiesen.

Das rechnungslegungsbezogene interne Kontrollsystem gewährleistete eine vollständige, richtige und zeitnahe Erfassung, Verarbeitung und Aufzeichnung der Daten der Rechnungslegung.

Die Bestandsnachweise der Vermögensgegenstände, der Schulden, der Rückstellungen, der Sonderposten und der Rechnungsabgrenzungsposten sind vorhanden. Bei der Prüfung wurden keine Sachverhalte festgestellt, die dagegensprechen, dass die von der Stadt getroffenen organisatorischen und technischen Maßnahmen geeignet sind, die Sicherheit der rechnungslegungsrelevanten Daten und IT-Systeme zu gewährleisten.

Die Buchführung und die weiteren geprüften Unterlagen entsprechen nach der Feststellung des Rechnungsprüfungsamtes den gesetzlichen Vorschriften, den sie ergänzenden Satzungen und den sonstigen ortsrechtlichen Bestimmungen. Die aus den weiteren geprüften Unterlagen entnommenen Informationen führen zu einer ordnungsgemäßen Abbildung in der Buchführung.

4.1.2 Jahresabschluss

Die Bilanz, die Ergebnisrechnung, die Finanzrechnung sowie die Teilrechnungen sind den gesetzlichen Vorschriften entsprechend gegliedert. Die Vermögensgegenstände und die Schulden sowie das Kapital, die Sonderposten und die Rechnungsabgrenzungsposten wurden nach den gesetzlichen Bestimmungen sowie den Grundsätzen ordnungsmäßiger Buchführung angesetzt und bewertet; für erkennbare künftige Verpflichtungen wurden Rückstellungen in ausreichendem Maße gebildet.

Der Anhang enthält die notwendigen Erläuterungen der Bilanz, der Ergebnisrechnung und der Finanzrechnung, insbesondere die von der Stadt angewandten Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze, sowie die sonstigen Pflichtangaben.

Das Rechnungsprüfungsamt kommt zu dem Ergebnis, dass der Jahresabschluss zum 31. Dezember 2013 ordnungsgemäß aus der Buchführung und den weiteren geprüften Unterlagen abgeleitet worden ist und den gesetzlichen Vorschriften, den sie ergänzenden Satzungen und den sonstigen ortsrechtlichen Bestimmungen entspricht.

4.1.3 Rechenschaftsbericht

Der vom Fachdienst Finanzmanagement aufgestellte und von Frau Oberbürgermeisterin Christiane Blatt bestätigte Rechenschaftsbericht entspricht nach den bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnissen den gesetzlichen Vorschriften.

Die Prüfung ergab, dass der Rechenschaftsbericht

- mit dem Jahresabschluss sowie den bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnissen im Einklang steht,
- ein zutreffendes Bild von der wirtschaftlichen Lage der Stadt vermittelt,
- die Chancen und Risiken der künftigen Entwicklung zutreffend darstellt und
- alle weiteren erforderlichen Angaben und Erläuterungen enthält.

Im vorliegenden Jahresabschluss wurde eine Wertberichtigung bezüglich des Eigenbetriebes „Grundstücks- und Gebäudemanagement - GGM -“ vorgenommen. Diese beträgt 1.560 T€. Eine weitere Wertberichtigung erfolgte in Höhe von 1.033 T€ hinsichtlich der Stadtwerke Völklingen Holding GmbH.

Auf die diesbezüglichen Aussagen im Anhang wird verwiesen.

4.2 Gesamtaussage des Jahresabschlusses

4.2.1 Feststellungen zur Gesamtaussage des Jahresabschlusses

Die Prüfung des Jahresabschlusses zum 31.12.2013 hat zu keinen Einwendungen geführt.

Nach Überzeugung des Rechnungsprüfungsamtes vermittelt er unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Schulden-, Ertrags- und Finanzlage der Stadt Völklingen.

Der Rechenschaftsbericht gibt eine zutreffende Vorstellung von der Lage der Stadt und stellt die Chancen und Risiken der künftigen Entwicklung fehlerfrei dar.

4.2.2 Wesentliche Bewertungsgrundlagen

Es wird auf die Angaben im Anhang verwiesen.

Die Vorschriften hinsichtlich der Allgemeinen Bewertungsgrundsätze gemäß § 34 KommHVO wurden ebenso beachtet wie diejenigen hinsichtlich der Wertansätze für Vermögensgegenstände und Schulden gemäß § 35 KommHVO.

Die in der Bilanz ausgewiesenen Vermögensgegenstände und Schulden wurden einzeln bewertet (§ 34 Ziffer 2 KommHVO).

Das Realisationsprinzip bzw. das Imparitätsprinzip sowie der Grundsatz der vorsichtigen Bewertung wurden beachtet (§ 34 Ziffer 3 KommHVO).

Es wurden nur Vermögensgegenstände in der Bilanz aufgenommen, deren wirtschaftliche Eigentümerin die Stadt ist.

Bei den Forderungen wurden, unter Berücksichtigung des strengen Niederstwertprinzips, Wertberichtigungen vorgenommen. Dies geschah zum einen in Form von Einzelwertberichtigungen (befristete und unbefristete Niederschlagungen). Darüber hinaus wurden die Forderungen mit pauschalen Abschlägen bewertet.

Die übrigen Vermögens- und Schuldenposten wurden durch Bücher und Schriften sowie durch sonstige Unterlagen und Belege nachgewiesen.

5. WIEDERGABE DES BESTÄTIGUNGSVERMERKS UND SCHLUSSBEMERKUNG

Nach dem Ergebnis der Prüfung erteilt das Rechnungsprüfungsamt dem Jahresabschluss der Stadt Völklingen zum 31.12.2013 und dem zugehörigen Rechenschaftsbericht für das Haushaltsjahr vom 1. Januar bis 31. Dezember 2013 den folgenden uneingeschränkten Bestätigungsvermerk:

Bestätigungsvermerk des Rechnungsprüfungsamtes

Das Rechnungsprüfungsamt hat den Jahresabschluss, bestehend aus Bilanz, Ergebnisrechnung, Finanzrechnung, Teilrechnungen und Anhang, sowie den Rechenschaftsbericht der Mittelstadt Völklingen für das Haushaltsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2013 geprüft. In die Prüfung wurden die Buchführung, die Inventur, das Inventar und die Übersicht der örtlich festgelegten Nutzungsdauern der Vermögensgegenstände einbezogen.

Aufgabe des Rechnungsprüfungsamtes war es, auf der Grundlage der durchgeführten Prüfung eine Beurteilung über den Jahresabschluss unter Einbeziehung der Buchführung, der Inventur, des Inventars sowie der örtlich festgelegten Nutzungsdauern der Vermögensgegenstände und über den Rechenschaftsbericht abzugeben.

Die Jahresabschlussprüfung wurde gemäß § 122 KSVG und in Anlehnung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung vorgenommen. Danach ist die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass Unrichtigkeiten und Verstöße, die sich auf die Darstellung des durch den Jahresabschluss unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung und durch den Rechenschaftsbericht vermittelten Bildes der Vermögens-, Schulden-, Ertrags- und Finanzlage wesentlich auswirken, mit hinreichender Sicherheit erkannt werden. Bei der Festlegung der Prüfungshandlungen wurden die Kenntnisse über die Tätigkeit und über das wirtschaftliche und rechtliche Umfeld der Stadt sowie die Erwartungen über mögliche Fehler berücksichtigt.

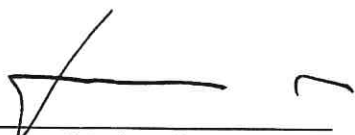
Im Rahmen der Prüfung wurden die Wirksamkeit des rechnungslegungsbezogenen internen Kontrollsystems sowie Nachweise für die Angaben in Inventar, Übersicht über örtlich festgelegte Restnutzungsdauern der Vermögensgegenstände, Buchführung, Jahresabschluss und Rechenschaftsbericht überwiegend auf der Basis von Stichproben beurteilt. Die Prüfung umfasste die Beurteilung der angewandten Bilanzierungsgrundsätze und der wesentlichen Einschätzungen der Oberbürgermeisterin der Stadt Völklingen sowie die Würdigung der Gesamtdarstellung des Jahresabschlusses und des Rechenschaftsberichts. Das Rechnungsprüfungsamt ist der Auffassung, dass die Prüfung eine hinreichend sichere Grundlage für die Beurteilung bildet.

Die Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt.

Nach der Beurteilung des Rechnungsprüfungsamtes aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der Jahresabschluss den gesetzlichen Vorschriften, den sie ergänzenden Satzungen und sonstigen ortsrechtlichen Bestimmungen und vermittelt unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Schulden-, Ertrags- und Finanzlage der Stadt.

Der Rechenschaftsbericht steht im Einklang mit dem Jahresabschluss, vermittelt ein zutreffendes Bild von der Lage der Stadt und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Völklingen, 2. Dezember 2019

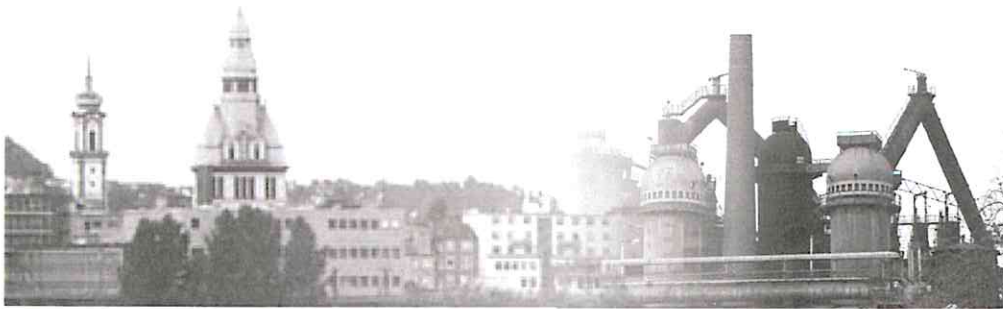


Hans-Günter Grasmann
Leiter des Rechnungsprüfungsamtes



Frank Freund
Mitarbeiter des Rechnungsprüfungsamtes

Prüfbericht Jahresabschluss 2013.docx



Jahresabschluss zum 31. Dezember 2013



STADT VÖLKLINGEN

Bilanz Aktiva 2013

Bezeichnung	Stand zum 31.12.2013	Stand zum 31.12.2012 in EUR	Differenz
1. Anlagevermögen	260.026.460,02	265.748.493,71	-5.722.033,69
1.1 Immaterielle Vermögensgegenstände	9.497.796,99	9.374.490,33	123.306,66
1.2 Sachanlagen	156.043.225,44	159.225.760,38	-3.182.534,94
1.2.1 Unbebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte	11.869.504,90	12.145.787,74	-276.282,84
1.2.1.1 Grünflächen	3.548.553,35	3.831.872,35	-283.319,00
1.2.1.2 Ackerland	34.499,50	34.499,50	0,00
1.2.1.3 Wald, Forsten	7.946.184,40	7.946.184,40	0,00
1.2.1.4 Schutzflächen	6.526,75	6.526,75	0,00
1.2.1.5 Kiesgruben, Steinbrüche, sonstige Abbauflächen	2.250,50	2.250,50	0,00
1.2.1.6 Gewässer	10.213,75	10.213,75	0,00
1.2.1.7 Sonstige unbebaute Grundstücke	321.276,65	314.240,49	7.036,16
1.2.2 Bebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte	2.733.519,67	2.735.580,88	-2.061,21
1.2.2.1 Wohnbauten	0,00	0,00	0,00
1.2.2.2 soziale Einrichtungen	0,00	0,00	0,00
1.2.2.3 Schulen	0,00	0,00	0,00
1.2.2.4 Kulturanlagen	0,00	0,00	0,00
1.2.2.5 Sportanlagen, Spielplätze u. ä.	495.486,04	495.486,04	0,00
1.2.2.6 Gartenanlagen	0,00	0,00	0,00
1.2.2.7 Friedhöfe	2.149.413,05	2.151.474,26	-2.061,21
1.2.2.8 Verwaltungsgebäude	0,00	0,00	0,00
1.2.2.9 sonstige Gebäude	88.620,58	88.620,58	0,00
1.2.3 Infrastrukturvermögen	134.710.004,52	136.459.826,59	-1.749.822,07
1.2.3.1 Brücken, Tunnel und ingenieurtechnische Anlagen	2.679.810,32	2.760.358,80	-80.548,48
1.2.3.2 Gleisanlagen mit Streckenausrüstung und Sicherheitsanlagen	0,00	0,00	0,00
1.2.3.3 Stromversorgungsanlagen	407.006,09	424.005,91	-16.999,82
1.2.3.4 Gasversorgungsanlagen	187.255,28	191.511,08	-4.255,80
1.2.3.5 Wasserversorgungsanlagen	224.134,29	229.228,25	-5.093,96
1.2.3.6 Abfallentsorgungsanlagen	11.165,93	11.736,10	-570,17
1.2.3.7 Entwässerungs- und Abwasserbeseitigungsanlagen	0,00	0,00	0,00
1.2.3.8 Straßen, Wege, Plätze und Verkehrslenkungsanlagen	129.307.736,18	130.785.888,02	-1.478.151,84
1.2.3.9 Sonstiges Infrastrukturvermögen	1.892.896,43	2.057.098,43	-164.202,00
1.2.4 Bauten auf fremdem Grund und Boden	0,00	0,00	0,00
1.2.5 Kunstgegenstände, Kulturdenkmäler	148.664,27	148.664,27	0,00
1.2.6 Maschinen, technische Anlagen und Fahrzeuge	2.854.714,91	3.229.862,98	-375.148,07
1.2.7 Betriebs- und Geschäftsausstattung	2.610.295,62	2.584.592,36	25.703,26
1.2.8 Geleistete Anzahlungen, Anlagen im Bau	1.116.521,55	1.921.445,56	-804.924,01
1.3 Finanzanlagen	94.485.437,59	97.148.243,00	-2.662.805,41
1.3.1 Anteile an verbundenen Unternehmen	15.517.276,22	16.550.667,41	-1.033.391,19
1.3.2 Beteiligungen (privatrechtlich)	10.126,77	10.126,77	0,00
1.3.3 Sondervermögen	74.246.901,75	75.807.293,75	-1.560.392,00
1.3.4 Anteile an Zweckverbänden u. ä.	2.860.226,56	2.860.226,56	0,00
1.3.5 Ausleihungen	1.850.906,29	1.919.928,51	-69.022,22
1.3.6 (sonstige) Wertpapiere des Anlagevermögens	0,00	0,00	0,00
2. Umlaufvermögen	35.398.410,71	27.841.425,69	7.556.985,02
2.1 Vorräte	3.183.637,57	3.423.269,49	-239.631,92
2.1.1 Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	90.049,02	96.045,28	-5.996,26
2.1.2 Unfertige Erzeugnisse, unfertige Leistungen	0,00	0,00	0,00
2.1.3 Fertige Erzeugnisse und Waren	3.093.588,55	3.327.224,21	-233.635,66
2.1.4 Geleistete Anzahlungen und Vorräte	0,00	0,00	0,00
2.2 Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	22.915.528,81	21.900.953,43	1.014.575,38
2.2.1 Öffentlich-rechtliche Forderungen und Forderungen aus Transferleistungen	10.870.631,16	9.801.650,28	1.068.980,88

Bilanz Aktiva 2013

Bezeichnung	Stand zum	Stand zum	Differenz	
	31.12.2013	31.12.2012		
	in EUR			
2.2.1.1	Gebührenforderungen	734.123,94	820.694,99	-86.571,05
2.2.1.2	Beitragsforderungen	266.988,06	103.253,12	163.734,94
2.2.1.3	Steuerforderungen	2.859.614,00	2.896.486,56	-36.872,56
2.2.1.4	Forderungen aus Transferleistungen	6.326.664,65	5.709.533,99	617.130,66
2.2.1.5	Sonstige öffentlich-rechtliche Forderungen	683.240,51	271.681,62	411.558,89
2.2.2	Privatrechtliche Forderungen, sonstige Vermögensgegenstände	12.044.897,65	12.099.303,15	-54.405,50
2.2.2.1	gegen verbundene Unternehmen	11.573.495,70	11.561.744,27	11.751,43
2.2.2.2	gegen Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	0,00	0,00	0,00
2.2.2.3	gegen Sondervermögen	77.570,66	95.114,45	-17.543,79
2.2.2.4	gegen den öffentlichen Bereich	240.467,50	272.018,54	-31.551,04
2.2.2.5	gegen den privaten Bereich	170.919,43	187.981,53	-17.062,10
2.2.2.6	Sonstige Vermögensgegenstände	-17.555,64	-17.555,64	0,00
2.3	Wertpapiere des Umlaufvermögens	0,00	0,00	0,00
2.4	Liquide Mittel	9.299.244,33	2.517.202,77	6.782.041,56
3.	Aktive Rechnungsabgrenzung	467.550,00	657.421,92	-189.871,92
4.	Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag	0,00	0,00	0,00
	Bilanzsumme	295.892.420,73	294.247.341,32	1.645.079,41



Bilanz Passiva 2013

Bezeichnung	Stand zum	Stand zum	Differenz
	31.12.2013	31.12.2012	
in EUR			
1. Eigenkapital	87.408.887,78	101.421.179,79	-14.012.292,01
1.1 Allgemeine Rücklage	101.562.763,14	134.188.885,73	-32.626.122,59
1.2 Ausgleichsrücklage	0,00	0,00	0,00
1.3 Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag	-14.153.875,36	-32.767.705,94	18.613.830,58
2. Sonderposten	35.910.194,51	35.697.635,50	212.559,01
2.1 aus Zuwendungen	28.016.452,34	27.703.191,35	313.260,99
2.2 aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten	4.179.206,34	3.821.478,73	357.727,61
2.3 für den Gebührenaussgleich	0,00	0,00	0,00
2.4 Sonstige Sonderposten	3.714.535,83	4.172.965,42	-458.429,59
3. Rückstellungen	32.254.272,92	30.990.177,40	1.264.095,52
3.1 Pensionsrückstellungen und ähnliche Verpflichtungen	31.494.298,00	30.188.555,00	1.305.743,00
3.2 Rückstellungen für die Rekultivierung und Nachsorge von Deponien	0,00	0,00	0,00
3.3 Instandhaltungsrückstellungen	0,00	0,00	0,00
3.4 Sonstige Rückstellungen	759.974,92	801.622,40	-41.647,48
4. Verbindlichkeiten	133.519.228,57	119.282.003,70	14.237.224,87
4.1 Anleihen	0,00	0,00	0,00
4.2 Erhaltene Anzahlungen	0,00	0,00	0,00
4.3 Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen für Investitionen	37.916.193,11	35.939.988,95	1.976.204,16
4.3.1 von verbundenen Unternehmen	0,00	0,00	0,00
4.3.2 von Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	0,00	0,00	0,00
4.3.3 von Sondervermögen	0,00	0,00	0,00
4.3.4 vom öffentlichen Bereich	88.655,42	93.382,84	-4.727,42
4.3.5 vom privaten Kreditmarkt	37.827.537,69	35.846.606,11	1.980.931,58
4.4 Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen zur Liquiditätssicherung	70.000.000,00	62.000.000,00	8.000.000,00
4.5 Verbindlichkeiten aus Vorgängen, die Kreditaufnahmen wirtschaftlich gleichkommen	0,00	0,00	0,00
4.6 Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	1.423.690,11	1.171.869,33	251.820,78
4.7 Verbindlichkeiten aus Transferleistungen	1.362.410,13	1.568.591,31	-206.181,18
4.8 Sonstige Verbindlichkeiten	22.816.935,22	18.601.554,11	4.215.381,11
5. Passive Rechnungsabgrenzung	6.799.836,95	6.856.344,93	-56.507,98
Bilanzsumme	295.892.420,73	294.247.341,32	1.645.079,41



Ergebnisrechnung 2013

Ifd. Nr.	Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2012	Fortgeschriebener Ansatz 2013	Ist-Ergebnis 2013	Vergleich fortgeschriebener Ansatz/Ist 2013	Ermächtigungsübertragung 2013
		in EUR				
		1	2	3	4	5
01 +	Steuern und ähnliche Abgaben	34.098.139,27	34.065.220,00	34.750.647,91	685.427,91	0,00
02 +	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	12.135.820,61	19.268.391,00	20.642.498,03	1.374.107,03	0,00
03 +	sonstige Transfererträge	10.315,50	10.350,00	10.270,00	-80,00	0,00
04 +	öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	7.616.784,89	6.530.115,00	7.539.301,40	1.009.186,40	0,00
05 +	privatrechtliche Leistungsentgelte	1.208.991,82	945.060,00	1.121.944,14	176.884,14	0,00
06 +	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	1.901.012,45	2.114.236,00	1.850.602,68	-263.633,32	0,00
07 +	sonstige ordentliche Erträge	2.725.240,07	2.215.800,00	2.489.897,50	274.097,50	0,00
08 +	aktivierte Eigenleistungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
09 +/-	Bestandsveränderungen	-128.706,41	0,00	-240.019,27	-240.019,27	0,00
10 =	Summe der Erträge aus laufender Verwaltungstätigkeit	59.567.598,20	65.149.172,00	68.165.142,39	3.015.970,39	0,00
11 -	Personalaufwendungen	17.545.865,40	19.422.715,79	18.531.975,13	-890.740,66	0,00
12 -	Versorgungsaufwendungen	2.277.621,01	2.250.098,22	3.077.819,86	827.721,64	0,00
13 -	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	9.083.418,24	12.464.712,85	8.605.609,08	-3.859.103,77	1.511.288,81
14 -	bilanzielle Abschreibungen	17.165.076,92	4.319.700,00	9.064.300,71	4.744.600,71	0,00
15 -	Zuwendungen, Umlagen und sonstige Transferaufwendungen	36.073.776,97	34.808.272,37	34.153.958,63	-654.313,74	62.365,00
16 -	Soziale Sicherung	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
17 -	sonstige ordentliche Aufwendungen	7.791.217,21	8.210.670,73	6.255.868,04	-1.954.802,69	276.706,76
18 =	Summe der Aufwendungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	89.936.975,75	81.476.169,96	79.689.531,45	-1.786.638,51	1.850.360,57
19 =	Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	-30.369.377,55	-16.326.997,96	-11.524.389,06	4.802.608,90	-1.850.360,57
20 +	Finanzerträge	494.619,14	274.775,00	74.415,79	-200.359,21	0,00
21 -	Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	2.892.168,23	4.511.000,00	3.097.510,88	-1.413.489,12	0,00
22 =	Finanzergebnis	-2.397.549,09	-4.236.225,00	-3.023.095,09	1.213.129,91	0,00
23 =	Jahresergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen	-32.766.926,64	-20.563.222,96	-14.547.484,15	6.015.738,81	-1.850.360,57
24 +	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	5.695.453,74	6.356.000,00	5.186.784,80	-1.169.215,20	0,00
25 -	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	-5.696.233,04	-6.397.386,39	-4.793.176,01	1.604.210,38	0,00
26 =	Jahresergebnis nach Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen	-32.767.705,94	-20.604.609,35	-14.153.875,36	6.450.733,99	-1.850.360,57



Finanzrechnung 2013

Ifd. Nr.	Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis	Fortgeschriebener Ansatz	Ist-Ergebnis	Vergleich Ansatz/Ist	Ermächtigungsübertragung
		2012	2013	2013	2013	
		in EUR				
		1	2	3	4	5
01	Steuern und ähnliche Abgaben	34.769.702,91	34.065.220,00	34.824.102,17	758.882,17	0,00
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	11.535.056,02	19.268.391,00	18.578.820,59	-689.570,41	0,00
03	+ Sonstige Transfereinzahlungen	9.375,50	10.350,00	12.768,16	2.418,16	0,00
04	+ öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	7.106.917,76	6.530.115,00	7.343.416,57	813.301,57	0,00
05	+ privatrechtliche Leistungsentgelte	1.056.178,77	945.060,00	778.171,00	-166.889,00	0,00
06	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen	2.318.978,60	2.114.236,00	1.995.589,04	-118.646,96	0,00
07	+ sonstige Einzahlungen	6.976.829,13	8.590.550,00	12.108.753,34	3.518.203,34	0,00
08	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	491.751,63	274.775,00	109.646,67	-165.128,33	0,00
09	= Summe der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	64.264.790,32	71.798.697,00	75.751.267,54	3.952.570,54	0,00
10	- Personalauszahlungen	17.504.602,00	19.006.672,00	17.849.178,74	-1.157.493,26	0,00
11	- Versorgungsauszahlungen	2.208.253,01	2.246.305,00	2.190.209,86	-56.095,14	0,00
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	8.791.089,05	12.386.692,01	8.553.052,03	-3.833.639,98	1.511.288,81
13	- Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	2.898.735,26	4.511.000,00	3.099.269,51	-1.411.730,49	0,00
14	- Zuwendungen, Umlagen und sonstige Transferauszahlungen	36.014.041,67	34.596.513,70	33.969.803,68	-626.710,02	62.365,00
15	- Soziale Sicherung	-7.325,00	0,00	-1.875,00	-1.875,00	0,00
16	- sonstige Auszahlungen	12.834.592,09	14.582.276,72	11.555.418,85	-3.026.857,87	276.706,76
17	= Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	80.243.988,08	87.329.459,43	77.215.057,67	-10.114.401,76	1.850.360,57
18	= Saldo aus Ein- und Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	-15.979.197,76	-15.530.762,43	-1.463.790,13	14.066.972,30	-1.850.360,57
19	+ Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	588.200,82	2.424.750,00	1.011.387,73	-1.413.362,27	0,00
20	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	1.320.192,50	0,00	216.694,51	216.694,51	0,00
21	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
22	+ Einzahlungen aus Beiträgen u.ä. Entgelten	35.308,49	747.530,00	427.865,06	-319.664,94	0,00
23	+ sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
24	= Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	1.943.701,81	3.172.280,00	1.655.947,30	-1.516.332,70	0,00
25	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	11.282,21	156.343,54	4.718,73	-151.624,81	139.048,96
26	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	1.731.841,81	16.662.241,16	2.125.810,56	-14.536.430,60	12.978.599,45
27	- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	1.005.657,24	2.784.786,66	777.862,21	-2.006.924,45	1.970.309,01
28	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	4.000,00
29	- Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	69.393,33	1.006.504,94	149.880,00	-856.624,94	636.624,94
30	- Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
31	= Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	2.818.174,59	20.609.876,30	3.058.271,50	-17.551.604,80	15.728.582,36
32	= Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-874.472,78	-17.437.596,30	-1.402.324,20	16.035.272,10	-15.728.582,36
33	= Finanzmittelüberschuss / -fehlbetrag	-16.853.670,54	-32.968.358,73	-2.866.114,33	30.102.244,40	-17.578.942,93
34	+ Einzahlungen aus der Aufnahme von Krediten für Investitionen	3.047.889,00	3.375.379,00	3.534.682,00	159.303,00	0,00
	+ Einzahlungen aus Rückflüssen von Darlehen (ohne Ausleihungen)	65.316,16	69.023,00	69.022,22	-0,78	0,00
35	- Auszahlung für die Tilgung von Krediten für Investitionen	1.576.069,75	1.575.000,00	1.558.477,84	-16.522,16	0,00
36	= Saldo aus Ein- und Auszahlungen aus Krediten für Investitionen	1.537.135,41	1.869.402,00	2.045.226,38	175.824,38	0,00
37	+ Einzahlungen aus der Aufnahme von Krediten zur Liquiditätssicherung	16.000.000,00	13.279.702,00	8.000.000,00	-5.279.702,00	0,00
38	- Auszahlungen für die Tilgung von Krediten zur Liquiditätssicherung	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
39	= Saldo aus Ein- und Auszahlungen aus Krediten zur Liquiditätssicherung	16.000.000,00	13.279.702,00	8.000.000,00	-5.279.702,00	0,00
40	= Saldo aus Ein- und Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit	17.537.135,41	15.149.104,00	10.045.226,38	-5.103.877,62	0,00
41	= Änderung des Bestandes an eigenen Finanzmitteln	683.464,87	-17.819.254,73	7.179.112,05	24.998.366,78	-17.578.942,93
42	+ Änderung des Bestandes an fremden Finanzmitteln	-1.015.129,11	0,00	-397.070,49	-397.070,49	0,00
43	+ Bestand an Finanzmitteln am Anfang des Haushaltsjahres	2.848.867,01	0,00	2.517.202,77	2.517.202,77	0,00
44	= Bestand an Finanzmitteln am Ende des Haushaltsjahres	2.517.202,77	-17.819.254,73	9.299.244,33	27.118.499,06	-17.578.942,93



Übersicht der Teilrechnungen 2013

Betrieb	Jahresergebnisse der Teilergebnisrechnungen nach Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen	Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ergebnis 2013	Differenz 2013	Ermächti- gungsüber- tragung
		in EUR				
		1	2	3	4	5
00	Verwaltungsleitung	-1.102.346,05	-1.263.375	-1.027.184,19	236.191,13	-6.500,00
09	Rechnungsprüfungsamt	-444.177,61	-441.961	-442.496,15	-535,15	0,00
10	Fachbereich 1 - Zentrale Dienste	-6.187.277,41	-5.224.262	-6.371.997,77	-1.147.736,05	-1.425,80
20	Fachbereich 2 - Wirtschaft, Kultur und Soziales	-7.788.795,19	-9.171.151	-7.008.356,68	2.162.794,78	-432.365,00
30	Fachbereich 3 - Bürgerdienste	-3.156.273,69	-3.629.457	-3.364.381,09	265.076,02	-2.030,28
40	Fachbereich 4 - Öffentliche Einrichtungen	-16.464.616,28	-21.459.065	-16.298.289,01	5.160.775,94	-1.358.039,49
90	Allgemeine Finanzwirtschaft	2.375.780,29	20.584.662	20.358.829,53	-225.832,68	-50.000,00
	Teilergebnisrechnungen zusammen	-32.767.705,94	-20.604.609	-14.153.875,36	6.450.733,99	-1.850.360,57

Betrieb	Finanzmittelüberschüsse / -fehlbedarfe der Teilfinanzrechnungen	Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ergebnis 2013	Differenz 2013	Ermächti- gungsüber- tragung
		in EUR				
		1	2	3	4	5
00	Verwaltungsleitung	-1.074.818,84	-1.263.375	-1.133.215,18	130.160,14	-6.500,00
09	Rechnungsprüfungsamt	-444.177,61	-441.961	-442.496,15	-535,15	0,00
10	Fachbereich 1 - Zentrale Dienste	-4.871.871,71	-6.520.060	-4.578.480,52	1.941.579,36	-1.729.001,10
20	Fachbereich 2 - Wirtschaft, Kultur und Soziales	-7.620.691,72	-10.666.918	-7.076.149,42	3.590.768,92	-1.454.504,00
30	Fachbereich 3 - Bürgerdienste	-3.205.329,16	-3.880.752	-3.176.471,94	704.280,03	-405.140,74
40	Fachbereich 4 - Öffentliche Einrichtungen	-14.281.125,35	-31.343.449	-13.899.745,14	17.443.703,96	-13.929.797,09
90	Allgemeine Finanzwirtschaft	34.015.217,16	36.297.261	39.605.802,68	3.308.541,80	-54.000,00
	Teilfinanzrechnungen zusammen	2.517.202,77	-17.819.255	9.299.244,33	27.118.499,06	-17.578.942,93

Anhang

zum Jahresabschluss per 31.12.2013

**Inhaltsverzeichnis**

I.	Allgemeine Angaben	4
II.	Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden	5
A.	Ausweis und Gliederung des Jahresabschlusses	5
B.	Aktiva	5
1.	Anlagevermögen	5
2.	Umlaufvermögen	6
3.	Aktive Rechnungsabgrenzung	7
C.	Passiva	7
1.	Eigenkapital	7
2.	Sonderposten	7
3.	Rückstellungen	7
4.	Verbindlichkeiten	8
5.	Passive Rechnungsabgrenzung	8
III.	Erläuterung der wesentlichen Bilanzpositionen	9
A.	Aktiva	9
1.	Anlagevermögen	9
1.1	Immaterielle Vermögensgegenstände	9
1.2	Sachanlagevermögen	9
1.2.1	Unbebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte	9
1.2.2	Bebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte	10
1.2.3	Infrastrukturvermögen	10
1.2.5	Kunstgegenstände, Kulturdenkmäler	11
1.2.6	Maschinen, technische Anlagen und Fahrzeuge	12
1.2.7	Betriebs- und Geschäftsausstattung	12
1.2.8	Geleistete Anzahlungen, Anlagen im Bau	13
1.3	Finanzanlagevermögen	13
1.3.1	Anteile an verbundenen Unternehmen	13
1.3.2	Beteiligungen (privatrechtlich)	13
1.3.3	Sondervermögen	13
1.3.4	Anteile an Zweckverbänden u.a.	14
1.3.5	Ausleihungen	14
2.	Umlaufvermögen	15
2.1	Vorräte	15
2.1.1	Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	15
2.1.3	Fertige Erzeugnisse und Waren	15
2.2	Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	16
2.2.1	Öffentlich-rechtliche Forderungen und Forderungen aus Transferleistungen	16
2.2.2	Privatrechtliche Forderungen, sonstige Vermögensgegenstände	16
2.4	Liquide Mittel	16
3.	Aktive Rechnungsabgrenzung	16
B.	Passiva	17
1.	Eigenkapital	17
2.	Sonderposten	17
2.1	aus Zuwendungen	17
2.2	aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten	18
2.4	sonstige Sonderposten	18
3.	Rückstellungen	18
3.1	Pensionsrückstellungen und ähnliche Verpflichtungen	18
3.4	Sonstige Rückstellungen	18
4.	Verbindlichkeiten	19
4.3	Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen für Investitionen	19
4.3.4	vom öffentlichen Bereich	19
4.3.5	vom privaten Kreditmarkt	19
4.4	Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen zur Liquiditätssicherung	19
4.6	Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	19
4.7	Verbindlichkeiten aus Transferleistungen	19



4.8	Sonstige Verbindlichkeiten	20
5.	Passive Rechnungsabgrenzung	20
IV.	Sonstige Angaben.....	21
A.	Trägerschaft bei Sparkassen	21
B.	Haftungsverhältnisse aus der Bestellung von Sicherheiten	21
C.	Sonstige Haftungsverhältnisse.....	21
D.	Sonstige finanzielle Verpflichtungen	21
E.	Ermächtigungsübertragungen.....	22
F.	Subsidiärhaftung aus der Zusatzversorgung von tariflich Beschäftigten	22
G.	Mitglieder des Stadtrates	22
V.	Anlagen.....	25
A.	Anlagenübersicht	25
B.	Forderungsübersicht	25
C.	Verbindlichkeitenübersicht.....	25
D.	Ermächtigungsübertragungen in den Ergebnishaushalt 2014	25
E.	Ermächtigungsübertragungen in den Finanzhaushalt 2014.....	25
F.	Kasseneinnahmereste Vermögenshaushalt 2013.....	25

I. Allgemeine Angaben

Gemäß Artikel 1, § 1 Absatz 2 des Gesetzes zur Einführung des Neuen Kommunalen Rechnungswesens im Saarland vom 12. Juli 2006 führt die Stadt Völklingen ab dem 1. Januar 2008 ihre Bücher nach den Regeln der doppelten Buchführung, nach den Vorschriften des Kommunal selbstverwaltungsgesetzes (KSVG) und der Kommunalhaushaltsverordnung (KommHVO).

Nach Artikel 1, § 2 Absatz 1 des Gesetzes zur Einführung des Neuen Kommunalen Rechnungswesens im Saarland vom 12. Juli 2006 hat die Stadt zu Beginn des ersten Haushaltsjahres mit einer Buchführung nach den Regeln der doppelten Buchführung für Gemeinden eine Eröffnungsbilanz unter Beachtung der Grundsätze ordnungsgemäßer Buchführung für Gemeinden aufgestellt. Die Eröffnungsbilanz zum 1. Januar 2008 wurde in der Sitzung des Stadtrates vom 11. Oktober 2012 festgestellt. Der Jahresabschluss zum 31. Dezember 2012 wurde in der Sitzung des Stadtrates vom 23. Mai 2019 festgestellt.

Dem Jahresabschluss zum 31. Dezember 2013 liegen folgende wesentliche Rechtsgrundlagen zugrunde:

- Kommunal selbstverwaltungsgesetz (KSVG) vom 15. Januar 1964 in der Fassung der Bekanntmachung vom 27. Juni 1997, zuletzt geändert durch das Gesetz vom 11. Februar 2009
- Gesetz Nr. 1598 über das Neue Kommunale Rechnungswesen im Saarland vom 12. Juli 2006 (KomRWG)
- Sonderrichtlinien zur Bewertung in der Eröffnungsbilanz vom 6. November 2006 (SRLzBEB)
- Kommunalhaushaltsverordnung (KommHVO) vom 10. Oktober 2006, zuletzt geändert durch Verordnung vom 05. Oktober 2009
- Verwaltungsvorschriften zu haushaltsrechtlichen Bestimmungen des Kommunal selbstverwaltungsgesetzes (KSVG) und der Kommunalhaushaltsverordnung (KommHVO) vom 28. November 2011

Der Jahresabschluss zum 31. Dezember 2013 erfolgt aufgrund von § 99 KSVG in Verbindung mit den §§ 37 – 45 KommHVO und den hierzu erlassenen Verwaltungsvorschriften.

Er besteht aus

- der Vermögensrechnung (Bilanz),
- der Ergebnisrechnung,
- der Finanzrechnung,
- den Teilrechnungen und
- dem Anhang.

Als Anlagen sind dem Jahresabschluss der Rechenschaftsbericht, die Anlagen-, die Forderungs- und die Verbindlichkeitenübersicht beigelegt.

II. Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

A. Ausweis und Gliederung des Jahresabschlusses

Der Ausweis und die Gliederung des Jahresabschlusses und der dazugehörigen Anlagen entsprechen den Formblättern der KommHVO.

B. Aktiva

1. Anlagevermögen

Bei Vermögensgegenständen des Anlagevermögens, deren Nutzung zeitlich begrenzt ist, sind die Anschaffungs- oder Herstellungskosten um planmäßige Abschreibungen zu vermindern. Die planmäßige Abschreibung von Vermögensgegenständen erfolgt linear.

Für die Festlegung der Nutzungs- und Restnutzungsdauern wurde die vom Ministerium für Inneres und Sport (MfIS) in den Verwaltungsvorschriften vom 6. November 2006 vorgegebene Abschreibungstabelle berücksichtigt.

Im Jahr der Anschaffung oder Herstellung sind abnutzbare Vermögensgegenstände des Anlagevermögens entsprechend dem Zeitpunkt ihrer Anschaffung oder Herstellung auf volle Monate unter Einschluss des Monats des Zugangs zeitanteilig abgeschrieben worden.

Seit dem Jahresabschluss zum 31. Dezember 2009 wird von dem § 36 Abs. 3 a KommHVO Gebrauch gemacht und ein **Sammelposten** für abnutzbare bewegliche Vermögensgegenstände des Anlagevermögens, deren Anschaffungs- oder Herstellungskosten 150 € ohne Umsatzsteuer überschreiten, aber 1.000 € ohne Umsatzsteuer nicht übersteigen, gebildet. Der Sammelposten ist im Jahr der Aktivierung und den folgenden vier Jahren mit jeweils 20% pauschal abzuschreiben.

Nach § 29 Abs. 2 KommHVO wurden für Vermögensgegenstände des Sachanlagevermögens, soweit die gesetzlichen Voraussetzungen gegeben waren, **Festwerte** gebildet. Diese Vereinfachung der Bewertung konnte für Schranken und Schliesspfosten (unter 1.2.1.3 Wald), für Lichtsignalanlagen, Straßenschilder und Straßenbeleuchtung (unter 1.2.3.8 Verkehrslenkungsanlagen) sowie für den Bestand der Stadtbücherei (unter 1.2.7 Betriebs- und Geschäftsausstattung) angewendet werden. Abschläge wegen Alterswertminderungen wurden vorgenommen. Die gesetzlich vorgeschriebene körperliche Bestandsaufnahme nach fünf Jahren ist nicht erfolgt. In der Annahme, dass die tatsächlichen Bestände den Grenzwert von 10% nicht übersteigen, wurden die in der Eröffnungsbilanz ermittelten Festwerte unverändert im Jahresabschluss zum 31. Dezember 2012 beibehalten.

Die Bewertung von Vermögensgegenständen in Schulen, Kindergärten und –tagesstätten erfolgte nach der **Gruppenbewertung** nach § 29 Abs. 3 KommHVO. Abschläge wegen Alterswertminderungen wurden vorgenommen.

Die Bewertung von **Brücken, Straßen, Wegen und Plätzen** erfolgte durch externe Gutachten nach dem Sachwertverfahren auf Grundlage von Erfahrungswerten aus der Herstellung vergleichbarer Vermögensgegenstände unter Beachtung eines Anpassungsbedarfs an die Besonderheiten der zu bewertenden Vermögensgegenstände. Abschläge wegen Alterswertminderungen wurden vorgenommen. Vereinfachend erfolgte eine Rückindizierung der so ermittelten Werte auf den 1. Januar 1990.

Ab dem 1. Januar 2008 erfolgten Buchungen nur noch nach den tatsächlichen Anschaffungs- oder Herstellungskosten.

Der Ansatz der **Finanzanlagen** erfolgte grundsätzlich nach der Eigenkapitalspiegelmethode mit Wert zum Stichtag 31.12.2007 nach § 53 Absatz 4 KommHVO i.V.m. § 9 der SRLzBEB. Für die Wertermittlung der Beteiligungen lagen geprüfte und festgestellte Jahresabschlüsse zum 31.12.2007 vor.

Die **Werthaltigkeit** der Finanzanlagen ist jährlich nach § 36 Absatz 4 KommHVO zum Bilanzstichtag zu überprüfen. Grundlage für die Überprüfung der Werthaltigkeit sind die testierten Jahresabschlüsse der Beteiligungen zum 31. Dezember 2013.

Für die Anteile am „Grundstücks- und Gebäudemanagementsbetrieb der Mittelstadt Völklingen“ (GGM) liegt ein testierter Jahresabschluss zum 31. Dezember 2009 vor. Ab dem Jahr 2010 ist für den GGM von einer dauerhaften Wertminderung auszugehen: Im Jahresabschluss zum 31.12.2013 wurde die außerplanmäßige Abschreibung in Höhe von T€ 1.560 für das Jahr 2013 auf Basis des Erfolgsplanes des GGM vorgenommen. Nach Vorlage der testierten Jahresabschlüsse ab dem Jahr 2010 sind Korrekturen der außerplanmäßigen Abschreibungen gegebenenfalls erforderlich.

Bei den Anteilen an der Stadtwerke Völklingen Holding GmbH war in 2013 eine außerplanmäßige Abschreibung in Höhe von T€ 1.033 aufgrund der dauernden Wertminderung erforderlich.

Die Anteile am „eGo-Saar“, am „Entsorgungsverband Saar“ (EVS) und am Zweckverband ÖPNV auf dem Gebiet des Regionalverbandes Saarbrücken wurden jeweils mit 1 € bewertet, da hier lediglich eine Mitgliedschaft besteht.

Ausleihungen wurden in Höhe des Darlehensstandes zum Nennwert vom 31.12.2013 bilanziert.

2. Umlaufvermögen

Der Ausweis von Beständen im **Vorratsvermögen** erfolgte unter der Zugrundelegung von Marktpreisen zum Bilanzstichtag. Der Bestand an Streusalz, Sole und Holz wurde unverändert mit den Werten aus der Eröffnungsbilanz beibehalten.

Bei den zum **Verkauf bestimmten Grundstücken** handelt es sich um Baugrundstücke in der Innenstadt von Völklingen und um Gewerbegrundstücke auf dem ehemaligen Raffineriegelände. Die Bewertung der Baugrundstücke im Sanierungsgebiet erfolgte mit 230 €/m² und die Grundstücke auf dem ehemaligen Raffineriegelände wurden entsprechend den in den Prüfbescheiden des Ministeriums für Wirtschaft und Wissenschaft angerechneten durchschnittlichen Verkaufserlöse von 16,41 €/m² zugrunde gelegt.

Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände sind grundsätzlich mit dem Nennbetrag (§ 35 Abs. 4 KommHVO) unter Berücksichtigung von angemessenen Wertberichtigungen aktiviert. Nicht mehr werthaltige Forderungen wurden einzelwertberichtigt. Für das allgemeine Ausfallrisiko wurden pauschale Wertberichtigungen auf Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände gebildet.

Der Ausweis der **Bankguthaben** sowie der **Kassenbestände** der Stadt Völklingen erfolgte zu Nennwerten.

3. Aktive Rechnungsabgrenzung

Die Bildung des aktiven Rechnungsabgrenzungspostens erfolgte nach § 38 Absatz 1 KommHVO und weist die Auszahlungen des Jahres 2013 aus, die Aufwand für eine bestimmte Zeit nach dem Abschlussstichtag darstellen.

C. Passiva

1. Eigenkapital

Die **allgemeine Rücklage** ergab sich in der Eröffnungsbilanz rechnerisch als Residualgröße von Aktiva einerseits und Ausgleichsrücklage, Sonderposten, Rückstellungen, Verbindlichkeiten und passiven Rechnungsabgrenzungsposten andererseits. Durch Feststellung des Jahresabschlusses zum 31. Dezember 2012 ist der Jahresfehlbetrag in Höhe von T€ 32.768 durch eine Entnahme aus der allgemeinen Rücklage ausgeglichen worden. Darüber hinaus ergaben sich Berichtigungen in Höhe von T€ 142 aus der erstmaligen Bewertung in der Eröffnungsbilanz, die nach § 54 Satz 1 KommHVO durch eine erfolgsneutrale Korrektur in der allgemeinen Rücklage vorgenommen wurden.

Im Haushaltsjahr 2013 wurde ein **Jahresfehlbetrag** in Höhe von T€ 14.154 erzielt. Dieser führt nach Feststellung des Jahresergebnisses zu einer Entnahme aus der Allgemeinen Rücklage.

2. Sonderposten

Erhaltene Zuschüsse und Zuwendungen zu Investitionen werden als Sonderposten ausgewiesen. Soweit möglich und zweckmäßig wurde eine direkte Zuordnung zu dem Vermögensgegenstand vorgenommen. Die Auflösung dieser Sonderposten erfolgte ertragswirksam entsprechend zu den Abschreibungen gemäß § 33 Absatz 2 Satz 2 KommHVO. Für nicht direkt zuordenbare Zuwendungen wurde eine Sammelposition gebildet, die nach § 33 Absatz 2 Satz 3 KommHVO jährlich mit 5 % aufgelöst wird.

3. Rückstellungen

Der Bewertung der **Pensionsrückstellungen** zum 31. Dezember 2013 für Beamte, Ruhestandsbeamte sowie Hinterbliebene liegt ein Gutachten der Ruhegehalts- und Zusatzversorgungskasse des Saarlandes (RZVK) vom 26. Mai 2014 zugrunde. Pensionsrückstellungen sind zum Barwert der erworbenen Versorgungsansprüche nach dem Teilwertverfahren gemäß § 32 Absatz 4 KommHVO anzusetzen. Es wurde ein Rechnungszinsfuß in Höhe von 6 % zugrunde gelegt, der nach § 6a Absatz 3 Satz 3 EStG maßgebend ist. Die Bewertung erfolgte nach den Richttafeln 2005 G von Prof. Dr. Klaus Heubeck.

Die Ermittlung der **Rückstellung für Beihilfeverpflichtungen** zum 31. Dezember 2013 für Ruhestandsbeamte sowie Hinterbliebene erfolgte nach § 32 Absatz 5 KommHVO und wurde mit einem pauschalen Satz von 14,6 % der Rückstellung für Pensionsverpflichtungen berechnet.

Die **sonstigen Rückstellungen** wurden in Höhe des Betrages angesetzt, in der die Stadt Völklingen mit einer Inanspruchnahme rechnen muss. Sie setzt sich im Berichtsjahr aus der Rückstellung für Personalaufwendungen und aus den Rückstellungen für die Inanspruchnahme der Verpflichtungen aus Altersteilzeitvereinbarungen zum 31. Dezember 2013 zusammen. Zur Bewertung der Rückstellung für Altersteilzeit liegen zwei Gutachten der RZVK vom 30. März 2009 und vom 08. Februar 2011 vor. Es erfolgte eine Bewertung zum Pauschalwertverfahren nach den Richttafeln 2005 G von Prof. Dr. Klaus Heubeck unter Zugrundelegung eines Rechnungszinsfußes in Höhe von 5,5 %. Für potentielle Inanspruchnahme der Altersteilzeit wurden keine Rückstellungen gebildet.

4. Verbindlichkeiten

Verbindlichkeiten sind nach § 35 Abs. 5 KommHVO grundsätzlich mit ihrem Rückzahlungsbetrag anzusetzen.

5. Passive Rechnungsabgrenzung

Die Ermittlung des passiven Rechnungsabgrenzungspostens erfolgte nach den Vorschriften des § 38 Absatz 2 KommHVO und weist erhaltene Einzahlungen aus, soweit sie Ertrag für eine bestimmte Zeit nach dem Abschlussstichtag darstellen. Hierbei sind Grabnutzungsentgelte und Grabpflegekosten zu berücksichtigen.

III. Erläuterung der wesentlichen Bilanzpositionen

A. Aktiva

1. Anlagevermögen

1.1 Immaterielle Vermögensgegenstände

Die immateriellen Vermögensgegenstände resultieren aus:

	31.12.2013 T€	31.12.2012 T€
Lizenzen, Datenverarbeitungssoftware	58	16
Immat. Vermögensgegenstände aus geleisteten Zuwendungen	7.734	7.598
Sonstige immat. Vermögensgegenstände	1.706	1.760
Immaterielle Vermögensgegenstände	9.498	9.374

Die immateriellen Vermögensgegenständen aus geleisteten Zuwendungen betreffen Zuwendungen an den Grundstücks- und Gebäudemanagementbetrieb der Mittelstadt Völklingen mit T€ 4.427 (T€ 4.649) aus dem Rahmen des Programmes „Konjunkturpaktes Saar“ und an das Weltkulturerbe Völklinger Hütte mit T€ 2.470 (T€ 2.470) aus dem Zuwendungsbescheid des Bundesinstitutes für Bauwesen und Raumordnung.

Bei den sonstigen immateriellen Vermögensgegenständen handelt es sich um weitergeleitete Zuschüsse an Sondervermögen und verbundene Unternehmen für investive Baumaßnahmen, die entsprechend der Nutzungsdauer der Baumaßnahmen jährlich linear aufgelöst werden.

1.2 Sachanlagevermögen

1.2.1 Unbebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte

Die **unbebauten Grundstücke** setzen sich wie folgt zusammen:

	31.12.2013 T€	31.12.2012 T€
Grün- und Freiflächen	3.549	3.832
Ackerland	34	34
Wald	7.924	7.924
Schranken, Pfosten	22	22
Schutz- und Betriebsflächen	9	9
Gewässer und Bäche	10	10
Sonstige unbebaute Grundstücke	321	315
Unbebaute Grundstücke	11.869	12.146

Durch die entschädigungslose Rückübertragung von städtischen Grundstücken „Am Bachberg“ an den Regionalverband Saarbrücken waren außerplanmäßige Abschreibungen in Höhe von T€ 283 auf Grün- und Freiflächen vorzunehmen.

1.2.2 Bebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte

Die **bebauten Grundstücke** setzen sich wie folgt zusammen:

	31.12.2013 T€	31.12.2012 T€
Spielplätze	496	496
Friedhöfe	2.149	2.152
sonstige Gebäude	89	88
Bebaute Grundstücke	2.734	2.736

1.2.3 Infrastrukturvermögen

Das **Infrastrukturvermögen** der Stadt ergibt sich zum Stichtag wie folgt:

	31.12.2013 T€	31.12.2012 T€
Brücken, Tunnel u. ing.techn. Anlagen	2.680	2.760
Stromversorgungsanlagen	407	424
Gasversorgungsanlagen	187	192
Wasserversorgungsanlagen	224	229
Abfallentsorgungsanlagen	11	12
Straßen, Wege, Plätze und Verkehrslenkungsanlagen	129.308	130.786
Sonstiges Infrastrukturvermögen	1.893	2.057
Infrastrukturvermögen	134.710	136.460

Die Brücken, Tunnel und ingenieurtechnische Anlagen ermitteln sich durch:

	31.12.2013 T€	31.12.2012 T€
Bodenflächen innerhalb Stadtgebiet	2	2
Brücken	1.959	2.012
Stützwände	719	746
Brücken, Tunnel u. ing.techn. Anlagen	2.680	2.760

Die Zusammensetzung der Straßen, Wege, Plätze und Verkehrslenkungsanlagen ergibt sich aus folgender Tabelle:

	31.12.2013 T€	31.12.2012 T€
Straßen, Wege und Plätze	107.024	108.514
Gehwege Bundes- und Landesstraßen	4.784	4.952
Bodenflächen	9.887	9.681
Straßen, Wege und Plätze	121.695	123.147
Kreisverkehre	831	847
Lichtsignalanlagen	242	245
Verkehrslenkungsanlagen	73	81
Straßenschilder	1.735	1.729
Straßenbeleuchtung	4.732	4.737
Verkehrslenkungsanlagen	7.613	7.639
Straßen, Wege, Plätze u. Verkehrs- lenkungsanlagen	129.308	130.786

Die Straßen, Wege und Plätze lassen sich wie folgt unterteilen:

	31.12.2013 T€	31.12.2012 T€
Gemeindestraßen	66.665	67.390
Gehwege	25.798	26.616
Sonstige Straßen	1.017	1.095
Fußwege	1.717	1.766
Radwege	70	81
Wirtschaftswege	238	251
Plätze	11.519	11.315
Straßen, Wege und Plätze	107.024	108.514

Das sonstige Infrastrukturvermögen unterteilt sich in folgende Positionen:

	31.12.2013 T€	31.12.2012 T€
Personenschifffahrtsanlegestelle	1.024	1.108
Bushaltestellen	740	808
Brunnen	65	69
Sonstiges Infrastrukturvermögen	64	72
Sonstiges Infrastrukturvermögen	1.893	2.057

1.2.5 Kunstgegenstände, Kulturdenkmäler

Die Zusammensetzung der **Kunstgegenstände** und **Kulturdenkmäler** sieht folgendermaßen aus:

	31.12.2013 T€	31.12.2012 T€
Gemälde	20	20
Skulpturen	74	74
Flügel "Bösendorfer"	55	55
Kunstgegenstände und Kulturdenkmäler	149	149

1.2.6 Maschinen, technische Anlagen und Fahrzeuge

Die **Maschinen, technischen Anlagen und Fahrzeuge** setzen sich wie folgt zusammen:

	31.12.2013 T€	31.12.2012 T€
Fahrzeuge		
Dienstfahrzeuge PKW und LKW	196	247
Feuerwehrfahrzeuge	1.076	1.258
Fahrzeuge Forst	83	37
Sonderfahrzeuge	396	529
Salzstrefahrzeuge	6	8
Schneepflüge	6	9
Mäheinrichtungen	15	20
sonstige Zusatzgeräte	36	40
sonstige Fahrzeuge	467	470
Fahrzeuge	2.281	2.618
Maschinen und technische Anlagen		
Betriebstechnik und Energieversorgung	70	62
Materialbearbeitung, -lagerung, -bereitstellg.	4	6
Maschinen und technische Anlagen zur	18	25
Brand und Katastrophenschutz	239	266
Sonstige Maschinen und techn. Anlagen	243	253
Maschinen und technische Anlagen	574	612
Maschinen, techn. Anlagen u. Fahrzeuge	2.855	3.230

1.2.7 Betriebs- und Geschäftsausstattung

Die **Betriebs- und Geschäftsausstattung** setzt sich wie folgt zusammen:

	31.12.2013 T€	31.12.2012 T€
Betriebsausstattung		
Grundschulen	228	280
Kindergärten und Kindertagesstätten	736	538
Kinderspielplätze	365	427
Werkstätten- und Lagereinrichtungen	31	32
Ausstattung Feuerwehrfahrzeuge - u.		
Gerätehäuser	127	44
Sonstige	251	257
Betriebsausstattung	1.738	1.578
Geschäftsausstattung		
Büromöbel	118	140
Büromaschinen	11	14
Organisations- und Arbeitsmittel	18	20
EDV	126	147
Sonstige	17	27
Medienbestand	165	165
Sammelposten	261	303
Sonstige Betriebs- und Geschäftsausstattung	156	191
Geschäftsausstattung	872	1.007
Betriebs- und Geschäftsausstattung	2.610	2.585



1.2.8 Geleistete Anzahlungen, Anlagen im Bau

Die Anlagen im Bau gliedern sich wie folgt:

	31.12.2013 T€	31.12.2012 T€
Kaufhof/Casino-Studien (Stadtumbau West - Stadtmitte)	118	118
Umfeldgest. Kulturhalle 1. BA Innenhof (Soziale Stadt)	0	9
Bau Verbindungsstraße "Im alten Brühl"	0	246
Konzept Brückenpark	9	9
Sanierung Rathausstr. 30	0	0
Versöhnungskirche	22	11
Grunderwerb Wendehammer Feldstr.	0	0
Rahmen- und Bebauungsplan Fürstenhausen	62	46
Weiterführung Citypromenade bis Bismarckstraße	0	0
Kreisverkehr Post- und Rathausstraße	652	627
Busspur Karl-Janssen-Straße	0	268
Neubaugebiet Hierzeckberg	0	511
Fußweg BIG Ludweiler zur Kapelle	16	16
Umbau Forbacher Passage 3. FA	180	8
Erwerb Anwesen Poststr. 52	0	4
Umbau Haltestellen 8. BA	16	0
Schlußvermessung Altenkesseler Straße	12	0
div. Wertgutachten	30	48
Anlagen im Bau	1.117	1.921

1.3 Finanzanlagevermögen

1.3.1 Anteile an verbundenen Unternehmen

Unter den Anteilen an verbundenen Unternehmen werden die Beteiligungen an der „Gemeinnützige Städtische Wohnungsbaugesellschaft mbH“ (GSW) mit 100 % T€ 3.414 (31.12.2012 T€ 3.414), der „Gesellschaft für kommunale Beschäftigung Völklingen/Großrosseln“ mit 74 % T€ 136 (31.12.2012 T€ 136), der „Gesellschaft für Wirtschaftsförderung, Innovation und Stadtmarketing“ mit 61,76 % T€ 33 (31.12.2012 T€ 33), der „Stadtentwicklungsgesellschaft Völklingen mbH“ mit 58 % T€ 1.665 (31.12.2012 T€ 1.665), der „Stadtwerke Völklingen Holding GmbH“ mit 100 % T€ 10.270 (31.12.2012 T€ 11.303) ausgewiesen. Bei der „Stadtwerke Völklingen Holding GmbH“ war im Jahresabschluss zum 31.12.2013 eine außerplanmäßige Abschreibung aufgrund dauernder Wertminderung in Höhe von T€ 1.033 erforderlich.

1.3.2 Beteiligungen (privatrechtlich)

Unter den privatrechtlichen Beteiligungen ist die Beteiligungen an der „ekz.bibliotheksservice GmbH“ mit 0,235 % T€ 10 (31.12.2012 T€ 10) ausgewiesen.

1.3.3 Sondervermögen

Das „Sondervermögen Abwasserbeseitigung der Mittelstadt Völklingen“ mit 100 % T€ 5.895 (31.12.2012 T€ 5.895) und der „Grundstücks- und Gebäude-



managementbetrieb der Mittelstadt Völklingen“ (GGM) mit 100 % T€ 68.352 (31.12.2012 T€ 69.913) finden hierunter den Ausweis. Im Jahresabschluss zum 31.12.2013 wurde eine außerplanmäßigen Abschreibung bei GGM aufgrund dauerhafter Wertminderung in Höhe von T€ 1.560 auf Basis des Erfolgsplanes vorgenommen. Nach Vorlage der testierten Jahresabschlüsse zum 31.12.2010 bis zum 31.12.2013 ist eine Korrektur der außerplanmäßigen Abschreibungen gegebenenfalls erforderlich.

1.3.4 Anteile an Zweckverbänden u.a.

Anteile am „Entsorgungszweckverband Völklingen“ (EZV) mit 71 % T€ 891 (31.12.2012 T€ 891), am „Wasserzweckverband Warndt“ mit 50 % T€ 1.970 (31.12.2012 T€ 1.970) sowie die Mitgliedschaften im „eGo-Saar“, im „Entsorgungsverband Saar“ (EVS) und im „Zweckverband ÖPNV auf dem Gebiet des Regionalverbandes Saarbrücken“ mit einem Wert von jeweils 1 € werden unter den Anteilen an Zweckverbänden ausgewiesen.

1.3.5 Ausleihungen

Die Ausleihungen betreffen städtische Kreditaufnahmen vom privaten Kreditmarkt für den „Grundstücks- und Gebäudemanagementbetrieb der Mittelstadt Völklingen“ (GGM) T€ 1.840 (31.12.2012 T€ 1.891) und den „Entsorgungszweckverband Völklingen“ (EZV) T€ 0 (31.12.2012 T€ 19) welche nach deren Gründung an diese weiter geleitet wurden. Darüber hinaus sind Anteile an der „Allgemeinen Baugenossenschaft Völklingen 1904 eG“ mit 15 Anteilen von insgesamt 10.398 Anteilen T€ 10 (31.12.2012 T€ 10), an der „Gemeinnützigen Baugenossenschaft Saarland e.G.“ (GBS) T€ 1 (31.12.2012 T€ 1) sowie an der „Volksbank Saarlouis eG“ T€ 1 (31.12.2012 T€ 1) ausgewiesen.

2. Umlaufvermögen

2.1 Vorräte

2.1.1 Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe

Die Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe beinhalten die Bestände zum 31.12.2013 von der Tankstelle des Fuhrparkes, Streusalze und Sole sowie verschiedene Ölvorräten für Motoren und Getrieben.

2.1.3 Fertige Erzeugnisse und Waren

Die fertigen Erzeugnisse und Waren gliedern sich wie folgt:

	31.12.2013 T€	31.12.2012 T€
Zum Verkauf bestimmte Grundstücke	3.051	3.284
Warenbestände (Holz, Büromaterial)	43	43
Fertige Erzeugnisse und Waren	3.094	3.327

Die zum Verkauf bestimmten Grundstücke setzen sich zusammen aus:

	31.12.2013 T€	31.12.2012 T€
Bismarckstraße	748	748
Raffineriegelände	1.305	1.538
ehemaliger Kaufhof	146	146
Parkhaus Kaufhof	0	0
Rathausstraße	447	447
Poststraße	368	368
Sonstige Grundstücke	37	37
Zum Verkauf bestimmte Grundstücke	3.051	3.284

2.2 Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände

2.2.1 Öffentlich-rechtliche Forderungen und Forderungen aus Transferleistungen

	Ansatz T€	Pauschale Wertber. T€	31.12.2013 T€
Gebührenforderungen	798	64	734
Beitragsforderungen	267	0	267
Steuerforderungen	3.561	701	2.860
Ford. aus Transferleistungen	6.327	0	6.327
Sonstige öffentl.-rechtl. Ford.	1.465	782	683
Summe 2.2.1	12.418	1.547	10.871

2.2.2 Privatrechtliche Forderungen, sonstige Vermögensgegenstände

	Ansatz T€	Pauschale Wertber. T€	31.12.2013 T€
gegen verb. Unternehmen	11.573	0	11.573
gegen Sondervermögen	78	0	78
gegen den öffentl. Bereich	240	0	240
gegen den privaten Bereich	174	3	171
So. Vermögensgegenstände	-17	0	-17
Summe 2.2.2	12.048	3	12.045

Die Forderungen gegen verbundene Unternehmen betreffen mit T€ 10.727 (31.12.2012 T€ 10.727) die Restkaufpreisforderung aus Grundstücksübertragungen an die GSW mbH im Rahmen der Gesellschaftsgründung sowie aus weiteren Grundstücksübertragungen durch die Stadt.

2.4 Liquide Mittel

Die liquiden Mittel setzen sich zum Stichtag aus Guthaben bei Kreditinstituten mit T€ 9.299 (31.12.2012 T€ 2.517) zusammen.

3. Aktive Rechnungsabgrenzung

Die aktive Rechnungsabgrenzung ergibt sich aus folgenden Positionen:

	31.12.2013 T€	31.12.2012 T€
Beamtenbesoldung Januar 2014 (2013)	0	188
RZVK des Saarlandes 1. AZ 2014 (2013)	468	469
Aktive Rechnungsabgrenzung	468	657

B. Passiva

1. Eigenkapital

Das Eigenkapital setzt sich zum Stichtag wie folgt zusammen:

	31.12.2013 T€	31.12.2012 T€
Allgemeine Rücklage	101.563	134.189
Ausgleichsrücklage	0	0
Jahresfehlbetrag	-14.154	-32.768
Eigenkapital	87.409	101.421

Durch Feststellung des Jahresabschlusses zum 31. Dezember 2012 ist der Jahresfehlbetrag in Höhe von T€ 32.768 durch Entnahme aus der allgemeinen Rücklage ausgeglichen worden. Darüber hinaus ergaben sich Berichtigungen in Höhe von T€ 142 aus der erstmaligen Bewertung in der Eröffnungsbilanz, die nach § 54 Satz 1 KommHVO durch eine erfolgsneutrale Korrektur in der allgemeinen Rücklage vorgenommen wurden.

Im Haushaltsjahr 2013 wurde ein **Jahresfehlbetrag** von T€ 14.154 erzielt. Dieser ist nach Feststellung des Jahresergebnisses aus der Allgemeinen Rücklage zu entnehmen.

Die Eigenkapitalquote, die das Verhältnis des Eigenkapitals am Gesamtkapital ausweist, beträgt zum Bilanzstichtag 31.12.2013 30 % (31.12.2012 34 %).

2. Sonderposten

2.1 aus Zuwendungen

Die Sonderposten aus Zuwendungen ermitteln sich wie folgt:

	31.12.2013 T€	31.12.2012 T€
Sonderposten aus		
Zuwendungen von verb. Unternehmen	4	5
Investitionszuweisungen vom Bund	3.792	3.826
Investitionszuweisungen vom Land	17.068	16.780
Investitionszuweisungen von Gemeinden u. Gemeindeverbänden	883	679
Investitionszuweisungen von Zweckverbänden	34	36
Investitionszuweisungen von Sonstigen	4.862	5.055
Investitionszuweisungen vom priv. Bereich	860	907
Zuwendungen von Sonstigen	513	415
Sonderposten aus Zuwendungen	28.016	27.703

2.2 aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten

Die Sonderposten aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten setzen sich aus Erschließungsbeiträgen mit T€ 3.550 (31.12.2012 T€ 3.166), aus Gehwegausbaubeiträgen mit T€ 577 (31.12.2012 T€ 601), aus Geldleistungen von Beteiligten im Umlegungsverfahren T€ 48 (31.12.2012 T€ 49) und aus Kanalbaubeiträgen T€ 4 (31.12.2012 T€ 5) zusammen.

2.4 sonstige Sonderposten

Unter den sonstigen Sonderposten werden u.a. die Zuschüsse für das städtebauliche Entwicklungsgebiet „Sonnenhügel“ in Höhe von T€ 3.420 (31.12.2012 T€ 3.861) sowie Ausgleichsbeträge nach Städtebauförderung von T€ 268 (31.12.2012 T€ 286) ausgewiesen.

3. Rückstellungen

3.1 Pensionsrückstellungen und ähnliche Verpflichtungen

	31.12.2013 T€	31.12.2012 T€
Pensionsrückstellungen		
für aktive Beamte	10.681	10.444
für Ruhestandsbeamte und Hinterbliebene	16.801	16.225
	27.482	26.669
Beihilferückstellung		
für aktive Beamte	1.559	1.378
für Ruhestandsbeamte und Hinterbliebene	2.453	2.142
	4.012	3.520
Pensionsrückstellungen und ähnliche Verpflichtungen	31.494	30.189

Die Pensionsrückstellung wurde für 69 (31.12.2012 71) Verpflichtungen für aktive Beamte und für 72 (31.12.2012 74) Verpflichtungen für Ruhestandsbeamte und Hinterbliebene gebildet.

3.4 Sonstige Rückstellungen

Die sonstigen Rückstellungen betreffen die Rückstellungen für Altersteilzeit und für nicht ausgezahlte leistungsorientierte Bezahlung. Es wurde für insgesamt 30 (31.12.2012 30) Altersteilzeitvereinbarungen der Rückstellungsbedarf ermittelt und in Höhe von T€ 252 (31.12.2012 T€ 464) bilanziert und der Wert der nicht ausgezahlten leistungsorientierte Bezahlung beläuft sich auf T€ 508 (31.12.2012 T€ 338).

4. Verbindlichkeiten

4.3 Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen für Investitionen

4.3.4 vom öffentlichen Bereich

Die Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen für Investitionen vom öffentlichen Bereich resultieren aus zwei (31.12.2012 zwei) Kreditaufnahmen. Der Wert zum Stichtag belief sich auf T€ 89 (31.12.2012 T€ 93).

4.3.5 vom privaten Kreditmarkt

Durch den Abschluss von insgesamt 26 (31.12.2012 25) Darlehensvereinbarungen ergeben sich die Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen für Investitionen vom privaten Kreditmarkt. Die Höhe der Bestände beliefen sich zum Stichtag auf T€ 37.828 (31.12.2012 T€ 35.847).

4.4 Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen zur Liquiditätssicherung

Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen zur Liquiditätssicherung resultieren aus 9 (31.12.2012 8) Kassenkrediten mit insgesamt T€ 70.000 (31.12.2012 T€ 62.000).

4.6 Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen

Die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen setzen sich wie folgt zusammen:

	31.12.2013 T€	31.12.2012 T€
gegenüber verbundenen Unternehmen	80	114
gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	5	8
gegenüber Sondervermögen	6	4
gegenüber dem öffentlichen Bereich	34	-44
gegenüber dem privaten Bereich	1.299	1.090
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	1.424	1.172

4.7 Verbindlichkeiten aus Transferleistungen

Die Verbindlichkeiten aus Transferleistungen setzen sich wie folgt zusammen:

	31.12.2013 T€	31.12.2012 T€
gegenüber Sondervermögen	1.150	1.150
gegenüber dem öffentlichen Bereich	89	418
gegenüber sonstigen Bereichen	124	0
Verbindlichkeiten aus Transferleistungen	1.363	1.568

Die Verbindlichkeiten gegenüber Sondervermögen resultieren aus der Endabrechnung der Erschließung des Raffineriegeländes.

4.8 Sonstige Verbindlichkeiten

Die Summe der sonstigen Verbindlichkeiten gliedert sich folgendermaßen:

	31.12.2013 T€	31.12.2012 T€
gegenüber verbundenen Unternehmen	317	286
gegenüber UN, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	37	47
gegenüber Sondervermögen	17.035	17.431
gegenüber dem öffentlichen Bereich	0	13
gegenüber Mitarbeitern, Organmitgliedern	-71	2
gegenüber Finanzbehörden	1	113
gegenüber Sozialversicherungsträgern	0	0
übrige	5.497	710
Sonstige Verbindlichkeiten	22.816	18.602

Die sonstige Verbindlichkeiten gegenüber Sondervermögen betreffen mit T€ 14.033 (31.12.2012 T€ 15.013) den Habensaldo des „Grundstücks- und Gebäudemanagementbetriebes der Mittelstadt Völklingen“ und mit T€ 3.002 (31.12.2012 T€ 2.417) den Habensaldo des „Sondervermögens Abwasserbeseitigung der Mittelstadt Völklingen“ bei der Stadt.

5. Passive Rechnungsabgrenzung

Der passive Rechnungsabgrenzungsposten setzt sich aus Grabnutzungsentgelten in Höhe von T€ 6.626 (31.12.2012 T€ 6.685) und aus Grabpflegekosten in Höhe von T€ 173 (31.12.2012 T€ 171) zusammen.

IV. Sonstige Angaben

A. Trägerschaft bei Sparkassen

Träger der Stadtparkasse Völklingen ist die Mittelstadt Völklingen.

B. Haftungsverhältnisse aus der Bestellung von Sicherheiten

Mit Stadtratsbeschluss vom 08. Mai 2008 wurde die Abgabe einer **Patronatserklärung** gegenüber dem saarländischen Ministerium für Wirtschaft und Wissenschaft beschlossen. Hierbei handelt es sich um die von der Gewerbeansiedlungsgesellschaft Völklingen mbH beantragten Zuwendungen für die Erschließung des Gewerbegebietes „Ehemalige Kokerei Fürstenhausen“ aus Mitteln des Programmes „Regionale Wettbewerbsfähigkeit und Beschäftigung 2007 – 2013 (EFRE)“ sowie aus Landesmitteln.

Die Stadt Völklingen hat mit Stand zum 31.12.2013 **Bürgschaften** in Höhe von insgesamt 12.221.245,92 € (31.12.2012 T€ 12.293) übernommen.

Mit Stadtratsbeschluss vom 3. August 2010 wurde eine **Rangrücktrittsvereinbarung** mit der GSW mbH vereinbart, in der die Stadt mit ihren Forderungen in voller Höhe hinter sämtliche Forderungen aller Gläubiger der GSW mbH im Sinne des § 39 Abs. 1 Nr. 5 Insolvenzordnung zurücktritt.

C. Sonstige Haftungsverhältnisse

Mit Stadtratsbeschluss vom 26. Februar 2008 wurde die uneingeschränkte Haftung für die Verpflichtungen der Stadtwerke Völklingen Holding GmbH, Stadtwerke Völklingen Netz GmbH und Stadtwerke Völklingen Vertrieb GmbH für Verpflichtungen, die sich aus deren Mitgliedschaft zur Zusatzversorgungskasse des Saarlandes ergeben, beschlossen. Die Genehmigung der Verpflichtungserklärungen durch das Landesverwaltungsamt erfolgte mit Schreiben vom 15. September 2008.

D. Sonstige finanzielle Verpflichtungen

Mit folgenden Stadtratsbeschlüssen wurde die Übernahme der Bewirtschaftungsverluste von der GSW mbH für folgende Objekte beschlossen:

- 25. November 1993 für das Wohnobjekt Kirchgasse 2 (Höchstbetrag von 557.917,10 €) und für die Wohnanlage am Schillerpark,
- 12. April 2000 für das Gewerbeobjekt Poststraße 11 bis 17,
- 26. Juli 2007 für das Gewerbeobjekt Poststraße 5 bis 9 mit jährlich höchstens 232.000 €,
- 19. Mai 2009 für das Gewerbeobjekt „Völklinger Carré“ Ecke Post-/Bismarckstraße mit jährlich höchstens 50.000 €.

Die Übernahme von Bewirtschaftsverlusten von der GSW mbH für die Wohnhäuser Schaffhauser Str. 20-22 (jährlich 8.470 €) und Schaffhauser Str. 24 (jährlich 5.355 €) erfolgten am 18. Mai 2005 bzw. am 07. November 2006 im Finanzausschuss.

Zwischen der SEV mbH und der Stadt wurde mit Datum vom 29. Juni 2006 ein Verlustübernahmevertrag abgeschlossen, der für den Zeitraum von 2006 bis 2021 eine Verlustübernahme durch die Stadt von maximal 951.900 € vorsieht.

Zwischen der GAV mbH und der Stadt wurde mit Datum vom 8. Mai 2008 ein Verlustübernahmevertrag abgeschlossen, der für den Zeitraum von 2008 bis 2020 eine Verlustübernahme durch die Stadt von maximal 5.790.000 € vorsieht.

Es bestehen übliche sonstige finanzielle Verpflichtungen aus Leasing-, Miet- und Wartungsverträgen.

E. Ermächtigungsübertragungen

Nach § 19 KommHVO gebildete Ermächtigungen wurden in das Jahr 2014 übertragen. Die **Ermächtigungsübertragungen in den Ergebnishaushalt 2014** betragen T€ 1.850. Zur Zusammensetzung siehe Anlage D.

Die **Ermächtigungsübertragungen in den Finanzhaushalt 2014** ergeben sich aus der Anlage E. Insgesamt wurden T€ 15.761 Ermächtigungen in den Finanzhaushalt 2014 übertragen.

Die Finanzierung der in den Finanzhaushalt 2014 vorgetragenen Ermächtigungen in Höhe von T€ 15.761 wird durch ausstehende Zuweisungen und Zuschüsse zu Investitionsmaßnahmen T€ 5.452 (siehe Anlage F Kasseneinnahmereste Vermögenshaushalt), der noch nicht realisierten Kreditaufnahme 2013 von T€ 3.375 sowie durch vorhandene Liquiditätsstände sichergestellt.

F. Subsidiärhaftung aus der Zusatzversorgung von tariflich Beschäftigten

Aufgrund bestehender Tarifverträge sind die tariflich Beschäftigten der Kommunen in einer Zusatzversorgungskasse versichert, die Renten neben den Sozialversicherungsrenten zahlt. Die Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer der Stadt Völklingen sind bei der Ruhegehalts- und Zusatzversorgungskasse des Saarlandes (RZVK) versichert, die ihre Rechtsgrundlage u.a. im § 221 des KSVG hat. Es handelt sich um eine umlagefinanzierte betriebliche Altersvorsorge im Rahmen der Satzung des RZVK. Die RZVK erhebt eine Umlage von 7,5 % sowie ein Sanierungsgeld in Höhe von 1,8 % vom zusatzversorgungspflichtigen Bruttoarbeitsentgelt der tariflich Beschäftigten.

G. Mitglieder des Stadtrates

Die Mitglieder des Stadtrates setzen sich zum 31.12.2013 wie folgt zusammen:

Name	Vorname	Berufsbezeichnung
ADAN	Metin	Sozialpädagoge
ALBERT	Inge	Hausfrau
ANNEL	Berthold	Betriebswirt
AUGUSTIN	Albert	Abteilungsleiter Rohstoffentsorgung
BALDAUF	Denise	Dipl.-Kauffrau
BALDAUF	Manfred	Rechtsanwalt

BECKER	Birgit	Groß- und Außenhandelskauffrau
BELLION	Julia	Hausfrau
BERGER	Werner	Erster Polizeihauptkommissar
BOGLER	Helmut	Gleisbauschlosser
BRANDT	Dominik	Bürokaufmann
DEGEN	Klaus	Industriemeister
DEGEN	Norbert	Reiseverkehrskaufmann
DEUBEL	Rolf	Industriekaufmann
DUCHENE	Knut	Studiendirektor
FEDERSPIEL	Arno	Bankkaufmann
FISCHER	Dr. Gerold	Oberstudiendirektor
FOLZ	Brunhilde	Besch. Therapeutin
FRANZ	Frank	Physiotherapeut
GANSTER	Paul	EDV-Fachmann
HASELMANN	Margot	Verwaltungsangestellte
HILGERS	Klaus	Hauptsekretär im JVD
HIRTZ	Rüdiger	Selbständiger
HOMMES	Paul	Holzfacharbeiter
JOST	Manfred	Regierungsbeschäftigter
JUNGFLEISCH	Georg	Rentner
KIEFER	Thomas	Krankenpfleger
KREIS	Thorsten	Elektroinstallateur
KUHN	Erik	Technischer Angestellter
MAIER	Susanne	Industriekauffrau
MAMIANI	Michael	Arbeiter
MÜLLER	Ulrike	Kaufm. Angestellte
OLBERT	Christine	Hausfrau
PETERS	Dieter	Lehrer

PETRY	Franz-Josef	Studiendirektor a.D.
RABEL	Stefan	Regierungsangestellter
REMARK	Karl Heinz	Angestellter i.R.
RINK	Gisela	Erzieherin, Mitglied des Landtages
ROOS	Gertraud	Verkäuferin
SCHAEFER	Klaus	Elektriker
SCHMIDT	Christof	Dipl.-Ingenieur
SCHUH	Helmut	Krafffahrer
SCHUH	Ignaz	Kaufm. Angestellter
SCHWARZ	Gerd	Anlagenmechaniker
SEEWALD	Eleonore	Regierungsbeschäftigte
VITZ	Karsten	Realschullehrer
WAGNER	Karla	Betriebswirtin
WIESEN	Karl Heinz	Starkstromelektriker
WILLEKE	Wolfried	Dipl.-Ingenieur
WIRBEL	Berthold	Sozialversicherungsbeamter
ZIEDER	Gerald	Sozialarbeiter

V. Anlagen

- A. Anlagenübersicht**
- B. Forderungsübersicht**
- C. Verbindlichkeitenübersicht**
- D. Ermächtigungsübertragungen in den Ergebnishaushalt 2014**
- E. Ermächtigungsübertragungen in den Finanzhaushalt 2014**
- F. Kasseneinnahmereste Vermögenshaushalt 2013**

Völklingen, den 07. November 2019



Christiane Blatt

Oberbürgermeisterin





Kernhaushalt

Anlagenpiegel Handelsbilanziiell in EUR

Entwicklung der Anschaffungswerte

Entwicklung der Abschreibungen

Anlagen-Nr. Bilanzpos.	Anfangs- bestand AHK	Zugänge	Abgänge	Umbuchun- gen	Endbestand	Anfangsbe- stand AFA kum.	Abschrei- bungen des GJ	Umbuchun- gen	Zuschrei- bungen	Entnahme für Abgänge	Endbestand AFA kum.	Restbuch- wert VJ	Restbuch- wert GJ
1100 1.1	Immaterielle Vermögensgegenstände												
10.990.896,29	427.131,40	0,00	0,00	0,00	11.418.027,69	1.616.405,96	303.824,74	0,00	0,00	0,00	1.920.230,70	9.374.490,33	9.497.796,99
1211 1.2.1.1	Grünflächen												
3.831.872,35	0,00	0,00	0,00	0,00	3.831.872,35	0,00	283.319,00	0,00	0,00	0,00	283.319,00	3.831.872,35	3.548.553,35
1212 1.2.1.2	Ackerland												
34.499,50	0,00	0,00	0,00	0,00	34.499,50	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	34.499,50	34.499,50	34.499,50
1213 1.2.1.3	Wald												
7.946.184,40	0,00	0,00	0,00	0,00	7.946.184,40	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	7.946.184,40	7.946.184,40	7.946.184,40
1214 1.2.1.4	Schutzflächen												
6.526,75	0,00	0,00	0,00	0,00	6.526,75	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	6.526,75	6.526,75	6.526,75
1215 1.2.1.5	Betriebsflächen												
2.250,50	0,00	0,00	0,00	0,00	2.250,50	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	2.250,50	2.250,50	2.250,50
1216 1.2.1.6	Gewässer												
10.213,75	0,00	0,00	0,00	0,00	10.213,75	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	10.213,75	10.213,75	10.213,75
1217 1.2.1.7	Sonstige unbebaute Grundstücke												
314.240,49	7.036,16	0,00	0,00	0,00	321.276,65	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	314.240,49	321.276,65	321.276,65
1225 1.2.2.5	Spielplätze												
495.486,04	0,00	0,00	0,00	0,00	495.486,04	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	495.486,04	495.486,04	495.486,04
1227 1.2.2.7	Friedhöfe												
2.157.921,13	0,00	0,00	0,00	0,00	2.157.921,13	6.446,87	2.061,21	0,00	0,00	0,00	8.508,08	2.151.474,26	2.149.413,05
1229 1.2.2.9	sonstige Gebäude												
88.620,58	0,00	0,00	0,00	0,00	88.620,58	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	88.620,58	88.620,58	88.620,58
1231 1.2.3.1	Brücken, Tunnel und ingenieurtechnische Anlagen												
6.034.918,99	0,00	0,00	0,00	0,00	6.034.918,99	3.274.560,19	80.548,48	0,00	0,00	0,00	3.355.108,67	2.760.368,80	2.679.810,32
1233 1.2.3.3	Stromversorgungsanlagen												
508.852,75	0,00	0,00	0,00	0,00	508.852,75	84.846,84	16.999,82	0,00	0,00	0,00	101.846,66	424.005,91	407.006,09
1234 1.2.3.4	Gasversorgungsanlagen												
212.790,08	0,00	0,00	0,00	0,00	212.790,08	21.279,00	4.255,80	0,00	0,00	0,00	25.534,80	191.511,08	187.255,28
1235 1.2.3.5	Wasserversorgungsanlagen												
254.698,05	0,00	0,00	0,00	0,00	254.698,05	25.469,80	5.093,96	0,00	0,00	0,00	30.563,76	229.228,25	224.134,29
1236 1.2.3.6	Abfallbeseitigungsanlagen												
14.166,29	0,00	0,00	0,00	0,00	14.166,29	2.430,19	570,17	0,00	0,00	0,00	3.000,36	11.736,10	11.165,93
1238 1.2.3.8	Straßen, Wege, Plätze und Verkehrslenkungsanlagen												
178.046.570,39	783.326,75	15.909,84	2.175.097,64	180.989.084,94	47.260.682,37	4.424.140,04	0,00	0,00	3.473,65	0,00	51.681.348,76	130.785.888,02	129.307.736,18
1239 1.2.3.9	Sonstiges Infrastrukturvermögen												
3.517.365,04	3.090,73	0,00	0,00	3.520.455,77	1.460.266,61	167.292,73	0,00	0,00	0,00	1.627.559,34	2.057.098,43	1.892.896,43	1.892.896,43
1250 1.2.5	Kunstgegenstände												
148.897,59	0,00	0,00	0,00	148.897,59	233,32	0,00	0,00	0,00	0,00	233,32	148.664,27	148.664,27	148.664,27
1260 1.2.6	Maschinen, technische Anlagen und Fahrzeuge												
10.232.805,25	176.585,60	203.357,15	0,00	10.206.033,70	7.002.942,27	551.730,67	0,00	0,00	203.354,15	0,00	7.351.318,79	3.229.862,98	2.854.714,91

**Kernhaushalt****Anlagenpiegel Handelsbilanziell in EUR**

Seite 2/2

Periode 12

Betrieb

20 / 2013

Entwicklung der Anschaffungswerte

Entwicklung der Abschreibungen

Anlagen-Nr. Bilanzpos.	Anfangs- bestand AHK	Zugänge	Abgänge	Umbuchun- gen	Endbestand	Anfangsbe- stand AFA kum.	Abschrei- bungen des GJ	Umbuchun- gen	Zuschrei- bungen	Entnahme für Abgänge	Endbestand AFA kum.	Restbuch- wert VJ	Restbuch- wert GJ
1270 1.2.7 Betriebs- und Geschäftsausstattung					9.651.063,02	6.421.631,91	630.680,90	0,00	0,00	11.545,41	7.040.767,40	2.584.592,36	2.610.295,62
9.006.224,27	656.388,16	11.549,41		0,00									
1280 1.2.8 Anlagen in Bau					1.116.521,55	0,00	0,00	-2.175.097,64	0,00	0,00	0,00	1.921.445,56	1.116.521,55
1.921.445,56	1.370.173,63	0,00											
1310 1.3.1 Anteile an verbundenen Unternehmen					29.776.628,63	13.225.961,22	1.033.391,19	0,00	0,00	0,00	14.259.352,41	16.550.667,41	15.517.276,22
29.776.628,63	0,00	0,00											
1320 1.3.2 Beteiligungen (privatrechtlich)					182.848,52	172.721,75	0,00	0,00	0,00	0,00	172.721,75	10.126,77	10.126,77
182.848,52	0,00	0,00											
1330 1.3.3 Sondervermögen					79.385.674,75	3.578.381,00	1.560.392,00	0,00	0,00	0,00	5.138.773,00	75.807.293,75	74.246.901,75
79.385.674,75	0,00	0,00											
1340 1.3.4 Anteile an Zweckverbänden u.ä.					2.860.226,56	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	2.860.226,56	2.860.226,56
2.860.226,56	0,00	0,00											
1350 1.3.5 Ausleihungen					1.850.906,29	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	1.919.928,51	1.850.906,29
1.919.928,51	0,00	69.022,22											
Endsumme:	349.902.753,01	3.423.732,43	299.838,62	0,00	353.026.646,82	84.154.259,30	9.064.300,71	0,00	0,00	218.373,21	93.000.186,80	265.748.493,71	260.026.460,02

Forderungsspiegel zum 31.12.2013

Art der Forderungen	Gesamt 2013					Gesamt 2012				
	1	2	3	4	5	1 bis 5 Jahre	mehr als 5 Jahre	Gesamt		2012
	in EUR									
2.2.1 Öffentlich-rechtliche Forderungen und Forderungen aus Transferleistungen	10.870.631,16	10.727.650,21	10.377,59	132.603,36	9.802.199,62					
2.2.1.1 Gebührenforderungen	734.123,94	725.403,60	7.254,34	1.466,00	821.244,33					
2.2.1.2 Beitragsforderungen	266.988,06	264.287,47	2.700,59	0,00	103.253,12					
2.2.1.3 Steuerforderungen	2.859.614,00	2.749.782,64	0,00	109.831,36	2.896.486,56					
2.2.1.4 Forderungen aus Transferleistungen	6.326.664,65	6.326.664,65	0,00	0,00	5.709.533,99					
2.2.1.5 Sonstige öffentlich-rechtliche Forderungen	683.240,51	661.511,85	422,66	21.306,00	271.681,62					
2.2.2 Privatrechtliche Forderungen, sonstige Vermögensgegenstände	12.044.897,65	1.317.932,53	0,00	10.726.965,12	12.098.753,81					
2.2.2.1 gegen verbundene Unternehmen	11.573.495,70	846.530,58	0,00	10.726.965,12	11.561.744,27					
2.2.2.2 gegen Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00					
2.2.2.3 gegen Sondervermögen	77.570,66	77.570,66	0,00	0,00	95.114,45					
2.2.2.4 gegen den öffentlichen Bereich	240.467,50	240.467,50	0,00	0,00	271.469,20					
2.2.2.5 gegen den privaten Bereich	170.919,43	170.919,43	0,00	0,00	187.981,53					
2.2.2.6 Sonstige Vermögensgegenstände	-17.555,64	-17.555,64	0,00	0,00	-17.555,64					
Summe aller Forderungen	22.915.528,81	12.045.582,74	10.377,59	10.859.568,48	21.900.953,43					

Verbindlichkeitspiegel zum 31.12.2013

Art der Verbindlichkeiten	Gesamt 2013					Gesamt 2012				
	1	2	3	4	5	1 bis 5 Jahre	mehr als 5 Jahre	in EUR	4	5
4.1 Anleihen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
4.2 Erhaltene Anzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
4.3 Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen für Investitionen	37.916.193,11					37.916.193,11				35.939.988,95
4.3.1 von verbundenen Unternehmen	0,00					0,00				0,00
4.3.2 von Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	0,00					0,00				0,00
4.3.3 von Sondervermögen	0,00					0,00				0,00
4.3.4 vom öffentlichen Bereich	88.655,42					88.655,42				93.382,84
4.3.5 vom privaten Kreditmarkt	37.827.537,69					37.827.537,69				35.846.606,11
4.4 Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen zur Liquiditätssicherung	70.000.000,00		62.000.000,00			62.000.000,00		8.000.000,00		62.000.000,00
4.5 Verbindlichkeiten aus Vorgängen, die Kreditaufnahmen wirtschaftlich gleichkommen	0,00		0,00			0,00		0,00		0,00
4.6 Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	1.423.690,11	1.423.690,11				0,00		0,00		1.171.869,33
4.7 Verbindlichkeiten aus Transferleistungen	1.362.410,13	1.362.410,13				0,00		0,00		1.568.591,31
4.8 Sonstige Verbindlichkeiten	22.816.935,22	22.816.735,31				56,91		143,00		18.601.554,11
Summe aller Verbindlichkeiten	133.519.228,57	25.602.835,55	62.000.056,91	45.916.336,11	119.282.003,70					

Jahresrechnung: Ermächtigungsübertragungen 2013

Produkt / SK Finanzkonto Untersachkonto	Bezeichnung	Ermächtigungsübertragungen 2013			Übertrag	neu gebildete Erm.-übertr.	Erm.-übertr. insgesamt
		bisher	Inanspruch- nahme	Abgänge			
Verwaltungsführung							
11.02.01.00 / 559300		10.269,54	10.269,54	0,00	0,00	6.500,00	6.500,00
759300		10.269,54	9.687,33	582,21	0,00	6.500,00	6.500,00
00100.60100	Städtepartnerschaften						
Gleichstellung von Mann und Frau							
11.03.01.00 / 559900		8.000,00	3.627,66	4.372,34	0,00	0,00	0,00
759900		8.000,00	5.523,20	2.476,80	0,00	0,00	0,00
02500.60000	Durchführung von Frauenveranstaltungen						
Sonstige zentrale Dienstleistungen							
11.05.05.00 / 559300		9.138,59	9.138,59	0,00	0,00	0,00	0,00
759300		9.138,59	9.138,59	0,00	0,00	0,00	0,00
00000.60000	Repräsentationen						
Presse- und Öffentlichkeitsarbeit							
11.06.01.00 / 553600		80.737,78	28.957,33	51.780,45	0,00	0,00	0,00
753600		80.737,78	29.031,41	51.706,37	0,00	0,00	0,00
02400.60300	Werbemaßnahmen und Druckschriften						
Informations-Technologie, Post- und Druckerservice							
11.09.02.00 / 552400		1.705,58	1.705,58	0,00	0,00	1.425,80	1.425,80
752400		1.705,58	1.705,58	0,00	0,00	1.425,80	1.425,80
06000.60200	Beschaffung von Anwendungssoftware für Personalcomputer						
Integration von ausländischen Mitbürgerinnen und Mitbürgern							
11.14.01.00 / 552900		1.348,15	1.348,15	0,00	0,00	20.000,00	20.000,00
752900		1.348,15	1.348,15	0,00	0,00	20.000,00	20.000,00
02600.60400	Sprachförderung ausländischer Mitbürgerinnen und Mitbürger						
11.14.01.00 / 559900		10.588,98	4.095,69	1.493,29	5.000,00	20.000,00	25.000,00
759900		10.588,98	4.095,69	1.493,29	5.000,00	20.000,00	25.000,00
02600.60200	Maßnahmen zur Integration ausländischer Mitbürgerinnen und Mitbürger						
Öffentliche Sicherheit und Ordnung							
12.01.01.00 / 552500		12.409,00	11.378,72	0,00	1.030,28	1.000,00	2.030,28
752500		12.409,00	11.293,10	85,62	1.030,28	1.000,00	2.030,28
11300.65600	Entschädigungen für Gutachter						
Grundschulen							
21.01.01.00 / 552900		20.156,02	726,35	19.429,67	0,00	0,00	0,00
752900		20.156,02	632,00	19.524,02	0,00	0,00	0,00
21100.60210	Modellprojekte in verschiedenen Grundschulen						

Jahresrechnung: Ermächtigungsübertragungen 2013

Produkt / SK		Ermächtigungsübertragungen 2013					
Finanzkonto	Bezeichnung	bisher	Inanspruchnahme	Abgänge	Übertrag	neu gebildete Erm.-übertr.	Erm.-übertr. insgesamt
Untersachkonto							
Kulturelle Veranstaltungen							
25.01.07.00 / 529000		13.417,11	13.417,11	0,00	0,00	10.000,00	10.000,00
729000		13.417,11	13.417,11	0,00	0,00	10.000,00	10.000,00
33000.41600	Honorare und Entgelte (Allgemein)	843,54	843,54	0,00	0,00	0,00	0,00
25.01.07.00 / 553900		843,54	843,54	0,00	0,00	0,00	0,00
753900		843,54	843,54	0,00	0,00	0,00	0,00
36600.60000	Sachkosten im Rahmen der Brauchtumspflege						
Förderung von Trägern der Wohlfahrtspflege							
33.10.01.00 / 531800		11.897,36	10.000,00	1.897,36	0,00	0,00	0,00
731800		11.897,36	11.897,36	0,00	0,00	0,00	0,00
02700.71879	Zuschuss an die Caritas (Gemeinwesenarbeit Wehrdener Berg)						
33.10.01.00 / 531800		10.000,00	0,00	10.000,00	0,00	0,00	0,00
731800		10.000,00	0,00	10.000,00	0,00	0,00	0,00
47000.71850	Zuschüsse an die Caritas						
33.10.01.00 / 552900		1.598,48	0,00	1.598,48	0,00	0,00	0,00
752900		1.598,48	0,00	1.598,48	0,00	0,00	0,00
47000.60350	Sachkosten der kommunalen Agenda 21						

Jahresrechnung: Ermächtigungsübertragungen 2013

Produkt / SK Finanzkonto Untersachkonto	Bezeichnung	Ermächtigungsübertragungen 2013				Überschuss	Erm.-übertr. insgesamt
		bisher	Inanspruch- nahme	Abgänge	Übertrag		
Sonstige Kinder-, Jugend- und Seniorenarbeit							
36.40.01.00 / 529900		46.705,31	46.705,31	0,00	0,00	65.000,00	65.000,00
729900		46.705,31	46.705,31	0,00	0,00	65.000,00	65.000,00
02700.55290	Sonstige Aufwendungen für die Inanspruchnahme von Rechten und Diensten	14.660,64	9.683,24	4.977,40	0,00	5.000,00	5.000,00
36.40.01.00 / 529900		14.660,64	9.716,20	4.944,44	0,00	5.000,00	5.000,00
729900		14.660,64	9.716,20	4.944,44	0,00	5.000,00	5.000,00
02700.60100	Veranstaltungen für Kinder und Jugendliche (Weltkindertag)	16.760,00	6.782,00	9.978,00	0,00	20.000,00	20.000,00
36.40.01.00 / 529900		16.760,00	7.582,00	9.178,00	0,00	20.000,00	20.000,00
729900		16.760,00	7.582,00	9.178,00	0,00	20.000,00	20.000,00
02700.60200	Aktionen und Projekte für Kinder und Jugendliche	13.360,55	2.510,45	10.850,10	0,00	15.000,00	15.000,00
36.40.01.00 / 529900		13.360,55	3.133,58	10.226,97	0,00	15.000,00	15.000,00
729900		13.360,55	3.133,58	10.226,97	0,00	15.000,00	15.000,00
02700.60250	Durchführung von Kinderfesten in den Stadtteilen	6.444,74	6.444,74	0,00	0,00	0,00	0,00
36.40.01.00 / 529900		6.444,74	6.444,74	0,00	0,00	0,00	0,00
729900		6.444,74	6.444,74	0,00	0,00	0,00	0,00
02700.60280	Projekt "Kinderbetreuungsbörse"	20.000,00	4.660,71	15.339,29	0,00	10.000,00	10.000,00
36.40.01.00 / 529900		20.000,00	4.660,71	15.339,29	0,00	10.000,00	10.000,00
729900		20.000,00	4.660,71	15.339,29	0,00	10.000,00	10.000,00
02700.60300	Aktionen und Projekte für Senioren	5.000,00	2.582,07	2.417,93	0,00	0,00	0,00
36.40.01.00 / 529900		5.000,00	2.582,07	2.417,93	0,00	0,00	0,00
729900		5.000,00	2.582,07	2.417,93	0,00	0,00	0,00
02700.60500	Allgemeine Sachkosten	15.000,00	11.225,00	3.775,00	0,00	0,00	0,00
36.40.01.00 / 529900		15.000,00	11.225,00	3.775,00	0,00	0,00	0,00
729900		15.000,00	11.225,00	3.775,00	0,00	0,00	0,00
02700.60600	Arbeitsgruppe für Kinder-, Jugend- und Seniorenfragen	130.000,00	130.000,00	0,00	0,00	50.000,00	50.000,00
36.40.01.00 / 529900		130.000,00	130.000,00	0,00	0,00	50.000,00	50.000,00
729900		130.000,00	130.000,00	0,00	0,00	50.000,00	50.000,00
Sportförderung							
42.10.01.00 / 525200							
725200							
55100.67210	Kostenanteil an den Regionalverband Saarbrücken für die Nutzung der Warndhalle Ludweiler durch Völklinger Vereine						
Stadtplanung und -entwicklung							
51.10.01.00 / 523200							
723200							
61000.51000	Barrierefreie Wanderwege (LEADER-Programm)	80.000,00	0,00	0,00	80.000,00	80.000,00	80.000,00
36.40.01.00 / 529900		80.000,00	0,00	0,00	80.000,00	80.000,00	80.000,00
729900		80.000,00	0,00	0,00	80.000,00	80.000,00	80.000,00
Räumliche Planungsmaßnahmen							
51.10.01.01 / 552500							
752500							
61000.65600	Gutachten und Studien im Rahmen der Stadtplanung	402.689,53	144.894,28	257.795,25	0,00	155.000,00	155.000,00
36.40.01.00 / 529900		402.689,53	144.894,28	257.795,25	0,00	155.000,00	155.000,00
729900		402.689,53	144.894,28	257.795,25	0,00	155.000,00	155.000,00

Jahresrechnung: Ermächtigungsübertragungen 2013

Produkt / SK		Ermächtigungsübertragungen 2013					Erm.-übertr. insgesamt
Finanzkonto Untersachkonto	Bezeichnung	bisher	Inanspruch- nahme	Abgänge	Übertrag	neu gebildete Erm.-übertr.	
Bauverwaltung, Städtebauförderung, Gebäude- und Flächenmanagement							
51.10.02.00 / 525700		0,00	0,00	0,00	0,00	3.551,38	3.551,38
725700		0,00	0,00	0,00	0,00	3.551,38	3.551,38
61500.67700	Aufwendungen für die Verwaltung von Gebäuden im Sanierungsgebiet						
Gemeindestraßen							
54.10.01.00 / 523200		562.263,46	562.263,46	0,00	0,00	500.000,00	500.000,00
723200		562.263,46	562.263,46	0,00	0,00	500.000,00	500.000,00
63000.51000	Instandsetzung und Unterhaltung von Straßen, Wegen, Plätzen und Feldwegen						
54.10.01.00 / 523200		778.955,35	368.448,26	410.507,09	0,00	285.000,00	285.000,00
723200		778.955,35	345.538,23	433.417,12	0,00	285.000,00	285.000,00
63000.51200	Sanierung und Unterhaltung von Brücken und Stützmauern						
Landesstraßen							
54.30.01.00 / 552500		16.750,68	0,00	0,00	16.750,68	0,00	16.750,68
752500		16.750,68	0,00	0,00	16.750,68	0,00	16.750,68
66500.65600	Planungskosten bezüglich der Maßnahme "Ostumgehung Völklingen - Püttlingen"						
Öffentlicher Personennahverkehr							
54.70.01.00 / 552500		0,00	0,00	0,00	0,00	50.000,00	50.000,00
752500		0,00	0,00	0,00	0,00	50.000,00	50.000,00
81700.65600	Erstellung eines Gutachtens zur Nahverkehrsplanung						
Unterhaltung von Bachläufen und sonstigen Gewässern							
55.20.04.00 / 523100		468.152,36	468.152,36	0,00	0,00	82.000,00	82.000,00
723100		468.152,36	468.152,36	0,00	0,00	82.000,00	82.000,00
69000.51200	Unterhaltung und Reinigung der Wasserläufe						
Kommunale Wirtschaftsförderung, Stadtmarketing und Veranstaltungsmanagement							
57.10.01.00 / 529900		234.526,23	215.448,30	19.077,93	0,00	150.000,00	150.000,00
729900		234.526,23	211.998,86	22.527,37	0,00	150.000,00	150.000,00
79190.55290	Sonstige Aufwendungen für die Inanspruchnahme von Rechten und Diensten						
57.10.01.00 / 531700		102.810,57	43.186,01	59.624,56	0,00	0,00	0,00
731700		102.810,57	43.186,01	59.624,56	0,00	0,00	0,00
79190.53170	Aufwendungen für Zuschüsse an private Unternehmen						
57.10.01.00 / 531800		45.060,65	12.695,65	0,00	32.365,00	30.000,00	62.365,00
731800		45.060,65	12.695,65	0,00	32.365,00	30.000,00	62.365,00
79100.53180	Aufwendungen für Zuschüsse an übrige Bereiche (Förderprogramm zur Fassadensanierung im Innenstadtbereich)						
57.10.01.00 / 552100		20.345,02	20.345,02	0,00	0,00	0,00	0,00
752100		20.345,02	20.345,02	0,00	0,00	0,00	0,00
79190.55210	Aufwendungen für Mieten, Pachten und Erbbauzinsen						

Jahresrechnung: Ermächtigungsübertragungen 2013

Produkt / SK Finanzkonto Untersachkonto	Bezeichnung	Ermächtigungsübertragungen 2013				Erm.-übertr. insgesamt
		bisher	Inanspruch- nahme	Abgänge	Übertrag	
Bauliche und betriebliche Dienstleistungen (BBD)						
57.30.70.00 / 523100		182.279,14	182.279,14	0,00	0,00	235.737,43
723100		182.279,14	182.279,14	0,00	0,00	235.737,43
77100.51171	Aufwendungen für die Unterhaltung und Bewirtschaftung von Grundstücken und Außenanlagen					
Tourismusförderung						
57.50.01.00 / 552900		28.488,49	13.212,34	15.276,15	0,00	0,00
752900		28.488,49	13.484,20	15.004,29	0,00	0,00
79000.55290	Sonstige Aufwendungen für die Inanspruchnahme von Rechten und Dienstleistungen					
	Summe Produkt / SK:	3.382.362,85	2.347.026,60	900.190,29	135.145,96	1.850.360,57
	Summe Finanzkonto:	3.382.362,85	2.328.576,77	918.640,12	135.145,96	1.850.360,57

Jahresrechnung: Ermächtigungsübertragungen 2013

Produkt / SK Finanzkonto Untersachkonto	Bezeichnung	Ermächtigungsübertragungen 2013					Erm.-übertr. insgesamt
		bisher	Inanspruch- nahme	Abgänge	Übertrag	neu gebildete Erm.-übertr.	
Sonstige zentrale Dienstleistungen							
11.05.05.00 / 082210 782600		69.200,38	0,00	0,00	69.200,38	15.000,00	84.200,38
06200.93500	Beschaffung von Einrichtungsgegenständen	69.200,38	0,00	0,00	69.200,38	15.000,00	84.200,38
11.05.05.00 / 082210 782600		164.918,88	0,00	0,00	164.918,88	0,00	164.918,88
06200.93510	Erneuerung der Einrichtung und der Technik im Sitzungssaal und weiteren Räumen des Neuen Rathauses	164.918,88	0,00	0,00	164.918,88	0,00	164.918,88
11.05.05.00 / 082700 782700		7.550,39	3.592,04	0,00	3.958,35	10.000,00	13.958,35
06200.93800	Erwerb von Wirtschaftsgütern ab 150,01 € bis 1.000 € (netto)	7.550,39	4.907,96	0,00	2.648,43	11.309,92	13.958,35

Jahresrechnung: Ermächtigungsübertragungen 2013

Produkt / SK Finanzkonto Untersachkonto	Bezeichnung	Ermächtigungsübertragungen 2013				Übertrag	neu gebildete Erm.-übertr.	Erm.-übertr. insgesamt
		bisher	Inanspruch- nahme	Abgänge				
Informations-Technologie, Post- und Druckereiservice								
11.09.02.00 / 011200 782100	Ratsinformationssystem	0,00	0,00	0,00	0,00	50.000,00	50.000,00	
11.09.02.00 / 011200 782100	Beschaffung und Ausbau der Datenbank "ORACLE"	0,00	0,00	0,00	0,00	10.000,00	10.000,00	
11.09.02.00 / 011200 782100	Erwerb eines Web-basierten HKR-Verfahrens	0,00	0,00	0,00	0,00	28.710,90	28.710,90	
11.09.02.00 / 011200 782100	Beschaffung eines elektronischen Archivierungs- und Dokumentenmanagementsystems	0,00	0,00	0,00	0,00	765,21	765,21	
11.09.02.00 / 011200 782100	Präsentation der Stadt im Internet	0,00	0,00	0,00	0,00	10.000,00	10.000,00	
11.09.02.00 / 011200 782100	Elektronische Verwaltung	0,00	0,00	0,00	0,00	6.992,17	6.992,17	
11.09.02.00 / 011200 782100	Erwerb von Softwarelizenzen	0,00	0,00	0,00	0,00	8.328,91	8.328,91	
11.09.02.00 / 082220 782600	Beschaffung von Personalcomputern	490,66	490,66	0,00	0,00	0,00	0,00	
11.09.02.00 / 082290 782600	Beschaffung von Servern	5.475,02	5.475,02	0,00	0,00	8.474,43	8.474,43	
11.09.02.00 / 096100 783000	Erwerb von Wirtschaftsgütern ab 150,01 € bis 1.000 € (netto)	6.511,15	6.511,15	0,00	0,00	3.383,55	3.383,55	
02000.94010 Bürgerbüro	Austausch von aktiven Systemkomponenten	81.814,85	0,00	16.074,79	65.740,06	0,00	65.740,06	
12.02.01.00 / 082290 782600	Beschaffung eines Kassenautomaten	81.814,85	0,00	16.074,79	65.740,06	0,00	65.740,06	

Jahresrechnung: Ermächtigungsübertragungen 2013

Produkt / SK Finanzkonto Untersachkonto	Bezeichnung	Ermächtigungsübertragungen 2013					Erm.-übertr. insgesamt
		bisher	Inanspruch- nahme	Abgänge	Übertrag	neu gebildete Erm.-übertr.	
Brandschutz, Freiwillige Feuerwehr							
12.20.01.00 / 071200 782600		0,00 0,00	0,00 0,00	0,00 0,00	0,00 0,00	280.000,00 280.000,00	280.000,00 280.000,00
13000.93505 12.20.01.00 / 072500 782600	Beschaffung eines Löschgruppenfahrzeugs (LF 20/16) - Stadtmitte	5.050,69 5.050,69	1.091,33 5.050,69	0,00 0,00	3.959,36 0,00	21.600,00 25.559,36	25.559,36 25.559,36
13000.93510 12.20.01.00 / 072500 782600	Beschaffung von Pressluftatmern	588,98 588,98	0,00 588,98	0,00 0,00	588,98 0,00	20.000,00 20.588,98	20.588,98 20.588,98
13000.93550 12.20.01.00 / 082190 782600	Ergänzung von feuerwehrtechnischer Ausrüstung	2.288,85 2.288,85	0,00 2.288,85	0,00 0,00	2.288,85 0,00	15.000,00 17.288,85	17.288,85 17.288,85
13000.93518 12.20.01.00 / 082190 782600	Beschaffung von Einrichtungsgegenständen in den Gerätehäusern	151.272,41 151.272,41	122.772,91 122.772,91	0,00 0,00	28.499,50 28.499,50	0,00 0,00	28.499,50 28.499,50
13000.93590 12.20.01.00 / 082700 782700	Beschaffung von Funkgeräten für die Löschbezirke	27.765,83 27.765,83	16.592,06 17.283,97	0,00 0,00	11.173,77 10.481,86	20.000,00 20.691,91	31.173,77 31.173,77
13000.93800	Erwerb von Wirtschaftsgütern ab 150,01 € bis 1.000 € (netto)						

Jahresrechnung: Ermächtigungsübertragungen 2013

Produkt / SK Finanzkonto Untersachkonto	Bezeichnung	Ermächtigungsübertragungen 2013				Übertrag	neu gebildete Erm.-übertr.	Erm.-übertr. insgesamt
		bisher	Inanspruch- nahme	Abgänge				
Grundschulen								
21.01.01.00 / 082110		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
782600		5.000,00	0,00	5.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00
21100.93550	Beschaffung von Einrichtungsgegenständen in den budgetierten Grundschulen							
21.01.01.00 / 082700		3.065,37	241,57	2.823,80	0,00	0,00	0,00	0,00
782700		3.065,37	610,57	2.454,80	0,00	0,00	0,00	0,00
21101.93800	Erwerb von Wirtschaftsgütern ab 150,01 € bis 1.000 € (netto)							
21.01.01.00 / 082700		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	306,61	306,61
782700		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	306,61	306,61
21102.93800	Erwerb von Wirtschaftsgütern ab 150,01 € bis 1.000 € (netto)							
21.01.01.00 / 082700		1.024,50	1.024,50	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
782700		1.024,50	1.024,50	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
21103.93800	Erwerb von Wirtschaftsgütern ab 150,01 € bis 1.000 € (netto)							
21.01.01.00 / 082700		1.528,20	1.528,20	0,00	0,00	0,00	2.921,30	2.921,30
782700		1.528,20	1.528,20	0,00	0,00	0,00	2.921,30	2.921,30
21104.93800	Erwerb von Wirtschaftsgütern ab 150,01 € bis 1.000 € (netto)							
21.01.01.00 / 082700		1.966,84	223,96	0,00	1.742,88	3.000,00	4.742,88	4.742,88
782700		1.966,84	223,96	0,00	1.742,88	3.000,00	4.742,88	4.742,88
21105.93800	Erwerb von Wirtschaftsgütern ab 150,01 € bis 1.000 € (netto)							
21.01.01.00 / 082700		5.850,91	0,00	4.736,61	1.114,30	3.000,00	4.114,30	4.114,30
782700		5.850,91	0,00	4.736,61	1.114,30	3.000,00	4.114,30	4.114,30
21106.93800	Erwerb von Wirtschaftsgütern ab 150,01 € bis 1.000 € (netto)							
21.01.01.00 / 082700		5.415,54	4.667,80	0,00	747,74	3.000,00	3.747,74	3.747,74
782700		5.415,54	938,70	3.729,10	747,74	3.000,00	3.747,74	3.747,74
21107.93800	Erwerb von Wirtschaftsgütern ab 150,01 € bis 1.000 € (netto)							
21.01.01.00 / 082700		1.590,38	1.590,38	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
782700		1.590,38	1.590,38	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
21108.93800	Erwerb von Wirtschaftsgütern ab 150,01 € bis 1.000 € (netto)							
21.01.01.00 / 082700		1.087,76	1.087,76	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
782700		1.087,76	1.087,76	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
21110.93800	Erwerb von Wirtschaftsgütern ab 150,01 € bis 1.000 € (netto)							
21.01.01.00 / 096100		17.000,00	0,00	0,00	17.000,00	0,00	17.000,00	17.000,00
783000		17.000,00	0,00	0,00	17.000,00	0,00	17.000,00	17.000,00
21102.94000	Errichtung einer Zaunanlage							

Jahresrechnung: Ermächtigungsübertragungen 2013

Produkt / SK Finanzkonto Untersachkonto	Bezeichnung	Ermächtigungsübertragungen 2013				Übertrag	neu gebildete Erm.-übertr.	Erm.-übertr. insgesamt
		bisher	Inanspruch- nahme	Abgänge				
Volkshochschule								
25.04.01.00 / 082210		10.284,21	1.199,00	0,00	9.085,21	5.000,00	14.085,21	
782600		10.284,21	1.199,00	0,00	9.085,21	5.000,00	14.085,21	
35000.93500	Beschaffung von Einrichtungsgegenständen							
25.04.01.00 / 082700		0,00	0,00	0,00	0,00	1.613,00	1.613,00	
782700		0,00	0,00	0,00	0,00	1.613,00	1.613,00	
Stadtarchiv								
35000.93800	Erwerb von Wirtschaftsgütern ab 150.01 € bis 1.000 € (netto)							
25.25.01.00 / 082190		0,00	0,00	0,00	0,00	20.000,00	20.000,00	
782600		0,00	0,00	0,00	0,00	20.000,00	20.000,00	
32000.93520	Beschaffung eines Buch- und Dokumentenscanners (DIN-A 2 Format)							
25.25.01.00 / 082190		4.000,00	3.920,01	79,99	0,00	0,00	0,00	
782600		4.000,00	3.920,01	79,99	0,00	0,00	0,00	
32000.93530	Beschaffung von Kartenschränken für archivierte Dokumente bis DIN A 0							
Förderung von Trägern der Wohlfahrtspflege								
33.10.01.00 / 012100		24.784,94	0,00	0,00	24.784,94	0,00	24.784,94	
781800		24.784,94	0,00	0,00	24.784,94	0,00	24.784,94	
46470.98800	Investitionszuschuss zum Neubau der Kindertageseinrichtung Ludweiler							
33.10.01.00 / 012100		0,00	0,00	0,00	0,00	360.000,00	360.000,00	
781800		0,00	0,00	0,00	0,00	360.000,00	360.000,00	
46470.98802	Investitionszuschüsse zum Krippenausbau freier Träger							
33.10.01.00 / 012100		10.060,00	0,00	0,00	10.060,00	0,00	10.060,00	
781800		10.060,00	0,00	0,00	10.060,00	0,00	10.060,00	
46470.98803	Investitionszuschuss zur Sanierung, Erweiterung und Schaffung von Krippenplätzen der katholischen Kindertageseinrichtung "St. Hedwig" in Wehrden							
Kindertageseinrichtungen								
36.10.01.00 / 012100		350.000,00	328.000,00	0,00	22.000,00	0,00	22.000,00	
781800		350.000,00	328.000,00	220.000,00	22.000,00	0,00	22.000,00	
46470.98805	Investitionszuschuss zur Sanierung, Erweiterung und Schaffung von Krippenplätzen der katholischen Kindertageseinrichtung "St. Paulus" - Heildstock							
36.10.01.00 / 012100		180.000,00	0,00	0,00	180.000,00	0,00	180.000,00	
781800		180.000,00	0,00	0,00	180.000,00	0,00	180.000,00	
46470.98806	Investitionszuschuss zur Sanierung, Erweiterung und Schaffung von Krippenplätzen der katholischen Kindertageseinrichtung "St. Konrad" - Hermann-Röchling-Höhe							

Jahresrechnung: Ermächtigungsübertragungen 2013

Produkt / SK		Ermächtigungsübertragungen 2013					Übersicht	Erm.-übertr. insgesamt
Finanzkonto Untersachkonto	Bezeichnung	bisher	Inanspruch- nahme	Abgänge	Übertrag	neu gebildete Erm.-übertr.		
Kindertageseinrichtungen								
36.10.01.01 / 012100		81.660,00	41.880,00	0,00	39.780,00	0,00	39.780,00	
781800		81.660,00	41.880,00	0,00	39.780,00	0,00	39.780,00	
46470.98804	Investitionszuschuss zur Sanierung, Erweiterung und Schaffung von Krippenplätzen der katholischen Kindertageseinrichtung "Maria Himmelfahrt" in Geislauren	0,00	0,00	0,00	0,00	46.868,21	46.868,21	
36.10.01.01 / 082120		0,00	0,00	0,00	0,00	46.868,21	46.868,21	
782600		0,00	0,00	0,00	0,00	46.868,21	46.868,21	
46430.93500	Beschaffung von Einrichtungsgegenständen	0,00	0,00	0,00	0,00	117.739,43	117.739,43	
36.10.01.01 / 082120		0,00	0,00	0,00	0,00	117.739,43	117.739,43	
782600		0,00	0,00	0,00	0,00	117.739,43	117.739,43	
46430.93510	Beschaffung von Spielgeräten (Außengelände)	5.000,00	0,00	0,00	5.000,00	22.000,00	27.000,00	
36.10.01.01 / 082120		5.000,00	0,00	0,00	5.000,00	22.000,00	27.000,00	
782600		5.000,00	0,00	0,00	5.000,00	22.000,00	27.000,00	
46440.93500	Beschaffung von Einrichtungsgegenständen	0,00	0,00	0,00	0,00	6.000,00	6.000,00	
36.10.01.01 / 082120		0,00	0,00	0,00	0,00	6.000,00	6.000,00	
782600		0,00	0,00	0,00	0,00	6.000,00	6.000,00	
46440.93510	Beschaffung von Spielgeräten	0,00	0,00	0,00	0,00	16.192,00	16.192,00	
36.10.01.01 / 082120		0,00	0,00	0,00	0,00	16.192,00	16.192,00	
782600		0,00	0,00	0,00	0,00	16.192,00	16.192,00	
46450.93500	Beschaffung von Einrichtungsgegenständen	0,00	0,00	0,00	0,00	16.000,00	16.000,00	
36.10.01.01 / 082120		0,00	0,00	0,00	0,00	16.000,00	16.000,00	
782600		0,00	0,00	0,00	0,00	16.000,00	16.000,00	
46450.93510	Beschaffung von Spielgeräten	15.563,21	0,00	11.422,40	4.140,81	0,00	4.140,81	
36.10.01.01 / 082120		15.500,00	0,00	11.359,19	4.140,81	0,00	4.140,81	
782600		15.500,00	0,00	11.359,19	4.140,81	0,00	4.140,81	
46450.94500	Beschaffung einer Einbauküche	787,03	0,00	787,03	0,00	0,00	0,00	
36.10.01.01 / 082120		787,03	0,00	787,03	0,00	0,00	0,00	
782600		787,03	0,00	787,03	0,00	0,00	0,00	
46460.93500	Beschaffung von Einrichtungsgegenständen	7.249,30	0,00	0,00	7.249,30	0,00	7.249,30	
36.10.01.01 / 082120		7.249,30	0,00	0,00	7.249,30	0,00	7.249,30	
782600		7.249,30	0,00	0,00	7.249,30	0,00	7.249,30	
46460.93510	Beschaffung von Spielgeräten (Außengelände)	0,00	0,00	0,00	0,00	2.401,74	2.401,74	
36.10.01.01 / 082700		0,00	0,00	0,00	0,00	2.401,74	2.401,74	
782700		0,00	0,00	0,00	0,00	2.401,74	2.401,74	
46410.93800	Erwerb von Wirtschaftsgütern ab 150,01 € bis 1.000 € (netto)	553,52	553,52	0,00	0,00	2.931,02	2.931,02	
36.10.01.01 / 082700		553,52	553,52	0,00	0,00	2.931,02	2.931,02	
782700		553,52	553,52	0,00	0,00	2.931,02	2.931,02	
46420.93800	Erwerb von Wirtschaftsgütern ab 150,01 € bis 1.000 € (netto)	553,52	553,52	0,00	0,00	2.931,02	2.931,02	

Jahresrechnung: Ermächtigungsübertragungen 2013

Produkt / SK		Ermächtigungsübertragungen 2013						Erm.-übertr. insgesamt
Finanzkonto Untersachkonto	Bezeichnung	bisher	Inanspruch- nahme	Abgänge	Übertrag	neu gebildete Erm.-übertr.		
36.10.01.01 / 082700 782700		4.568,46 4.568,46	4.568,46 4.568,46	0,00 0,00	0,00 0,00	0,00 0,00	0,00 0,00	
46430.93800	Erwerb von Wirtschaftsgütern ab 150,01 € bis 1.000 € (netto)							
36.10.01.01 / 082700 782700		2.929,12 2.929,12	2.929,12 2.929,12	0,00 0,00	0,00 0,00	2.779,84 2.779,84	2.779,84 2.779,84	
46440.93800	Erwerb von Wirtschaftsgütern ab 150,01 € bis 1.000 € (netto)							
36.10.01.01 / 082700 782700		5.651,00 5.651,00	2.387,41 2.387,41	0,00 0,00	3.263,59 3.263,59	3.000,00 3.000,00	6.263,59 6.263,59	
46460.93800	Erwerb von Wirtschaftsgütern ab 150,01 € bis 1.000 € (netto)							
36.10.01.01 / 096100 783000		0,00 0,00	0,00 0,00	0,00 0,00	0,00 0,00	10.000,00 10.000,00	10.000,00 10.000,00	
46410.94600	Bau eines Sonnenschutzes							
36.10.01.01 / 096100 783000		11.102,10 11.102,10	6.330,62 6.330,62	0,00 0,00	4.771,48 4.771,48	0,00 0,00	4.771,48 4.771,48	
46410.96000	Neuschaffung von Krippenplätzen							
36.10.01.01 / 096100 783000		0,00 0,00	0,00 0,00	0,00 0,00	0,00 0,00	0,00 2.000,00	0,00 2.000,00	
46420.94600	Bau eines Sonnenschutzes							
36.10.01.01 / 096100 783000		25.000,00 25.000,00	25.000,00 25.000,00	0,00 0,00	0,00 0,00	0,00 0,00	0,00 0,00	
46450.96000	Neuschaffung von Krippenplätzen							
36.10.01.01 / 096100 783000		0,00 0,00	0,00 0,00	0,00 0,00	0,00 0,00	15.000,00 15.000,00	15.000,00 15.000,00	
46460.94600	Bau eines Sonnenschutzes							
Sonstige Kinder-, Jugend- und Seniorenarbeit 36.40.01.00 / 082190 782600		10.000,00 10.000,00	0,00 0,00	10.000,00 10.000,00	0,00 0,00	0,00 0,00	0,00 0,00	
46080.93540	Beschaffung von Einrichtungsgegenständen für die Räume des Jugendtreffs Heidstock							

Jahresrechnung: Ermächtigungsübertragungen 2013

Produkt / SK Finanzkonto Untersachkonto	Bezeichnung	Ermächtigungsübertragungen 2013					Erm.-übertr. insgesamt
		bisher	Inanspruch- nahme	Abgänge	Übertrag	neu gebildete Erm.-übertr.	
Stadtplanung und -entwicklung							
51.10.01.00 / 029900		101.343,54	17.294,58	0,00	84.048,96	55.000,00	139.048,96
782200		101.343,54	4.718,73	12.575,85	84.048,96	55.000,00	139.048,96
88000.93200	Grundstückserwerb und Nebenkosten						
51.10.01.00 / 061200		29.000,00	0,00	0,00	29.000,00	0,00	29.000,00
782600		29.000,00	0,00	0,00	29.000,00	0,00	29.000,00
69000.96200	Skulptur "Fährmann" - Beschaffung und Aufstellung						
51.10.01.00 / 096100		31.000,00	0,00	0,00	31.000,00	0,00	31.000,00
783000		31.000,00	0,00	31.000,00	0,00	0,00	0,00
61000.94000	Dorferneuerung						
51.10.01.00 / 111900		0,00	0,00	0,00	0,00	4.000,00	4.000,00
782400		0,00	0,00	0,00	0,00	4.000,00	4.000,00
87550.93000	Stammniederlage des Zweckverbandes "Regionalentwicklung Warndt"						
Bauverwaltung, Städtebauförderung, Gebäude- und Flächenmanagement							
51.10.02.00 / 096100		1.289.348,38	203.948,78	0,00	1.085.399,60	600.000,00	1.685.399,60
783000		1.289.348,38	298.416,42	0,00	990.931,96	694.467,64	1.685.399,60
61500.93210	Stadtumbau West - Innenstadt (Regelprogramm)						
51.10.02.00 / 096100		2.088.124,75	481.381,85	0,00	1.606.742,90	198.298,77	1.805.041,67
783000		2.088.124,75	486.225,56	0,00	1.601.899,79	203.142,48	1.805.041,67
61500.94030	Ordnungsmaßnahmen (Bundes- und Landesprogramm)						
51.10.02.00 / 096100		80.428,26	16.376,11	0,00	64.052,15	600.000,00	664.052,15
783000		80.428,26	11.713,98	0,00	68.714,28	595.337,87	664.052,15
61500.95001	Stadtumbau West - Fürstenthausen						
51.10.02.00 / 096100		0,00	0,00	0,00	0,00	170.839,13	170.839,13
783000		0,00	0,00	0,00	0,00	170.839,13	170.839,13
61500.95320	Abbruch der Gebäude "Moltkestraße 35" und "Poststraße 52" (Martin-Luther-Haus)						
51.10.02.00 / 096100		752.932,98	0,00	420.000,00	332.932,98	902.316,09	1.235.249,07
783000		752.932,98	0,00	420.387,35	332.545,63	902.703,44	1.235.249,07
61500.95500	Besondere Maßnahmen und Projekte zur Stadtentwicklung (Sonderkredit)						
51.10.02.00 / 096100		51.312,11	0,00	51.312,11	0,00	0,00	0,00
783000		51.312,11	0,00	51.312,11	0,00	0,00	0,00
61510.95010	Planungskosten verschiedener Projekte						
51.10.02.00 / 096100		931.159,81	578.237,15	0,00	352.922,66	60.000,00	412.922,66
783000		931.159,81	472.617,95	45.619,20	412.922,66	0,00	412.922,66
61520.95030	"Soziale Stadt" - Investitionen im Quartier (Landes- und Bundesprogramm der Städtebauförderung)						
51.10.02.00 / 096100		816.405,91	0,00	375.484,60	440.921,31	0,00	440.921,31
783000		816.405,91	0,00	375.484,60	440.921,31	0,00	440.921,31
61600.95000	Ordnungsmaßnahmen im Entwicklungsgebiet Sonnenhügel						

Jahresrechnung: Ermächtigungsübertragungen 2013

Finanzkonto Untersachkonto	Bezeichnung	Ermächtigungsübertragungen 2013					Erm.-übertr. insgesamt
		bisher	Inanspruch- nahme	Abgänge	Übertrag	neu gebildete Erm.-übertr.	
Gemeindestraßen							
54.10.01.00 / 048220		10.000,00	0,00	10.000,00	0,00	0,00	0,00
783000		10.000,00	0,00	10.000,00	0,00	0,00	0,00
63000.96750	Ausbau der Gehwege "Karolinger Straße"	0,00	0,00	0,00	0,00	100.000,00	100.000,00
54.10.01.00 / 071500		0,00	0,00	0,00	0,00	100.000,00	100.000,00
782600		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
67500.93500	Beschaffung von Kehrmaschinen	0,00	0,00	0,00	0,00	50.000,00	50.000,00
54.10.01.00 / 071840		0,00	0,00	0,00	0,00	50.000,00	50.000,00
782600		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
67500.93540	Beschaffung von Winterdienstgeräten	0,00	0,00	0,00	0,00	38.000,00	38.000,00
54.10.01.00 / 071900		0,00	0,00	0,00	0,00	38.000,00	38.000,00
782600		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
67500.93560	Beschaffung von Fahrzeugen	0,00	0,00	0,00	0,00	3.000,00	3.000,00
54.10.01.00 / 082190		0,00	0,00	0,00	0,00	3.000,00	3.000,00
782600		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
67500.93510	Beschaffung von Streugutbehältern	5.000,00	0,00	0,00	5.000,00	5.000,00	10.000,00
54.10.01.00 / 082190		5.000,00	0,00	0,00	5.000,00	5.000,00	10.000,00
782600		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
67500.93520	Beschaffung von Papierkörben	1.482.040,97	197.445,36	1.284.595,61	0,00	1.284.595,61	1.284.595,61
54.10.01.00 / 096100		1.482.040,97	207.559,25	1.274.481,72	0,00	1.284.595,61	1.284.595,61
783000		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
61510.96020	Bau einer Verbindungsstraße zwischen Torhaus 1 und der L 136 - Karolingerstraße	100.000,00	0,00	0,00	100.000,00	0,00	100.000,00
54.10.01.00 / 096100		100.000,00	0,00	0,00	100.000,00	0,00	100.000,00
783000		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
63000.94320	Erschließung neuer Sportplatz Fürstenhausen	0,00	0,00	0,00	0,00	300.000,00	300.000,00
54.10.01.00 / 096100		0,00	0,00	0,00	0,00	300.000,00	300.000,00
783000		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
63000.96000	Bau einer Verbindungsstraße zwischen "Am Holzplatz" und "Raffineriestraße"	25.290,73	25.290,73	0,00	0,00	3.570,00	3.570,00
54.10.01.00 / 096100		25.290,73	25.290,73	0,00	0,00	0,00	0,00
783000		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
63000.96060	Bau eines Kreisverkehrsplatzes "Poststraße/Rathausstraße" (unter der Bundesstraße B 51)	82.330,24	77.332,54	0,00	4.997,70	4.997,70	4.997,70
54.10.01.00 / 096100		82.330,24	77.332,54	0,00	4.997,70	0,00	4.997,70
783000		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
63000.96110	Neubau einer Busspur in der Karl-Janssen-Straße (zwischen Rathaus- und Mollkestraße) - Citycenter	600.000,00	0,00	0,00	600.000,00	460.000,00	1.060.000,00
54.10.01.00 / 096100		600.000,00	0,00	0,00	600.000,00	460.000,00	1.060.000,00
783000		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
63000.96120	Aus- und Umbau der Straße "Am Hauptbahnhof" - Citycenter	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00

Jahresrechnung: Ermächtigungsübertragungen 2013

Produkt / SK		Ermächtigungsübertragungen 2013						
Finanzkonto	Bezeichnung	bisher	Inanspruch- nahme	Abgänge	Übertrag	neu gebildete Erm.-übertr.	Erm.-übertr. insgesamt	
Untersachkonto								
54.10.01.00 / 096100		8.647,62	3.090,73	0,00	5.556,89	0,00	5.556,89	
783000		8.647,62	8.647,62	0,00	0,00	5.556,89	5.556,89	
63000.96350	Aus- und Umbau von Bushaltestellen im Stadtgebiet (7. Bauabschnitt)							
54.10.01.00 / 096100		0,00	0,00	0,00	0,00	148.819,57	148.819,57	
783000		0,00	0,00	0,00	0,00	148.819,57	148.819,57	
63000.96360	Aus- und Umbau von Bushaltestellen im Stadtgebiet (8. Bauabschnitt)							
54.10.01.00 / 096100		30.000,00	0,00	0,00	30.000,00	40.000,00	70.000,00	
783000		30.000,00	0,00	0,00	30.000,00	40.000,00	70.000,00	
63000.96490	Bau eines Dorfgemeinschaftsplatzes in Fenne							
54.10.01.00 / 096100		89.233,52	89.233,52	0,00	0,00	59.522,32	59.522,32	
783000		89.233,52	89.233,52	0,00	0,00	59.522,32	59.522,32	
63000.96520	Neubaugebiet "Hirzheckberg"							
54.10.01.00 / 096100		0,00	0,00	0,00	0,00	10.000,00	10.000,00	
783000		0,00	0,00	0,00	0,00	10.000,00	10.000,00	
63000.96531	Neubau einer Brücke "In der Himmelswies"							
54.10.01.00 / 096100		0,00	0,00	0,00	0,00	40.000,00	40.000,00	
783000		0,00	0,00	0,00	0,00	40.000,00	40.000,00	
63000.96550	Ausbau der verlängerten "Hugenottenstraße"							
54.10.01.00 / 096100		50.000,00	0,00	0,00	50.000,00	42.000,00	92.000,00	
783000		50.000,00	0,00	0,00	50.000,00	42.000,00	92.000,00	
63000.96570	Verkehrsberuhigung in den Stadtteilen							
54.10.01.00 / 096100		29.250,97	0,00	0,00	29.250,97	157.000,00	186.250,97	
783000		29.250,97	0,00	0,00	29.250,97	157.000,00	186.250,97	
63000.96610	Bau eines Fußweges von der BIG Ludweiler zur Kapelle am Wardtstadion							
54.10.01.00 / 096100		0,00	0,00	0,00	0,00	30.000,00	30.000,00	
783000		0,00	0,00	0,00	0,00	30.000,00	30.000,00	
63000.96663	Bau eines Wendeplatzes in der "Wiesenstraße"							
54.10.01.00 / 096100		42.500,00	0,00	7.570,00	34.930,00	0,00	34.930,00	
783000		42.500,00	0,00	7.570,00	34.930,00	0,00	34.930,00	
63000.96664	Behindertengerechte Bordsteinabsenkungen							
54.10.01.00 / 096100		262.000,00	0,00	0,00	262.000,00	150.000,00	412.000,00	
783000		262.000,00	0,00	0,00	262.000,00	150.000,00	412.000,00	
63000.96830	Ausbau der Gehwege und des Parkstreifens in der "Burötherstraße" im Zusammenhang mit der Kanalerneuerung							
54.10.01.00 / 096100		191.000,00	0,00	0,00	191.000,00	0,00	191.000,00	
783000		191.000,00	0,00	0,00	191.000,00	0,00	191.000,00	
63000.96840	Straßenausbau im Erschließungsgebiet "Neue Schule" (Endausbau)							

Jahresrechnung: Ermächtigungsübertragungen 2013

Produkt / SK		Ermächtigungsübertragungen 2013						Erm.-übertr. insgesamt
Finanzkonto	Untersachkonto	Bezeichnung	bisher	Inanspruch- nahme	Abgänge	Übertrag	neu gebildete Erm.-übertr.	
54.10.01.00 / 096100	783000	Ausbau der verlängerten Stadionsstraße und Neubau eines Kreisverkehrsplatzes in der "Püttlinger Straße/Stadionsstraße/Neptunstraße"	94.270,60	0,00	94.270,60	0,00	0,00	0,00
63000.96850			94.270,60	12.537,00	81.733,60	0,00	0,00	0,00
54.10.01.00 / 096100	783000	Endausbau der Straße "Im Finken"	120.000,00	0,00	0,00	120.000,00	0,00	120.000,00
63000.96900			120.000,00	0,00	0,00	120.000,00	0,00	120.000,00
54.10.01.00 / 096100	783000	Erweiterung und Erneuerung der Straßenbeleuchtung	50.999,55	33.660,71	0,00	17.338,84	95.000,00	112.338,84
67000.94000			50.999,55	33.099,54	561,17	17.338,84	95.000,00	112.338,84
54.10.01.00 / 096100	783000	Straßenbeleuchtung "Karolinger Straße" - Saarbrücke bis "Saarbrücker Straße"	20.000,00	0,00	0,00	20.000,00	0,00	20.000,00
67000.94310			20.000,00	0,00	0,00	20.000,00	0,00	20.000,00
54.10.01.00 / 096100	783000	Straßenbeleuchtung an der Verbindungsstraße zur A 620 und "Karolinger Straße"	186.000,00	0,00	0,00	186.000,00	0,00	186.000,00
67000.94520			186.000,00	0,00	0,00	186.000,00	0,00	186.000,00
54.10.01.00 / 096100	783000	Straßenbeleuchtung im Neubaugebiet "Bollenberg"	40.193,74	0,00	0,00	40.193,74	0,00	40.193,74
67000.94530			40.193,74	0,00	0,00	40.193,74	0,00	40.193,74
54.10.01.00 / 096100	783000	Straßenbeleuchtung im Neubaugebiet "Hirzeckberg"	50.000,00	0,00	0,00	50.000,00	0,00	50.000,00
67000.94540			50.000,00	0,00	0,00	50.000,00	0,00	50.000,00
54.10.01.00 / 096100	783000	Beleuchtung des Fußweges von der BIG Ludweiler zur Kapelle am Warndstadion	20.000,00	0,00	0,00	20.000,00	14.000,00	34.000,00
67000.94600			20.000,00	0,00	0,00	20.000,00	14.000,00	34.000,00
54.10.01.00 / 096100	783000	Straßenbeleuchtung im Erschließungsgebiet "Dünkelacker"	56.027,58	0,00	0,00	56.027,58	0,00	56.027,58
67000.94680			56.027,58	6.745,16	0,00	49.282,42	6.745,16	56.027,58
54.10.01.00 / 096100	783000	Straßenbeleuchtung "Saarbrücker Straße / Vereinshausstraße / Kaiserstraße"	47.600,00	0,00	0,00	47.600,00	0,00	47.600,00
67000.94710			47.600,00	0,00	0,00	47.600,00	0,00	47.600,00
54.10.01.00 / 096100	783000	Straßenbeleuchtung an der Verbindungsstraße zwischen "Am Holzplatz" und "Raffineriestraße"	0,00	0,00	0,00	0,00	40.000,00	40.000,00
67000.96000			0,00	0,00	0,00	0,00	40.000,00	40.000,00

Jahresrechnung: Ermächtigungsübertragungen 2013

Produkt / SK		Ermächtigungsübertragungen 2013						
Finanzkonto	Bezeichnung	bisher	Inanspruchnahme	Abgänge	Übertrag	neu gebildete Erm.-übertr.	Erm.-übertr. insgesamt	
Untersachkonto								
Öffentliche Grün- und Freiflächen, Parkanlagen, Kinderspielplätze								
55.10.01.00 / 035500		48.567,42	19.366,81	0,00	29.200,61	93.559,00	122.759,61	
782600		28.547,42	26.172,43	0,00	2.374,99	120.384,62	122.759,61	
46080.93500	Beschaffung von Spielgeräten	37.469,82	37.469,82	0,00	0,00	41.692,60	41.692,60	
55.10.01.00 / 071900		37.469,82	37.469,82	0,00	0,00	41.692,60	41.692,60	
782600								
58000.93500	Beschaffung von Fahrzeugen	2.000,00	0,00	0,00	2.000,00	0,00	2.000,00	
55.10.01.00 / 082290		2.000,00	0,00	0,00	2.000,00	0,00	2.000,00	
782600								
46080.93510	Beschaffung von Maschinen und Geräten	12.000,00	11.852,40	0,00	147,60	20.000,00	20.147,60	
55.10.01.00 / 082900		12.000,00	11.852,40	0,00	147,60	20.000,00	20.147,60	
782600								
58000.93520	Beschaffung von Containern (Grünschnitt)	60.000,00	0,00	0,00	60.000,00	0,00	60.000,00	
55.10.01.00 / 096100		60.000,00	0,00	0,00	60.000,00	0,00	60.000,00	
782600								
46080.94381	Überarbeitung des Spielplatzes "Wadgasser Straße"	30.000,00	0,00	0,00	30.000,00	0,00	30.000,00	
55.10.01.00 / 096100		30.000,00	0,00	0,00	30.000,00	0,00	30.000,00	
783000								
46080.94390	Neuanlage eines Bolz- und Spielplatzes in Geislautern	85.496,67	0,00	0,00	85.496,67	0,00	85.496,67	
55.10.01.00 / 096100		85.496,67	0,00	0,00	85.496,67	0,00	85.496,67	
783000								
46080.94450	Kinder- und Jugendfreizeitpark "Stadionstraße"	143.000,00	0,00	0,00	143.000,00	0,00	143.000,00	
55.10.01.00 / 096100		143.000,00	0,00	0,00	143.000,00	0,00	143.000,00	
783000								
46080.94460	Bau eines Multifunktionsfeldes in der "Fröbelstraße"	12.700,00	0,00	0,00	12.700,00	0,00	12.700,00	
55.10.01.00 / 096100		12.700,00	0,00	0,00	12.700,00	0,00	12.700,00	
783000								
58000.94140	Sanierung von Brunnenanlagen im Stadtgebiet	20.000,00	0,00	0,00	20.000,00	0,00	20.000,00	
Land- und Forstwirtschaft, Wasser und Wasserbau		20.000,00	0,00	0,00	20.000,00	0,00	20.000,00	
55.20.00.00 / 096100		20.000,00	0,00	0,00	20.000,00	0,00	20.000,00	
783000								
61520.95300	Neugestaltung des Umfelds im Bereich der Rosseleimündung	20.000,00	0,00	0,00	20.000,00	0,00	40.000,00	
55.20.00.00 / 096100		20.000,00	0,00	0,00	20.000,00	20.000,00	40.000,00	
783000								
69000.96020	Neubau von Stegen im Zuge der Umsetzung der Lauterbachstudie							

Jahresrechnung: Ermächtigungsübertragungen 2013

Produkt / SK Finanzkonto Untersachkonto	Bezeichnung	Ermächtigungsübertragungen 2013				Übertrag	neu gebildete Erm.-übertr.	Erm.-übertr. insgesamt
		bisher	Inanspruch- nahme	Abgänge				
Wald- und Forstwirtschaft								
55.20.01.00 / 071400		715,49	715,49	0,00	0,00	4.908,87	4.908,87	4.908,87
782600		715,49	715,49	0,00	0,00	4.908,87	4.908,87	4.908,87
85500.93510	Beschaffung von Fahrzeugen	2.167,13	2.167,13	0,00	0,00	4.198,08	4.198,08	4.198,08
55.20.01.00 / 072600		2.167,13	0,00	2.167,13	0,00	4.198,08	4.198,08	4.198,08
782600		2.167,13	0,00	2.167,13	0,00	4.198,08	4.198,08	4.198,08
85500.93500	Beschaffung von Maschinen und Geräten	0,00	0,00	0,00	0,00	5.000,00	5.000,00	5.000,00
55.20.01.00 / 082700		0,00	0,00	0,00	0,00	5.000,00	5.000,00	5.000,00
782700		0,00	0,00	0,00	0,00	5.000,00	5.000,00	5.000,00
85500.93800	Erwerb von Wirtschaftsgütern ab 150,01 € bis 1.000 € (netto)	7.317,80	0,00	0,00	0,00	8.000,00	8.000,00	15.317,80
55.20.01.00 / 096100		7.317,80	0,00	0,00	0,00	8.000,00	8.000,00	15.317,80
783000		7.317,80	0,00	0,00	0,00	8.000,00	8.000,00	15.317,80
85500.96000	Neu- und Ausbau von Forstwegen	111.346,80	0,00	111.346,80	0,00	0,00	0,00	0,00
Unterhaltung von Bachläufen und sonstigen Gewässern								
55.20.04.00 / 096100		111.346,80	0,00	111.346,80	0,00	0,00	0,00	0,00
783000		111.346,80	0,00	111.346,80	0,00	0,00	0,00	0,00
69000.95000	Entwicklungskonzept Rosseltal - Renaturierung des Lauterbaches	25.000,00	0,00	0,00	0,00	25.000,00	0,00	25.000,00
55.20.04.00 / 096100		25.000,00	0,00	0,00	0,00	25.000,00	0,00	25.000,00
783000		25.000,00	0,00	0,00	0,00	25.000,00	0,00	25.000,00
69000.96010	Lauterbachumbau im Zuge des Hauptsammerlens durch den EVS	0,00	0,00	0,00	0,00	20.000,00	20.000,00	20.000,00
Friedhöfe		0,00	0,00	0,00	0,00	20.000,00	20.000,00	20.000,00
55.30.01.00 / 071900		0,00	0,00	0,00	0,00	20.000,00	20.000,00	20.000,00
782600		0,00	0,00	0,00	0,00	20.000,00	20.000,00	20.000,00
75000.93510	Beschaffung von Fahrzeugen	9.800,48	8.884,11	0,00	0,00	8.000,00	8.000,00	8.916,37
55.30.01.00 / 082190		9.800,48	8.884,11	0,00	0,00	8.000,00	8.000,00	8.916,37
782600		9.800,48	8.884,11	0,00	0,00	8.000,00	8.000,00	8.916,37
75000.93550	Beschaffung von Grabverbauelementen	0,00	0,00	0,00	0,00	25.000,00	25.000,00	25.000,00
55.30.01.00 / 082190		0,00	0,00	0,00	0,00	25.000,00	25.000,00	25.000,00
782600		0,00	0,00	0,00	0,00	25.000,00	25.000,00	25.000,00
75000.93570	Beschaffung von Urnensteinen für verschiedene Friedhöfe	100.000,00	0,00	0,00	0,00	100.000,00	0,00	100.000,00
55.30.01.00 / 096100		100.000,00	0,00	0,00	0,00	100.000,00	0,00	100.000,00
783000		100.000,00	0,00	0,00	0,00	100.000,00	0,00	100.000,00
75000.94030	Bau oberirdischer Grabkammern auf dem Waldfriedhof	15.000,00	0,00	0,00	0,00	15.000,00	0,00	15.000,00
55.30.01.00 / 096100		15.000,00	0,00	0,00	0,00	15.000,00	0,00	15.000,00
783000		15.000,00	0,00	0,00	0,00	15.000,00	0,00	15.000,00
75000.94070	Anlage einer zentralen Trauer- und Gedenkstätte für Totgeburten auf dem Waldfriedhof	0,00	0,00	0,00	0,00	10.000,00	10.000,00	10.000,00
55.30.01.00 / 096100		0,00	0,00	0,00	0,00	10.000,00	10.000,00	10.000,00
783000		0,00	0,00	0,00	0,00	10.000,00	10.000,00	10.000,00
75000.94160	Bau von Schöpfbrunnenanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00

Jahresrechnung: Ermächtigungsübertragungen 2013

Produkt / SK Finanzkonto Untersachkonto	Bezeichnung	Ermächtigungsübertragungen 2013				Übertrag	neu gebildete Erm.-übertr.	Erm.-übertr. insgesamt
		bisher	Inanspruch- nahme	Abgänge				
Kommunale Wirtschaftsförderung, Stadtmarketing und Veranstaltungsmanagement								
57.10.01.00 / 082190 782600	Ergänzung der Stadtbeleuchtung	4.141,58 4.141,58	0,00 0,00	0,00 0,00	4.141,58 4.141,58	5.000,00 5.000,00	9.141,58 9.141,58	
79100.93500								
57.10.01.00 / 082190 782600	Beschaffung von Weihnachtsverkaufsständen	2.000,00 2.000,00	0,00 0,00	0,00 0,00	2.000,00 2.000,00	0,00 0,00	2.000,00 2.000,00	
79100.93520								
57.10.01.00 / 082290 782600	Beschaffung von Einrichtungsgegenständen	3.000,00 3.000,00	0,00 0,00	0,00 0,00	3.000,00 3.000,00	0,00 0,00	3.000,00 3.000,00	
79100.93510								
57.10.01.00 / 082700 782700	Erwerb von Wirtschaftsgütern ab 150,01 € bis 1.000 € (netto)	3.126,50 3.126,50	0,00 0,00	0,00 0,00	3.126,50 3.126,50	0,00 0,00	3.126,50 3.126,50	
79100.93800								
57.10.01.00 / 096100 783000	Revitalisierung des ehemaligen Raffineriegeländes (innere Erschließung)	1.178.721,40 1.178.721,40	0,00 0,00	0,00 0,00	1.178.721,40 1.178.721,40	92.572,22 92.572,22	1.271.293,62 1.271.293,62	
79100.95000								
57.10.01.00 / 096100 783000	Errichtung von baulichen Anlagen	877,52 877,52	0,00 0,00	0,00 0,00	877,52 877,52	2.500,00 2.500,00	3.377,52 3.377,52	
79100.96000								
Bauliche und betriebliche Dienstleistungen (BBD)								
57.30.70.00 / 072930 782600	Beschaffung von Maschinen und Geräten - Fachdienst 42 - Betrieb öffentliche Einrichtungen	17.687,60 17.687,60	4.169,17 1.725,98	0,00 2.443,19	13.518,43 13.518,43	15.000,00 15.000,00	28.518,43 28.518,43	
77100.93542								
57.30.70.00 / 072930 782600	Beschaffung von Maschinen und Geräten - Fachdienst 43 - Öffentliches Grün und Friedhöfe	24.627,88 24.627,88	23.454,56 24.627,88	0,00 0,00	1.173,32 0,00	40.000,00 41.173,32	41.173,32 41.173,32	
77100.93543								
57.30.70.00 / 082700 782700	Erwerb von Wirtschaftsgütern ab 150,01 € bis 1.000 € (netto) - Fachdienst 42	731,56 50.000,00	731,56 4.197,49	0,00 45.802,51	0,00 0,00	11.831,57 11.831,57	11.831,57 11.831,57	
77100.93842								
57.30.70.00 / 082700 782700	Erwerb von Wirtschaftsgütern ab 150,01 € bis 1.000 € (netto) - Fachdienst 43	9.785,58 9.785,58	7.996,67 9.442,76	0,00 0,00	1.788,91 342,82	23.000,00 24.446,09	24.788,91 24.788,91	
77100.93843								

Jahresrechnung: Ermächtigungsübertragungen 2013

Produkt / SK Finanzkonto Untersachkonto	Bezeichnung	Ermächtigungsübertragungen 2013					Erm.-übertr. insgesamt
		bisher	Inanspruch- nahme	Abgänge	Übertrag	neu gebildete Erm.-übertr.	
Fuhrpark							
57.30.70.01 / 071900		0,00	0,00	0,00	0,00	135.000,00	135.000,00
782600		0,00	0,00	0,00	0,00	135.000,00	135.000,00
77000.93500	Beschaffung von Fahrzeugen						
57.30.70.01 / 072200		5.992,16	0,00	5.992,16	0,00	0,00	0,00
782600		5.992,16	0,00	5.992,16	0,00	0,00	0,00
77000.93524	Ersatzbeschaffung einer Drehbank						
Tourismusförderung							
57.50.01.00 / 049900		5.000,00	0,00	0,00	5.000,00	0,00	5.000,00
783000		5.000,00	0,00	0,00	5.000,00	0,00	5.000,00
79000.96000	Errichtung von baulichen Anlagen						
57.50.01.00 / 082290		2.000,00	0,00	0,00	2.000,00	0,00	2.000,00
782600		2.000,00	0,00	0,00	2.000,00	0,00	2.000,00
79000.93510	Beschaffung von Einrichtungsgegenständen						
57.50.01.00 / 082700		2.000,00	0,00	0,00	2.000,00	0,00	2.000,00
782700		2.000,00	0,00	0,00	2.000,00	0,00	2.000,00
79000.93800	Erwerb von Wirtschaftsgütern ab 150,01 € bis 1.000 € (netto)						
	Summe Produkt / SK:	13.177.211,57	2.424.603,70	2.406.496,50	8.346.111,37	7.415.040,99	15.761.152,36
	Summe Finanzkonto:	13.211.396,80	2.229.209,20	2.752.698,90	8.229.488,70	7.499.093,66	15.728.582,36

Kasseneinnahmereste VMH 2013

Produkt / Sachkonto Finanzkonto / USK	Bezeichnung	Betrag
12.20.01.00	Brandschutz, Freiwillige Feuerwehr	
12.20.01.00 / 231420 681200 / 13000.36205	Zuschuss vom Regionalverband zu Maßnahme 13000.93505	112.000,00
12.20.01.00 / 231420 681200 / 13000.36211	Zuschuss vom Regionalverband zu Maßnahme 13000.93521	310.622,73
36.10.01.01	Kindertageseinrichtungen	
36.10.01.01 / 231410 681100 / 46410.36102	Zuschuss vom Land zu Maßnahme 46410.96000	39.265,00
36.10.01.01 / 231410 681100 / 46430.36101	Zuschuss vom Land zu Maßnahme 46430.93500	42.400,00
36.10.01.01 / 231410 681100 / 46430.36102	Zuschuss vom Land zu Maßnahme 46430.93510	71.800,00
36.10.01.01 / 231410 681100 / 46450.36100	Zuschuss vom Land zu Maßnahme 46450.96000	15.000,00
36.10.01.01 / 231410 681100 / 46460.36100	Zuschuss vom Land zu Maßnahme 46460.93500	43.070,00
36.10.01.01 / 231410 681100 / 46460.36101	Zuschuss vom Land zu Maßnahme 46460.93510	35.500,00
36.10.01.01 / 231420 681200 / 46410.36202	Zuschuss vom Regionalverband zu Maßnahme 46410.96000	23.400,00
36.10.01.01 / 231420 681200 / 46430.36201	Zuschuss vom Regionalverband zu Maßnahme 46430.93500	29.100,00
36.10.01.01 / 231420 681200 / 46430.36202	Zuschuss vom Regionalverband zu Maßnahme 46430.93510	63.300,00
36.10.01.01 / 231420 681200 / 46450.36200	Zuschuss vom Regionalverband zu Maßnahme 46450.96000	7.500,00
36.10.01.01 / 231420 681200 / 46460.36200	Zuschuss vom Regionalverband zu Maßnahme 46460.93500	30.000,00
36.10.01.01 / 231420 681200 / 46460.36201	Zuschuss vom Regionalverband zu Maßnahme 46460.93510	31.500,00
51.10.01.00	Stadtplanung und -entwicklung	
51.10.01.00 / 029900 682100 / 88000.34000	Veräußerung von Grundstücken	1.641,60
51.10.02.00	Bauverwaltung, Städtebauförderung, Gebäude- und Flächenmanagement	
51.10.02.00 / 231410 681100 / 61500.36182	Zuschuss vom Land zu Maßnahme 61500.95000	46.428,86
51.10.02.00 / 231410 681100 / 61500.36183	Zuschuss vom Land zu Maßnahme 61500.95001	400.000,00
51.10.02.00 / 231410 681100 / 61500.36187	Zuschuss vom Land zu Maßnahme 61500.93210	1.432.967,48
51.10.02.00 / 231410 681100 / 61510.36160	Zuschuss vom Land zu Maßnahme 61510.96020	1.346.775,65
51.10.02.00 / 231410 681100 / 61520.36180	Zuschuss vom Land zu Maßnahme 61520.95030	416.576,76
51.10.02.00 / 231490 681400 / 61520.36800	Zuschuss der EU aus Mitteln des Programms INTERREG III (A) zu Maßnahme 61520.95300	22.408,76
51.10.02.00 / 231900 681800 / 61500.35000	Einnahmen aus Erbbauzinsen und Bewirtschaftungsüberschüsse aus der Vermietung von Parkplätzen	25.862,50
51.10.02.00 / 231900 682100 / 61500.34000	Grundstücksveräußerungen im Sanierungsgebiet Zentrum, Hütte und unteres Wehrden	1.500,00
53.80.01.00	Sondervermögen Abwasserbeseitigung	
53.80.01.00 / 232500 683000 / 70000.35000	Kanalbaubeiträge	3.591,18
54.10.01.00	Gemeindestraßen	
54.10.01.00 / 231410 681100 / 61510.36120	Zuschuss vom Land zu Maßnahme 61510.95020	1.654,36
54.10.01.00 / 231410 681100 / 63000.36114	Zuschuss vom Land zu Maßnahme 63000.96360	123.750,00
54.10.01.00 / 231410 681100 / 63000.36190	Bedarfszuweisung vom Land zu Maßnahme 63000.96120	400.000,00
54.10.01.00 / 232500 683000 / 63000.35000	Erschließungsbeiträge nach Baugesetzbuch	262.736,29
54.10.01.00 / 232500 683000 / 63000.35010	Ausbaubeiträge	660,59
57.10.01.00	Kommunale Wirtschaftsförderung, Stadtmarketing und Veranstaltungsmanagement	
57.10.01.00 / 231410 681100 / 79100.36100	Zuschuss vom Land zu Maßnahmen 79100.95000 und 79100.95010	14.292,33
57.10.01.00 / 441100 682100 / 79100.34000	Grundstücksveräußerungen (ehemaliges Raffineriegelände)	96.968,75

Kasseneinnahmereste VMH 2013

Produkt / Sachkonto Finanzkonto / USK	Bezeichnung	Betrag
	Summe:	5.452.272,84

Rechenschaftsbericht

zum Jahresabschluss per 31.12.2013

Inhaltsverzeichnis

I. Rechtsgrundlagen und Lage der Stadt	3
II. Vermögens- und Finanzlage.....	4
III. Ertragslage	7
IV. Vorgänge von besonderer Bedeutung nach dem Schluss des Haushaltsjahres	13

I. Rechtsgrundlagen und Lage der Stadt

Der Rechenschaftsbericht zum 31. Dezember 2013 der Stadt Völklingen wurde unter Beachtung des § 44 KommHVO erstellt. Im folgenden wird der Verlauf der Haushaltswirtschaft und die Lage der Stadt Völklingen so dargestellt, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt wird.

Dazu ist ein Überblick über die wichtigen Ergebnisse des Jahresabschlusses und Rechenschaft über die Haushaltswirtschaft im abgelaufenen Jahr in der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage zu geben. Erhebliche Abweichungen der Jahresergebnisse von den Haushaltsansätzen sowie vom Vorjahr sind zu erläutern. Abschließend wird unter IV. auf die Vorgänge von besonderer Bedeutung, die nach dem Schluss des Haushaltsjahres eingetreten sind, eingegangen.

Der Haushaltsplan für die Haushaltsjahre 2013 und 2014 wurden vom Stadtrat am 12. November 2013 beschlossen.

Die Summe der Erträge aus laufender Verwaltungstätigkeit betrug T€ 67.631, die Summe der entsprechenden Aufwendungen belief sich auf T€ 79.677. Unter Berücksichtigung des Finanzergebnisses in Höhe von - T€ 2.834 und des neutralen Ergebnisses in Höhe von T€ 333 ergab sich ein negatives Jahresergebnis in Höhe von - T€ 14.154. Der Ausgleich des negativen Jahresergebnisses ist durch Entnahme aus der Allgemeinen Rücklage vorzunehmen.

Die Lage der Haushaltswirtschaft der Stadt Völklingen in 2012 wurde durch die gesunkene Gewerbesteuererträge von T€ 31.720 in 2011 auf T€ 15.340 geprägt. Dies führte in 2013 zu einem deutlichen Anstieg der Schlüsselzuweisungen vom Land von T€ 7.905 in 2012 auf T€ 16.324 in 2013. Darüber hinaus verringerten sich die Abschreibungen von T€ 17.165 in 2012 auf T€ 9.064 in 2013 durch die hohen außerplanmäßigen Abschreibungen in 2012 mit T€ 10.364 auf die Stadtwerke Völklingen Holding GmbH. Dies führte zu einer deutlichen Verbesserung des Jahresfehlbetrages 2013 (- T€ 14.154) gegenüber dem Vorjahr (- T€ 32.768). Darüber hinaus prägte die zu zahlende Regionalverbandsumlage mit T€ 20.877 (2012 T€ 22.487) die Ergebnislage des Haushaltes.

An Investitionen wurden bei den immateriellen Vermögensgegenständen und bei den Sachanlagen T€ 3.424 im Berichtsjahr getätigt, denen passivierte Zuwendungen und Beiträge in Höhe von T€ 2.281 gegenüberstehen. Die ordentlichen Abschreibungen betragen im Jahr 2013 T€ 6.158 und die Erträge aus der Auflösung Sonderposten T€ 2.069. Im Bereich der Finanzanlagen mussten außerplanmäßige Abschreibungen in 2013 in Höhe von T€ 2.594 gebucht werden.

Die Finanzrechnung weist einen Mittelabfluss aus laufender Verwaltungstätigkeit mit - T€ 1.464, aus Investitionstätigkeit mit - T€ 1.402 aus, der durch den Mittelzufluss aus Finanzierungstätigkeit mit T€ 10.045 durch Aufnahme von Krediten kompensiert wurde. Insgesamt beträgt der Bestand an Finanzmitteln zum 31. Dezember 2013 T€ 9.299 (31. Dezember 2012 T€ 2.517).

II. Vermögens- und Finanzlage

Zur Erläuterung der **Vermögenslage** wird in der nachfolgenden Übersicht die Vermögens- und Schuldposten der Bilanz zum 31. Dezember 2013 zusammengefasst und den Zahlen der Bilanz zum 31. Dezember 2012 gegenübergestellt. Als langfristige Forderungen bzw. Schulden wird eine Laufzeit von mehr als 5 Jahren angenommen; entsprechend beträgt die Laufzeit der mittel- und kurzfristigen Forderungen bzw. Schulden bis zu 5 Jahren.

	31.12.2012		31.12.2013		Veränderung	
	T€	%	T€	%	T€	%
AKTIVA						
Anlagevermögen						
Immaterielle Vermögensggst.	9.374	3%	9.498	3%	124	1%
Sachanlagen	159.226	54%	156.043	53%	-3.183	-2%
Finanzanlagen	97.148	33%	94.485	32%	-2.663	-3%
	265.748	90%	260.026	88%	-5.722	-2%
Umlaufvermögen						
Vorräte	3.423	1%	3.184	1%	-239	-7%
Langfristige Ford.	10.727	4%	10.727	4%	0	0%
Mittel- und kurzfristige Ford.						
öffentlich-rechtliche	4.092	1%	4.544	2%	452	11%
aus Transferleistungen	5.710	2%	6.327	2%	617	11%
privatrechtliche und sonstige	1.373	0%	1.318	0%	-55	-4%
Liquide Mittel	2.517	1%	9.299	3%	6.782 ¹⁾	
	27.842	9%	35.399	12%	7.557	27%
Aktive Rechnungsabgrenzung	657	0%	467	0%	-190	-29%
	294.247	100%	295.892	100%	1.645	1%
PASSIVA						
Eigene Mittel	101.421	34%	87.409	30%	-14.012	-14%
Zuschüsse	35.698	12%	35.910	12%	212	1%
Rückstellungen						
Langfristige Rückst.	30.189	10%	31.494	11%	1.305	4%
Kurz- und mittelfristige Rückst.	802	0%	760	0%	-42	-5%
	30.991	11%	32.254	11%	1.263	4%
Schulden						
Langfristige	35.940	12%	37.916	13%	1.976	5%
Mittel- und kurzfristige						
ggü. Kreditinstitute	62.000	21%	70.000	24%	8.000	13%
aus Transferleistungen	1.569	1%	1.362	0%	-207	-13%
aus Lieferungen u. Leistungen	1.172	0%	1.424	0%	252	22%
aus anderen Gründen	18.600	6%	22.817	8%	4.217	23%
	119.281	41%	133.519	45%	14.238	12%
Passive Rechnungsabgrenzung	6.856	2%	6.800	2%	-56	-1%
	294.247	100%	295.892	100%	1.645	1%

1) mehr als 100%

Der Ansatz der **Finanzanlagen** erfolgte grundsätzlich nach der Eigenkapitalspiegelmethode mit Wert zum Stichtag 31.12.2007 nach § 53 Absatz 4 KommHVO i.V.m. § 9 der SRLzBEB. Die Werthaltigkeit der Finanzanlagen wurde aufgrund des § 36 Absatz 4 KommHVO überprüft.

Aufgrund der voraussichtlich dauernden Wertminderung wurden die Anteile an verbundenen Unternehmen für die Stadtwerke Völklingen Holding GmbH in 2013 mit T€ 1.033 auf Basis des testierten Jahresabschlusses zum 31. Dezember 2013 außerplanmäßig abgeschrieben.

Aufgrund der voraussichtlich dauernden Wertminderungen wurden die Anteile für den Grundstücks- und Gebäudemanagementbetrieb der Mittelstadt Völklingen für das Jahr 2013 mit T€ 1.560 außerplanmäßig auf Basis des Erfolgsplanes abgeschrieben. Nach Vorlage der testierten Jahresabschlüsse von 31.12.2010 bis 31.12.2013 ist eine Korrektur der außerplanmäßigen Abschreibungen gegebenenfalls erforderlich.

Die Veränderung der **Liquiden Mittel** ergibt sich aus der Finanzrechnung.

Der Abbau des **Eigenkapitals** resultiert im Wesentlichen aus dem im Berichtsjahr erzielten Jahresfehlbetrag in Höhe von - T€ 14.154.

Die **mittel- und kurzfristigen Schulden gegenüber Kreditinstituten** resultieren aus 9 (31.12.2012 8) Kassenkrediten von Kreditinstituten.

Die **Vermögens- und Kapitalstruktur** stellt sich nach der Fristigkeit folgendermaßen dar:

	31.12.2012		31.12.2013		Veränderung	
	T€	%	T€	%	T€	%
VERMÖGEN						
langfristig	276.475	94%	270.753	92%	-5.722	-2%
mittel- und kurzfristig	17.772	6%	25.139	8%	7.367	41%
	294.247	100%	295.892	100%	1.645	1%
KAPITAL						
langfristig						
eigene Mittel	101.421	34%	87.409	30%	-14.012	-14%
fremde Mittel	101.827	35%	105.320	36%	3.493	3%
	203.248	69%	192.729	65%	-10.519	-5%
mittel- und kurzfristig	90.999	31%	103.163	35%	12.164	13%
	294.247	100%	295.892	100%	1.645	1%

Die **Vermögensstruktur** gibt an, wie hoch das Anlagevermögen im Verhältnis zum Umlaufvermögen (einschl. Aktive Rechnungsabgrenzung) ist. Die Vermögensstruktur beträgt 725% (31.12.2012: 932%).

Der **Verschuldungsgrad** gibt die prozentuale Höhe des Fremdkapitals im Verhältnis zum Eigenkapital an. Der Verschuldungsgrad beträgt 239% (31.12.2012: 190%).

Der **Deckungsgrad A** gibt das Verhältnis von Eigenkapital und Anlagevermögen an und beträgt zum Bilanzstichtag 31.12.2013 34% (31.12.2012: 38%).

Beim **Deckungsgrad B** wird eine Gegenüberstellung zwischen Anlagevermögen sowie dem Eigenkapital und dem langfristigen Fremdkapital vorgenommen. Der Deckungsgrad B beträgt 74% (31.12.2012: 76%).

Die bilanzielle **Eigenkapitalquote** beläuft sich auf 30% (31.12.2012: 34%).

Die **Finanz- und Liquiditätslage** ergibt sich aus der Finanzrechnung. Zusammengefasst stellt sie sich wie folgt dar:

	Ist 2012	Ansatz 2013	Ist 2013	Veränderung	
	T€	T€	T€	T€	%
Laufende Verwaltungstätigkeit					
Summe der Einzahlungen	64.265	65.443	75.751	11.486	18%
Summe der Auszahlungen	80.244	77.217	77.215	-3.029	-4%
Saldo aus Ein- und Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	-15.979	-11.774	-1.464	14.515	-91%
Investitionstätigkeit					
Summe der Einzahlungen	1.943	3.172	1.656	-287	-15%
Summe der Auszahlungen	2.818	6.547	3.058	240	9%
Saldo aus Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-875	-3.375	-1.402	-527	60%
Finanzierungstätigkeit					
Summe der Einzahlungen	19.113	16.724	11.603	-7.510	-39%
Summe der Auszahlungen	1.576	1.575	1.558	-18	-1%
Saldo aus Ein- und Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit	17.537	15.149	10.045	-7.492	-43%
Anderung des Bestandes an eigenen Mitteln	683	0	7.179	6.496	¹⁾

¹⁾ mehr als 100%

Die Finanzrechnung zeigt, dass die Finanzmittelabflüsse aus laufender Verwaltungstätigkeit mit – T€ 1.464 und aus Investitionstätigkeit mit – T€ 1.402 durch Aufnahme von einem Kredit zur Liquiditätssicherung mit T€ 8.000 und einer Kreditaufnahme für Investitionen mit T€ 3.535 finanziert wurden und darüber hinaus zu einem Anstieg der liquiden Mittel zum Stichtag 31. Dezember 2013 führte. Die Liquidität war im Berichtsjahr gesichert.

III. Ertragslage

Den nachfolgenden Ausführungen über die Ertragslage der Stadt Völklingen liegen der Haushaltsansatz 2013 und die Ergebnisrechnungen für die Jahre 2012 und 2013 zugrunde.

	Ist 2012	Ansatz 2013	Ist 2013	Veränderung	
	T€	T€	T€	T€	%
1. Steuern und ähnliche Abgaben	34.098	34.065	34.751	653	2%
2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen	12.170	19.214	20.642	8.472	70%
3. Sonstige Transfererträge	10	10	10	0	0%
4. öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	7.595	6.530	7.539	-56	-1%
5. privatrechtliche Leistungsentgelte	987	945	1.122	135	14%
6. Kostenerstattungen und Kostenumlagen	1.896	1.854	1.591	-305	-16%
7. Sonstige ordentliche Erträge	2.341	2.216	2.216	-125	-5%
8. Bestandsveränderungen	-129	0	-240	-111	86%
Summe der Erträge aus laufender Verwaltungstätigkeit	58.968	64.834	67.631	8.663	15%
9. Personalaufwendungen	17.544	19.043	18.532	988	6%
10. Versorgungsaufwendungen	2.278	442	3.078	800	35%
11. Aufwendungen für Sach- u. Dienstleistungen	8.480	8.972	8.604	124	1%
12. bilanzielle Abschreibungen	17.165	4.319	9.064	-8.101	-47%
13. Zuwendungen, Umlagen und sonstige Transferaufwendungen	36.074	34.266	34.154	-1.920	-5%
14. sonstige ordentliche Aufwendungen	7.936	8.160	6.245	-1.691	-21%
Summe der Aufwendungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	89.477	75.202	79.677	-9.800	-11%
Ergebnis aus laufender Verwaltungstätigkeit	-30.509	-10.368	-12.046	18.463	-61%
15. Finanzerträge	140	177	127	-13	-9%
16. Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	2.765	4.361	2.961	196	7%
Finanzergebnis	-2.625	-4.184	-2.834	-209	8%
17. Neutrale Erträge	954	413	481	-473	-50%
18. Neutrale Aufwendungen	587	150	148	-439	-75%
Neutrales Ergebnis	367	263	333	-34	-9%
19. Erträge a.i. Leistungsbeziehungen	5.695	6.356	5.186	-509	-9%
20. Aufwendungen a.i. Leistungsbeziehungen	5.696	6.356	4.793	-903	-16%
Jahresergebnis nach Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen	-32.768	-14.289	-14.154	18.614	-57%

1. Steuern und ähnliche Abgaben

	Ist 2012	Ans.2013	Ist 2013	Veränderung	
	T€	T€	T€	T€	%
Grundsteuer A und B	5.386	5.363	5.392	6	0%
Gewerbesteuer	15.340	14.500	15.282	-58	0%
Einkommenssteueranteil	9.219	9.500	9.490	271	3%
Umsatzsteueranteil	2.242	2.280	2.267	25	1%
Vergnügungssteuer	496	950	836	340	69%
Hundesteuer	183	180	192	9	5%
Familienleistungsausgleich	1.232	1.292	1.292	60	5%
Steuern und ähnliche Abgaben	34.098	34.065	34.751	653	2%

2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen

	Ist 2012	Ans.2013	Ist 2013	Veränderung	
	T€	T€	T€	T€	%
Schlüsselzuweisungen vom Land	7.905	16.772	16.324	8.419 ¹⁾	
Allgemeine Zuweisungen vom Land	75	75	74	-1	-1%
Zuweisungen vom Bund	-12	12	53	65 ¹⁾	
Zuweisungen für lfd. Zwecke vom Land	1.014	1.035	1.075	61	6%
Zuweisungen von Gemeinden und Gemeindeverbänden	1.267	1.104	1.147	-120	-9%
Zuweisungen vom sonstigen öffentlichen Bereich	64	50	30	-34	-53%
Sonstige Zuschüsse	62	166	104	42	68%
Sonderposten aus Zuwendungen	1.521	0	1.551	30	2%
Sonstige Sonderposten	274	0	284	10	4%
Zuwendungen und allgemeine Umlagen	12.170	19.214	20.642	8.472	70%

¹⁾ mehr als 100%

3. Sonstige Transfererträge

	Ist 2012	Ans.2013	Ist 2013	Veränderung	
	T€	T€	T€	T€	%
Erstattungen der Gemeinden und Gemeindeverbänden	10	10	10	0	0%
Sonstige Transfererträge	10	10	10	0	0%

4. Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte

	Ist 2012	Ans.2013	Ist 2013	Veränderung	
	T€	T€	T€	T€	%
Verwaltungsgebühren	1.167	1.036	917	-250	-21%
Gebühren für Rest- und Biomüll	3.649	3.400	3.541	-108	-3%
Sonstige Gebühren	2.550	2.094	2.847	297	12%
Erträge Aufl. Sonderposten f. Beiträge	229	0	234	5	2%
Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	7.595	6.530	7.539	-56	-1%

5. Privatrechtliche Leistungsentgelte

	Ist 2012	Ans.2013	Ist 2013	Veränderung	
	T€	T€	T€	T€	%
Erträge aus dem Verkauf von Vorräten	583	289	521	-62	-11%
Mieten und Pachten	104	133	50	-54	-52%
Sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte	300	523	551	251	84%
Privatrechtliche Leistungsentgelte	987	945	1.122	135	14%

6. Kostenerstattungen und Kostenumlagen

	Ist 2012	Ans.2013	Ist 2013	Veränderung	
	T€	T€	T€	T€	%
Erstattungen vom Bund	117	330	133	16	14%
Erstattungen vom Land	183	184	148	-35	-19%
Erstattungen von Zweckverbänden	449	183	189	-260	-58%
Erstattungen vom sonstigen öffentl. Bereich	27	43	20	-7	-26%
Erstattungen von verb. UN, Beteiligungen und Sondervermögen	1.085	1.103	1.089	4	0%
Erstattungen von übrigen Bereichen	35	11	12	-23	-66%
Kostenerstattungen und Kostenumlagen	1.896	1.854	1.591	-305	-16%

7. Sonstige ordentliche Erträge

	Ist 2012	Ans.2013	Ist 2013	Veränderung	
	T€	T€	T€	T€	%
Ordnungsrechtliche Erträge	304	297	236	-68	-22%
Konzessionsabgaben	1.799	1.800	1.800	1	0%
Sämniszuschläge, Mahngebühren, etc.	182	90	74	-108	-59%
Übrige ordentliche Erträge	56	29	106	50	89%
Sonstige ordentliche Erträge	2.341	2.216	2.216	-125	-5%

8. Bestandsveränderungen

	Ist 2012	Ans.2013	Ist 2013	Veränderung	
	T€	T€	T€	T€	%
Bestandsveränderungen	-129	0	-240	-111	86%

9. Personalaufwendungen

	Ist 2012	Ans.2013	Ist 2013	Veränderung	
	T€	T€	T€	T€	%
Aufwendungen für Bezüge der Beamten	2.954	3.035	2.877	-77	-3%
Vergütungen der tariflich Beschäftigten	14.339	15.333	14.802	463	3%
Aufwendungen für Ehrenamtliche	230	288	265	35	15%
Zuführung zu Pensionsrückstellungen	-105	387	237	342 ¹⁾	
Zuführung zur Beihilferückstellung	-14	0	181	195 ¹⁾	
Zuführung zu sonst. Personalarückstellungen	140	0	170	30	21%
Personalaufwendungen	17.544	19.043	18.532	988	6%

¹⁾ mehr als 100%

10. Versorgungsaufwendungen

	Ist 2012	Ans.2013	Ist 2013	Veränderung	
	T€	T€	T€	T€	%
Versorgungsaufwendungen für Beamte	1.939	113	2.436	497	26%
Zuführung zur Versorgungsrücklage aus verminderten Versorgungsanpassungen	52	59	59	7	13%
Beihilfen, Unterstützungsleistungen	287	270	583	296	103%
Versorgungsaufwendungen	2.278	442	3.078	800	35%

11. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen

	Ist 2012	Ans.2013	Ist 2013	Veränderung	
	T€	T€	T€	T€	%
Energie, Wasser, Abwasser	39	70	44	5	13%
Unterhaltung Grundstücke und Gebäude	1.954	1.743	1.726	-228	-12%
Unterhaltung Infrastrukturvermögen	2.802	2.261	2.753	-49	-2%
Fahrzeugunterhaltung	597	568	608	11	2%
Unterhaltung v. Maschinen, tech. Anlagen u. Betriebsausstattung	147	184	136	-11	-7%
Geringwertige Vermögensgegenstände	356	370	300	-56	-16%
Schülerbeförderungs-, Essenskosten und Aufwendungen für Sachleistungen	416	86	81	-335	-81%
Erstattungen an Gemeinde und Gemeindeverbände	99	264	165	66	67%
Erstattungen an verbundenen Unternehmen, Beteiligungen u. Sondervermögen	1.431	1.489	1.489	58	4%
Sonstige Erstattungen	639	1.937	1.302	663 ¹⁾	
Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	8.480	8.972	8.604	124	1%

¹⁾ mehr als 100%

12. Bilanzielle Abschreibungen

	Ist 2012	Ans.2013	Ist 2013	Veränderung	
	T€	T€	T€	T€	%
Abschreibungen auf Lizenzen	30	63	15	-15	-50%
Abschreibungen auf Investitionszuwendungen	286	14	289	3	1%
Abschreibungen auf bebaute Grundstücke	2	0	2	0	0%
Abschreibungen auf Infrastrukturvermögen	4.074	3.270	4.647	573	14%
Abschreibungen auf Fahrzeuge, Maschinen und technische Anlagen, BGA und GWG	1.125	972	1.182	57	5%
Außerplanmäßige Abschreibungen	11.648	0	2.929	-8.719	-75%
Bilanzielle Abschreibungen	17.165	4.319	9.064	-8.101	-47%

13. Zuwendungen, Umlagen und sonstige Transferaufwendungen

	Ist 2012	Ans.2013	Ist 2013	Veränderung	
	T€	T€	T€	T€	%
Aufwendungen für					
Zuweisungen an das Land	546	248	246	-300	-55%
Zuweisungen an Zweckverbände	3.667	3.558	3.534	-133	-4%
Zuschüsse an verb. Unternehmen,					
Beteiligungen und Sonderrechnungen	5.898	6.370	6.292	394	7%
Zuschüsse an private Unternehmen	749	541	745	-4	-1%
Schuldendiensthilfen	36	51	52	16	44%
Gewerbesteuerumlage	2.691	2.408	2.408	-283	-11%
Allgemeine Umlagen an Gemeinden und					
Gemeindeverbände	22.487	21.090	20.877	-1.610	-7%
Zuwendungen, Umlagen und sonstige					
Transferaufwendungen	36.074	34.266	34.154	-1.920	-5%

14. Sonstige ordentliche Aufwendungen

	Ist 2012	Ans.2013	Ist 2013	Veränderung	
	T€	T€	T€	T€	%
Aufwendungen für Personal	237	298	216	-21	-9%
Miete, Pachten, Erbbauzinsen	413	497	404	-9	-2%
Kostenmiete an GGM	4.645	4.028	3.666	-979	-21%
Sachverständigen-, Gerichtsaufwendungen	241	781	180	-61	-25%
Aufwendungen für die Inanspruchnahme von					
Rechten und Diensten	988	812	475	-513	-52%
Aufwendungen für die Inanspruchnahme von					
Arbeitsleistungen GGM und EZV	79	175	59	-20	-25%
Versicherungen, Beiträge	453	511	478	25	6%
Steuern	104	20	18	-86	-83%
Zuwendungen an Fraktionen	34	36	36	2	6%
Sonstige laufende Aufwendungen der					
Verwaltungstätigkeit	742	1.002	713	-29	-4%
Sonstige ordentliche Aufwendungen	7.936	8.160	6.245	-1.691	-21%

15. Finanzerträge

	Ist 2012	Ans.2013	Ist 2013	Veränderung	
	T€	T€	T€	T€	%
Zinserträge von Zweckverbänden	2	1	1	-1	-50%
Zinserträge von verbundenen Unternehmen,					
Beteiligungen und Sondervermögen	129	167	114	-15	-12%
Übrige Zinserträge	9	9	12	3	33%
Finanzerträge	140	177	127	-13	-9%

16. Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen

	Ist 2012	Ans.2013	Ist 2013	Veränderung	
	T€	T€	T€	T€	%
Zinsaufwendungen an Kreditinstitute	2.765	4.361	2.961	196	7%
Zinsen u. so. Finanzaufwendungen	2.765	4.361	2.961	196	7%

17. Neutrale Erträge

	Ist 2012	Ans.2013	Ist 2013	Veränderung	
	T€	T€	T€	T€	%
Erstattung überzahlter Gewerbesteuerumlage	249	0	0	-249	¹⁾
Rückzahlung von Verlustabdeckungen für Vorjahre durch GGM	0	260	260	260	
Erträge aus der Veräußerung von Vermögensgegenständen des SAV	15	0	16	1	7%
Konzessionsabgabe Vorjahr	92	0	0	-92	¹⁾
Erträge aus der Wertberichtigung von Forderungen	130	0	46	-84	-65%
Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen	147	0	212	65	44%
Vollverzinsung aus Gewerbesteuer Erträge aus Gewinnanteilen aus Beteiligungen	314	150	-56	-370	¹⁾
	7	3	3	-4	-57%
Neutrale Erträge	954	413	481	-473	-50%

¹⁾ mehr als 100%

18. Neutrale Aufwendungen

	Ist 2012	Ans.2013	Ist 2013	Veränderung	
	T€	T€	T€	T€	%
Rückzahlung von Zuwendungen	272	0	1	-271	¹⁾
Verluste aus Abgängen von Vermögensgegenständen des SAV	88	0	11	-77	-88%
Wertberichtigung auf Forderungen	100	0	0	-100	¹⁾
Vollverzinsung aus Gewerbesteuer	127	150	136	9	7%
Neutrale Aufwendungen	587	150	148	-439	-75%

¹⁾ mehr als 100%

IV. Vorgänge von besonderer Bedeutung nach dem Schluss des Haushaltsjahres

Durch die globale Finanz- und Wirtschaftskrise ab dem Jahr 2008 sind bei der Stadt Völklingen besonders die Gewerbesteuererträge aus dem Stahlsektor ab dem Jahr 2009 stark zurückgegangen. Die jahresbezogenen Defizite im Ergebnisplan ergeben sich aus nachfolgender Übersicht:

	Ergebnisplan Mio €
Jahr 2014	-16
Jahr 2015	-7
Jahr 2016	-14
Jahr 2017	-16
Jahr 2018	-15
Jahr 2019	-9
Jahr 2020	-11
Gesamt Jahre 2014 - 2020	-88

Die Allgemeine Rücklage beträgt zum 31. Dezember 2013 101 Mio €. Nach Ausgleich des Jahresfehlbetrages 2013 in Höhe von - 14 Mio € beträgt das Eigenkapital zum 31. Dezember 2013 87 Mio €. Gemäß § 82 a Absatz 1 KSVG war es für die Aufstellung der Haushalte ab dem Jahr 2013 erforderlich, einen Haushaltssanierungsplan aufzustellen, da sich die Allgemeine Rücklage in zwei aufeinanderfolgenden Jahren jeweils um mehr als 5% verringert hat.

Die mittelfristige Finanzplanung für die Jahre 2019 bis 2021 weist jahresbezogene Defizite in zweistelliger Millionenhöhe aus. Auf ein wieder kräftig anziehendes Gewerbesteueraufkommen kann nach derzeitiger Erkenntnis bis auf Ausnahmejahre nicht gehofft werden.

Durch die Verordnung zur Änderung der Kommunalhaushaltsverordnung vom 15. Oktober 2018 sind die zum 31. Dezember 2018 enthaltenen Pensionsrückstellungen und ähnliche Verpflichtungen im Jahr 2019 erfolgsneutral in die allgemeine Rücklage umzubuchen. Das Eigenkapital erhöht sich um 33 Mio € und verzögert die bilanzielle Überschuldung der Stadt Völklingen entsprechend.

Völklingen, den 07. November 2019



Christiane Blatt

Oberbürgermeisterin

